Miesbadener Cagblatt.

Berlag Banggaffe 21 "Tagbiatt-Sand". Shalter-Salle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

2/3

Gegründet 1852.

Fernsprecher Auf': "Tagblatt hand" Ar. 6650 - 58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Begugd-Breid für beide Ausgaben: W Gig. manatich. M. 2.— vierreijährlich burch den Berlag Langgeffe M. abur Hringeriehn. W 3.— vierreijährlich burch anbichierklich Bekrlaged.— Begugd-Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben des Poeiglicheffe Bismurkring W iowe die bie till Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in fliebaben des Poeiglicheffe Bismurkring W iowe die till Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in fliebaben des Poeiglicheffe Bis-Musikanen. Gause die das auswärtigen Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in fliebaten bestigen W Wis-Meflamen. Gause die der verteilten der Stadt in fliebaten Landeriter Bestigen in fürzen Besichen Landeriter Ausgabeitellen in der Verteil und die betreffenden Tagdiett-Träger.

Angelgen-Annuhme: Gur bie Aufnahme um Angeigen am vorgefchriebenen Ingen und Pfaben wird feine Gerafte übernammen.

Mr. 518.

12.

000

000

rb, find

972., au

lu

4 MRY.,

Steners

3e 2.

te aus

ibuitrie.

Lager.

109 3125 Donnerstag, 2. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Islati.

Das Reichsgericht und der Bonkott.

Gine bedeutsame Entscheidung bat bas Reichsgericht in der Frage gefällt, ob der Bonfott eines gewerblichen Betriebes als Berftoß gegen die Gesetze und gegen die guten Sitten zu gelten habe. Dem Bachter einer der Smeinde gehörigen Birtschaft war bei Strafe der Exmiffion verboten worden, feinen Saal zu fogialdemo-fratischen Bersammlungen bergugeben. Als die Aufhebung diefes Berbots abgelehnt wurde, verhängten die fozialdemofratischen Kreise über die Birtichaft den Bontott, der mittels Bersammlungen, Flugblätter, Beitungsartifel und Boftenfteben durchgeführt murde. Die bom Bächter erhobene Schadenersakflage wurde vom Landgericht Berlin und dem Anmmergericht dem Grunde nach zugesprochen. Das Reichsgericht dagegen bat die Berurteilung starf eingeschränft. Uber Reichsgerichtsurteil nun augert fich in höchst intereffanter Beise Prosessor Dr. B. Rifch (Strafturg) im jüngften Geft der "Deutschen Juristen-Zeitung". Der Berfasser erläutert bas Erfenntnis des höchsten Gerichtshofs dabin: Zunächst wird daran festgehalten, daß der Bonkott, an sich genommen, nichts Rechts- und Sittenwidriges ift. Es bildet vielmehr im Pringip eine durchaus erlaubte Magregel, deren man fich namentlich im wirtichaftlichen Kampfe, aber auch bei anderen Anteressengegenfähen bedienen kann, um durch Bu-fügung eines wirtichaftlichen Schadens einen Druck auf die Gegenseite auszumben. Indessen kann ein Bonkott burch die Umftände, unter denen er ftattfindet, au einer gegen die guten Sitten verstoßenden Handlung wer-den, und gwar sowohl durch den erstrebten Zwed wie burch die angewendeten Mittel, Als erlaubte Iwede hat nun das Reichsgericht schon in früheren Entscheibungen vornehmlich anerkannt: die Erzielung befferer Robn- und Arbeitsverhältnisse, aber auch die Erreichung gunftigerer Berfaufs- und Einfaufsbedingungen, die Bernhaltung unguberfäffiger Arbeiter, Die Babrung der Standesintereisen. Als ein berechtigtes Motiv betrachtet nun das vorliegende Urteil in beachtens-werter Objektivität das Interesse der Sozialdemo-kraten, dem Gebiet der Selbstachtung folgend, ihre Bartei den bürgerlichen Parteien gleichgestellt und nicht als einzige bon der Benutung eines der Gemeinde gehörigen Lokals ausgeschloffen zu sehen. Run aber kommt das Reue in der Entscheidung des Reichsgerichts. Bunachft, fo führt fie aus, ift der Bonfott nicht ichon beshalb sittenwidrig, weil er sich des Mittels einer vorsätzlichen Schadenszufügung bedient. In der Tat

beweist tagtäglich der wirtschaftliche Konfurrenzfampt, daß eine Magregel nicht ichon um deswillen sittenwidrig ift, weil sie im Erfolg andere schädigt; beint Bopfott aber ift gerade die Schädigung des Betriebes das unerlägliche Mittel, den erwünschten Truck auf ben Willen des Gegners zu erzeugen, Unerheblich ift jogar, daß unter der Magregel "Unschuldige" leiden (im borliegenden Fall ber Bächter statt ber "ichuldigen" Gemeinde); fein Bonfott läßt sich durchführen, ohne mittelbar auch Unbeteiligte in Mitleidenschaft zu ziehen; er wird dadurch nicht unerlaubt, wie ichon früher für die jogenannten Bierfriege anerkannt murbe, welche den Brauereien galten und tatfachlich die Wirte mitichabigten. Der § 826 bes Burgerlichen Gesetbuchs wird auch nicht einmal dadurch anwendbar, das der Bonfott durch Entziehung von Rundichaft einen Gingriff in einen fremden Geidäftsbetrieb enthält und die wirtschaftliche Existenz seines Inhabers erschwert. Auch daß sich die Beranstalter unter Darlegung der Berhältniffe mittels Flugblätter, Beitungsartifel, mindlicher Mitteilung an das größere Publifum mit der Aufforderung wenden, sie in ihrem Kanupf zu unterftiigen, mocht ihr Borgeben ebenfowenig unerlaubt wie ber weitere Umftand, daß fie eigenen Stan-besangehörigen, die ihren Beijungen nicht Golge leiften, bestimmte Rachteile in Aussicht stellen, wie g. B. Entziehung von Warenlieferungen, namentlich aber parteidifziplinarische Folgen (das Kammergericht sprach hier bon einem Barteiterrorismus). Professor Rifch rubmt an der Entscheidung des Reichsgerichts den Fortschritt gegenüber der bisberigen Rechtsprechung. Er bebt berbor, wie überaus wohltuend die Entscheidung durch die gerechte masbolle und vornehme Art berührt, mit der fie die im wirtschaftlichen und politischen Kampfe mitfpielenden, einander entgegengesetten Intereffen au würdigen und gegeneinander abzuwägen berftebt.

Politische Abersicht. Was hosen die Reichstagswahlen?

Bon parlamentarischer Seite wird uns geschrieben: Der Kampf um die Reichstagsmandate hat jeht nach dem Bekanntwerden des Wahltermins zum Reichstag auf der ganzen Linie begonnen. Und wenn man von jedem Kampfe sagt, daß er Geld und noch einmal Geld und zum drittenmal Geld kostet, so gilt dies in sast noch erhöhtem Sinne für den Kampf, der von den einzelnen Parteien um die Anzahl ührer Mandate im Reichstag gefämpft wird. Es werden Versammlungen abgehalten, Truckschriften und Flugblätter verteilt, Redner ausgesandt, Wahlhilfen bezahlt usw. Waskosten aber alle diese Silfsmittel? Zur Berechnung der

gesamten Untoften, die natiirlich nur ichanungsweise angegeben werden können, da fie je nach der Heftigkeit des Bahlfampfes verichieden find, nung man zuerft die Anzahl der Kandidaten feststellen, Nach Schätzungen bon parlamentarischer Seite barf man annehmen, bag famtliche Parteien zusammen rund 1000 Kandidaten aufgestellt haben, da in ben meiften Wahlfreifen mindeftens die Kandidaten dreier Parteien um das Mandat fämpfen. Die Sozialdemofraten, die Wert darauf legen, die Stimmen ihrer Anbanger gu gablen, haben fogar in den ausfichtslosesten Wahlfreisen Randidaten aufgestellt, die den anderen Parteien Konfurrens machen follen. Die Roften, welche den Sozialdemofraten durch die Reichstagswahlen entstehen, sind darum auch weit höher als die der anderen Barteien. Bei den vorigen Bablen jum Reichstag follen bie Sozialbemofraten 31/2 Millionen Mark für die Wahlen aufgewendet haben, Man ergablt fernerbin in Reichstagefreifen, baf ber Sanjatund einen Bablfonds bon 11/2 bis 2 Millionen Mark gur Berfügung bat. Der Sanjabund erfennt gwar bieje Sobe nicht an, wird aber gugeben muiffen, daß es fich nur um geringe Unterschiede handeln fann. Rechnet man noch die Untoften dazu, welche den rechtsftebenden Parteien und dem Bentrum aus dem Wahlfampfe erwachsen, dann tann man mit voller Berechtigung fagen, daß der gejamte Bahlfampf mit allen Agitationen die runde Summe von 10 Millionen Mark verschingt. Die meisten Reichstagsabgeordneten, welche die Rahlfänwse aus eigener Anschauung kennen, find fich darüber einig, dag diese Summe durchaus nicht als zu hoch, sondern höchstens als zu niedrig angesehen werden darf. Interessant ift die Latsache, daß die Bahlkosten der Konservativen und des gentrums erfahrungsgemäß im Berhältnis zu der beträcht-lichen Anzahl ihrer Reichstagsmitglieber bisber die geringiten waren. Besonders das Bentrum, das befannts lich liber einen runden Stamm bon 100 Reichstagsmitgliedern berfügte, und demgemäß eigentlich mit rund bem vierten Teil der gesamten Wahlfolien an ben Reichstagswahlen beteiligt fein mißte, bleibt weit hinter biefer gegebenen Summe gurud, Wenn man also jett die Frage aufwirft: Was fostet ein Reichstags-algeordneter? jo fann man sie leicht nach dieser Berechnung beantworten. Bon ber Gesamtangahl von 1000 aufgestellten Kandidaten bleiben nur 397 Abgeordneie übrig. Jeder Kandidat koftet 10 000 Mark, natürlich in runden Bahlen ausgerechnet. Gin Bleichstagsabgeordneter fostet also rund 21/2mol fo biel, d. h. 25 000 Mark. Dieje Bahl kann aber nur als ber Durchschnitt angefeben werden, denn wabrend ein Cogialdemofrat g. B. in ber letten Legislaturperiode faft 80 000 Mart foftete, wird man die Unfosten für einen fonjervativen ober Bentrums-Abgeordneten bodiftens mit 7- bis 10 000

Jenilleton.

(Rachbrud berboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Linbenberg.

Bom Altwerden. — Die Achtsigjährigen. — Der jüngste Achtsigste. — Julius Steftenbeim jum 2. Rovember. — Der Gumorist. — Bom Berliner Wis. — Die Boiret-Monie und ber Garuso-Rummel. — Der geseierte Modelönig. — Karneval überau! — Armer Garuso!

Bor wenigen Monaten war es, in der Unterhaltung mit einer fehr hochgoftellten Dame. Das Gefprach war aus Ergenbeinem Grunde auf Altwerden und Alfaussehen gefonnnen. Das jugenbfrifche Augere ber Schlogherrin ftrafte ibre Bemertung, bag fie "mit ihren 67" eine "alte Frau" fei, Lügen, und bon einem anwesenben Schriftfieller wurde bemertt, bag ber Fürfienberuf gut tonfervieren muffe, "Gang recht", meinte bie fürftliche Frau, "von Kindheit an muffen wir auf und achten, muffen Mienen und Gedanken beberricher letnen. Jeber Tag fait bringt etwas Renes, oft Bemerfenstvertes, führt uns mit anderen Menfchen gufammen, wir miffen Sentereffe gewinnen fitt vieles, was und fern liegt, milffen ftets gut gelaunt ericeinen und bie Liebenswürdigen fpielen - auch wenn uns gar nicht banach tft - und find in jeder Stunde mit etwas anderem befchaftigt. Freilich, bas lagt einem gar feine Beit, alt gut werben. Und ift's nicht in Ihrem literarischen Bernf ebenfo? Mit ber fieten Gulle neuer Ginbrude, bem Erfaffen unb Bearbeiten neuer Joeen, mit bem Nichtvergrabenbleiben immerbalb ber vier Banbe erhalt er geiftig und forperlich frifch." - "Gehr recht; Juffins Robenberg, Rarl Frengel, Bubwig Bietich, um nur ein paar Berliner Schriftfieller gu neumen, se find schon über 80 und noch immer zu aller Freiebe emfig tatig. Und ju ihnen gefellt fich balb Julius Stettenheim." - Bas, ber auch icon an bie 80? Das hatt' ich nicht gebacht!"

Und viele, die vom 80. Geburtstage Julius Stettenbeims am 2. November lesen, sie werben auch sagen: "Das hätt' ich nicht gedacht!" Und wer ihn sieht,

diesen schmächtigen, icheinbar so gerbrechlichen, besto temperamentvolleren Geberhelben mit bem buichigen, weißen Saar, mit den schalthaft blinkenben, mumeren Augen, mit dem berglichen Lachen, bas anstedend wirft, wer feinem hellen Geplauber lauscht mit ber reichen Fulle immer wieber treffenber witiger Einfille, wer mit ihm noch lang nach Mitternacht bei einem guten Bacchustropfen fist und, feinom Berlangen entsprechend, auf dem späten Beimwege noch eine feuchtfrohliche Gtation macht, ber wieberholt: ich nicht gebocht!" - Gaphir fagte einmal febr treffenb, bag ber wohre Wit an ber Table d'hote bes gangen Uniberfunts fpeife, ber Scheinwit aber mir in einigen Gafb baufern auf Bump. Steitenbeims Bib bat fich bon Unfang an ben befferen erften Plat referviert und hat ibn nie gu ranmen gebraucht. Bu biefem bon fonniger hetterfeit burdwärmten Bit, bem alles Abenbe und bamit Berlegenbe fehlt, gesellt fich ber ausprechendite, ber freundlichfte Sumor. Bobl bat Stettenbeim ein icharfes Auge, er gudt feinen Mitmenschen bis ins Innerfie hinein und entbedt ihre Schwächen, die er brollig ju enthüllen weiß, aber auch bier wind er nie feine Pfeile zu icharf fpigen und wird alles Berfonliche beiseite laffen. Millionen hat er erheitert, manchen gewiß geärgert, niemanden beleidigt. Wie fpricht für ben Menichen Stettenheim bas feinfinnige Scherzwort bes Sumoriften Stettenheim: "Ich habe ein gures Ge-bachtnis, ich vergeffe leicht!" - Aber feiner wird man nicht in diesen erften Novembertagen — und auch weit barüber binaus nicht - vergeffen, und wird ihm banten für all bas Grobe, bas er uns in reichfter Gebelaune gespendet!

Stettenbeim, der Hamburger, som in jungen Jahren nach Berlin und ist ganz Berliner geworden. Auch sein Wit nahm viel Berlinisches an, jedoch mur in guter Beziehung — für die "Raubbeinigkeit" des Berliner Wises dantte der Hamburger denn doch vielnials. Das war für ihn sehr wichtig und schul ihm einen Leserkreis welt über die norddeutschen Grenzen hinnus. Der Berliner Werliner Wiels das Wesen des Berliners von dem anderer Broffiädter unterscheidet sich auch sein Wit don dem anderer Hamburger Hauptstädte. Er in scharf und macht oft schweiligest, aber desto treffsiederer, er ist wie gelstvoll ausgenlügelt, aber desto treffsiederer, er ist meist unmittelbar und

sogt derb, was er sagen will. Wann entstand er, dieser spezisische Berliner Wiß? Manche schieben ihn auf die Vermischung der Berliner mit den französischen Emigranten unter dem Erosen Kurfürsten zurück — fünstausend Franzosen gesellten sich damals, 1688, zu etwa zehntausend Berlinern und nutzten solgerichtig einen großen Einsluß ausäben. Und sie haben ihn reich ausgaübt, in ganz vortresslicher Weise, nur nicht hinsichtlich des Wiges. Denn wie Theodor Fontane, dieser gerade das Berlinerium so ties und wahr versiehende, bewundernswerte Boet und Schriftsteller einst mit vollem Recht ausssichte, waren diese Refugiöskeine lebenslustigen, esprivollen Pariser, sondem "puritanische Leute, steis, ernschaft, ehpußlich."

Bu jener Zeit konnte man auch von einem eigenilichen Berliner Wis überhaupt nicht fprechen. Der berbe Berliner With tam ficher cuft unter Friedrich Wilhelm I. gur Entfaltung, respettibe gur Emflehung. Der fouft fo ftrenge Ronig liebte, wenn er mit feinen Generalen an ben berbgegimmerten Tijden bes Tabatstollegiums bei hollanbifchen Pfeifen und Braunbier faß, Scherz und Zeitvertreib, umb in Bufterhaufen fam es ju mancherlei Schalteftreichen und Marrenspoffen, gang abgefeben von anderen "Spagen", Die ber Ronig mit gelehrten Afabemieen, mit Brofefforen ufw. unternahmt. Der ichlagfertige Berliner Big aber entftanb boch erft unter ber Regierung Friedrichs bes Großen. Ein frijcher, freier Geift burchwehte ploplich Berlin, Die frangofifche Sprache und Literatur eroberten fich ein weites gelb, man gab biel auf Rleibung, Gefelligfeit, Ausbrudemeife, in Bort und Schrift brauchte man feinerlei Semmniffe gut fürchten, jeder fomnte nach bem Friderizianischen Ausbruck nach feiner Faffon feltg werben, und alles war erlaubt, wenn es nur mit einem Stich ins Bipige, Briftreiche gefcont. Die Bigefei murbe orbentlich großgezogen. "Besonbers fticht bei ben Berfinern", heifit es in einem bammligen Buche, ben "Briefen fiber Berfin", "immer bie Gucht, winefn gu wollen, hervor, und es ift fuftig mit angufeben, wie die fogenannten Schöngeister und guten Gefellichafter ihren Geift auf ble Folter fpannen, um eimas Bigiges gu fagen. Diefe Bibfucht ift bier orbentlich epibemifch. Es ift ein Jagen nach bon mots, Wortspielen und Zweibeutigfeiten, und hieraus fam man leicht foliegen, bag bies ber Gefelligfeit

Mark veranschlagen durfen. Aus Dieser Berechnung geht herbor, bag die Reichstagswahlen verhältnismäßig große Geldumfate verurfachen, Die wiederum die Beantwortung der recht eigentumlichen Frage gestatten: Bas fostet ein Reichstagsabgeordneter?

Shlimme Buftande in der frangonichen Armee.

s. Baris, 28. Oftober.

Uber die berbrecherischen Elemente, die fich in ber hiefigen Marine befinden, wurde jungit an diefer Stelle gesprochen, nicht besser, sondern vielleicht noch schlimmer fieht es aber in diefer Sinficht im Landheere aus. Es vergeht jest taum eine Woche, ohne dag man bon Berbrechen bort, die bon Goldaten begangen worden und zwar nicht von Berbrechen innerhalb des Dienftes, sondern von Diebstählen und Raubmorden. Fast jedesmal zeigt es sich bann, daß man es mit notorischen Missetätern zu tun hat, von denen die meisten schon mehrsach bestraft sind. Infolge des sozialistischen Ein-flusses auf die Gesetzgebung sind eben viele Borschriften erlaffen worden, die fich fur die Mannszucht und Ehrbarteit in der Armee als von nachteiliger Wirkung erweisen. In den Korps, die in Paris und deffen Borftabten ftationiert find, befinden fich eine Menge notorischer Apachen, die die bom Lande gekommenen Soldaten berderben und die Bevölferung terrorisieren. Aus Sumanität" gestattet man den jungen berbeirateten Refruten ihren Dienst in ber Garnison ihres Wohnortes gu leiften. Um nun Paris nicht zu verlaffen, legen die Apachen fich furs bor ihrer Einberufung eine Sattin su und feben dann ihr fo beliebtes Geschäft eines Bubalters auch in der Raferne fort. In einem in der Umgebung der Hauptstadt stationierten Ba-taillon befinden fich pro Kompagnie 7-8 Soldaten, die wegen gemeiner Berbrechen Strafe erlitten haben und fast alle find bekannte Apachen. Es macht sich hier nun eine energische Agitation gegen biese Ginftellung ichlimmiter Elemenie geltend und gwar besonders jeitens bieler Familienbater, die ihre Gobne nicht mit Buhaltern und anderen Berbrechern gusammen dienen lassen wollen. Doch geschieht dies augenblidlich unter dem Einfluß der Ereignisse der letzten Tage, die nicht weniger als brei Morde seitens Soldaten gebracht haben. Wie furchtbar bemoralifierend auf die Gefamtarmee diese Leute ohne jeden Strupel wirken, wird wenig in Betrocht gezogen. Die vielen Fälle von Infubordination, die man gern bem unabhängigen Geist ber Franzosen zuschreibt, find größtenteils auf den Einfluß der Berbrecher ärgiter Art gurudguführen, die man für geeignet halt, um Baterlandverteidiger baraus berangubilden.

Deutsches Reich.

* Die Doktorfrage bes Reichskanglers. Der konfervative Reichsbote" ichreibt trop ber Abmahnungen ber "Rrenggeitung" und ber "Deutschen Tagesytg." recht bemerkenswert: "Eine Schmalerung ber Rechte bes Ratfers nennt bie "Nordb. Allg. Zig." ben Bunfch bes Reichstags, "an ber Entscheidung über ben Rongo- und Marottobertrag feilgunehmen". In biefer Darftellung icheint ein fleiner, aber berhängnisvoller Irrium unterlaufen gu fein. Die Interpellationen über bie Maroftofrage batien unferes Erachtens bor allen Dingen ben 3wed, Die Angelegenheit bor ber Enticheibung im Reichstag jur Sprache gu bringen. Wenn auch bie Entscheibung allein in ben Machtbesugniffen bes Raifers steht, so schließt bas boch keinestvegs aus, bag ber beutsche Reichstag bas Recht hat, seine Weinung über biese wichtigen Dinge ju außern. Da ber Reichstangler bie Erörterung ber Angelegenheit noch vor biosem Reichstag in bestimmte Aussicht gestellt hat, so erscheint es uns recht iberfluffig, jest noch bie Gemilter um eine folde Doftorrage ju erhipen, wieweit bie verfaffungsmäßigen Rechte bes Raifers geben, bie niemand angutaften gewagt bat.

Die Rogierung felbft hat ja im fibrigen ben Bunfch, Aufffarungen über bie geheinmisvollen Marolfoverhandlungen au geben."

LC. Int Großherzogium Geffen finben morgen bie Lanbiagemablen fint, wobei auf Grund eines neuen Babifpftems in 38 von 58 Werbitreifen gewählt werben foll. Das neue Wahlrecht enthalt gwar bie birette Babi, auf der amberen Geite aber ein fohr bebenfliches Pluralwahlrecht und verschärfte Rautelen gur Erhaltung der bestehenden realitonaren Rammermehrheit. Die Fortschrittliche Bollspartei hat eine größere Angahl von Ranbibaten aufgestellt, u. a. ihren Führer, herrn Pfarrer Rorell, und in Darmstadt ben Stabiberorbneten henrich. Der Bahlaufruf, ben fie berbreitet bat, gablt als neue Mufgaben, die im Großherzogium heffen ber Lofung beburfen, u. a. folgende auf: endgultige Santerung ber Finanzen, gofestich feftzulegende regelmäßige Schulbentugung, burchgreifenbe Rovifion ber Befolbungsorbnung und ber hinterbilebenenverforgung für Beamte und Lehrer, Bereinfachung ber Staatsberwaltung, Streichung fiberfluffiger Beamtenftellen, Abertragung einfacherer Arbeiten an billigere Krafte, Plat für aufftrebende Beiftungsfähige, Blagnahmen gegen bie Touerung, Berbilligung und Erleichterung bes Boguges bon Futtermitteln, Forberung aller Schaffenben Stänbe in Landovierschaft und Induftrie, hanbel und Gewerbe burch Berbesserung ber Allgemein-und Berussbildung, durch Förderung bes Rerfehrs, burch Berschomung ber wirtschaftlich Schwächeren vor brückenden Abgaben, vermehrte fogiale Burforge für bie Arbeiter in Staatsbetrieben, Revifion bes Molleschulgesebes im Ginne ber Beseitigung bes Einfluffes ber Rirche auf Die Schule, Erhaltung ber Stumitanfchulen, Beiterfibrung ber Brogreffton ber Eintommenfteuer und Berwerfung jeber weiteren Belaftung ber breiten Maffen mit indiretten Steuern.

+ Aber Freihanbelsfragen außert fich ber Mbg. Raumann in bemerkenswerter Beife in einem Artitel ber neuen Mummer ber "hilfe". Er legt bar, bag es fibr ibn immöglich fet, ben wetteren Ausban bes lüdenlofen Bolltarifs zu forbern, es folge aber noch nicht barous, bag wir nun für fofortige und bollige Aufbebung ber borbanbenen Bolle eintreten. "Defer und Bachnide haben im Reichsing gang richtig geantwortet, bag es etwas verschiebenes ift, ob man bor ber Frage ber Reufchaffung von Bollen fieht ober bor ber Frage ber allmählichen Umgestaltung eines Shiftems, an bas fich bie Menichen gewöhnt haben und auf Grund beffen fie goerbt, gefauft ober Schulden aufgenommen haben. Es läßt fich eben nichts Geworbenes ungoldheben machen, auch nicht eine Zollgosehgebung. Wir saben fie nicht gemacht, aber fie ift boch eben ba! Wenn wir fte feirmijd abbrechen wollten (wogn ja auch alle fonfitgen politifden Borbabingungen fehlen), fo würden wir felcht bemfelben Jehler begeben, ben in ben fiebgiger Jahren bes vorigen Jahrhunderis bie bamaligen Liberalen begingen, als fie ben Reft ber Eifengolle unvermittelt aufhoben. . Gbenfo tole hinter ben Abertreibungen ber Freihanbeisperiobe Enbe ber fiedziger Johre eine allgemeine Abwen-bung ber Geifter von ber bisberigen Lebre erfolgte, wird auch eines Sages ber Zauber ber Bolltreiberei berfagen. Diefen Zag bes vollswirtichaftlichen Umbenfens fann man aber nicht fünftlich beichleunigen. Er nug tommen, wie bie Ernte reift. Deshalb ift es bollig ehrlich und ber Gachlage entsprechend, wenn unfere Partet es bon fich weift, fest bas gange Bollfpftem umwerfen gu wollen. Das geht nicht, und wenn es ginge, würde es gefahrliche Richwirfungen haben." Raumann erffart bann bie Beseitigung ber Futtermittelgolle wöhrend ber Periode bes Futtermangels für eine praftifche Forberung und fennzeichnet treffend bie Agrarier als bie eigentlichen Theoretifer, weil fle bie "Loderung bes Spftome" in ber Abichaffung ber Buttermittelzölle sehen und also das Spiten über die praftische hilse stellen. "Dort wied nicht gestagt: was nütt's?, sondern: was steht in unserem Katechismus?"

* Die Schaumweinsteuer. Rach ber Schaumwein-ftatiftit für bas Rechnungsjohr 1910 find in biefem Jahre, wie ber "Frantf. 3tg." geschrieben wirb, 11 260 573 Mafchen Schaumtwein berflettert worben. Der Steuerertrag ber

teilt fich auf bie einzelnen Staffelfabe wie folgt: 11 247 196 Blafchen wurden berftenert ju 1 M., 12 971 Glafchen wurden berfieuert gu 2 Dt., 400 Flafcben murben berfieuert gu 3 Dt. Bie grimblich fich bas Reichsschapanet bezüglich ber Wirfung ber Staffelung verrechnet bat, ergibt fich baraus, bag ber Reicheschatziefreiar in ber Rommiffion erffart bat, nach Restlessung bes Reicholdhatamis würden 10 Prozent ber Edmunimeine in bie 3. Rlaffe fallen. Dies wurde einer Flaschengahl von 1 126 057 entsprechen, wahrend in Wirtlichfeit nur 406 Flaschen zu 3 Dt. versteuert worben find.

Donnerstag, 2. November 1911.

Der italienisch-türkische Krieg.

Italienifdje Graufamfeiten.

Die Londoner Matter veröffentlichen fpaltenlange Artifel ibrer Rorrespondenien in Tripolis, in benen bas blunge Gemehel gofchilbert wird, bas bie Italiener in ber Dafe bon Tripolis anrichteten, als fie fich jum Ridging bor ben Türken und Arabern gezwungen faben, wahrend in ihrem Ruden einige hunbert Stabtbewohner revoltierten. Drei Tage lang ichoffen biefen Berichten gufolge bie Italiener alles nieder, was gerabe por bie Flinte tam. Richtfombattanten, Frauen und Rinder follen babel nicht geschont worden fein. Die Opfer biefes Gemegels werben auf 4000 angegeben.

Reue italientiche Truppenfenbungen.

Der "Corriere bella Gern" melbet, bag gwei Infanterlebrigaben in ben nächsten Tagen nach Tripolis abgeben werben. Während bie offigiellen Mefbungen über bie tiallenischen Berlufte behaupten, es waren 374 Tote und 158 Bertvundete, telegraphiert ber Korrespondent bes "Corriere d'Italia" aus Tripolis, auf zwei Hospitalichiffen feien 309 Schwerverwundete untergebracht worden, und Beli meibet im "Secolo", baß bie Biffern ber Toten nicht bollfianbig feien und weit größere Dimenstonen annehmen milrben

Die Frage ber Musbreitung bes Rrieges.

Der "Tanin" unterzieht bie Möglichkeit, bag Italien ben Krieg auf die fürfifchen Infeln ausbehnen tonne, einer Betrachtung. Er bezeichnet biefe Absiche als bergebliche Mithe, fie werbe höchstens ben Italienern felbit Schaben bringen. Der "Tanin" fagt, die Dürkei verlange biefe Abficht und froue fich bodiftens in ber hoffnung, daß Italien wirflich einen folden Tehler bogeben werbe. Ein zwischen ben Infeln operierenbes italienisches Geschwaber wird bauernd Gesahren durch tilrtische Torpevoboote ausgeseit sein; außerdem wüßte Italien, baß nan durch die im Archipel stationierien Schiffe die Flotte längere Zeit fcnvächen würde. DasBlatt prognoftiziert, daß ein etwaiger Kriegszuftand im Archipel auf die politische Welt Europas nachhaltigen Einbrud mochen miffe und bag bie Staaten, benen augenblicklich bie Sanbe gebunden finb, zu einer politifchen Altion fibergeben werben. Deutschland brauche, da Italien feine andere Intervention zugulaffen erflärt, nicht zu boforgen, daß jeht einer feiner Reben-buhler aftib vorgehen und fich burch Berbindung mit uns bie türfische Freundschaft erringen tonne.

Die Friedensbermittfungen.

Informierierfeits verlautet, bag bie Boifchafter Englande und Frankreiche bie Pforte berftanbigien, bie Bemubungen ihrer Regierungen, in Rom bie Bebingungen zu erfahren, auf beren Basis man zu etwaigen Friedensberhandlungen ichreiten tonnte, feien fruchlog berlaufen. Der italienische Minifier bes Augern erwiberte, bag für Italien nur eine Intervention Deutschlands in Frage fame.

Luftfahrt.

Das Luftfchiff "Gditte-Lang".

Peaunieim, 1. November. Das Luftschiff "Schifte Lang" ist heute früh 11 Uhr unter Führung bes Haubtmanns v. Miller aufgestiegen. Es tft nach 1/fillnbiger prachivoller Jahrt um 12.35 11hr glatt vor ber Luftichiff-

großen Schaben inn muß, benn ein ftetes Bibeln finbet felten ohne Bitterfeit und Stichefei fiatt, und bies erzengt Groll, Sag, Berichloffenbeit, Die toblichften Gifte ber Gefelligfeit. Und wenn diefes auch nicht ber Fall ware, fo muß ber With boch auch nur bie Burge ber Unterhaltung ab-

geben, aber nicht ein eigenes Gericht ausmachen." Das baßt jum Tell noch auf beute, besonders auf jene Berliner Areise, in benen fiber alles, auch bas Ernfteste und Wichtigfte, gewihrlt wird und die doch selbst so febr ben Bit benausforbern. Wie vieles andere im modernen Berlin. Co bie Boiret-Manie ber Damen unb ber Carufo-Rummel! Die beiben "götilichen" Fremblinge find ja wieder in Berlin eingefehrt, Pout Boiret, ber Barifer Mobetonig, und Henrico Carufo, ber lialienische Rattenfänger, hinter bem die großen Kinder scharemveise berlaufen. Beobachtet man die Ausbrücke menfchlicher Torbeit, Die fich gelegentlich ber beiben Gaftfpiele - benn auch herrn Boirets Erfcheinen am Berliner Mobehimmel wird als folches betrachtet - hier ereigneten, fo muß man viel, recht viel humor haben, um Zorn und Arger zu umerbrilden. Wie ein Triumphator wird ber Parifer Schneiber, Parbon, Runftler, begrußt, wird ihm gehulbigt, wird fein Loblied gefungen. In einer ernften Beitung wird er uns beschrieben: "Ein nicht großer Mann, athletisch gebaut. Ein brauner, furzgoschnittener Bollbart gibt ibm in Berbinbung mit in ber Mitte gescheiteltem Saar ein ungewöhnliches Aussehen. Er tragt einen Jadettangug bon etwas ichwer befinterbarer, braunlicher garbe, eine rötliche Weite, eine blane Rramatte mit einer Korallennabel, einen Rollfragen." Schabe, bag und nichts Weiteres von seinen Stellupfen, Schuben, Fingernägeln ufw. berichtet wird, das ift boch alles wichtig bei einem fo bebeutenben Manne, bem "ein brauner, furggeschnittener Bollbart in Berbindung mit in ber Mitte gescheiteltem Saar ein ungewöhnliches Aussehen gibt!" hat man Borte! Ja, biefer herr Paul Poiret bat bier gerab' noch gefehlt, um bie Damen aus ben Tiergartenvillen noch ber . . . wirrter gu machen in bem tollen Poffen- und Ausstattungsfilid, bas fle und täglich mur burch ibr Ericheinen in ber Offentlichfeit gratis vorführen. Oft glaubt man auf einem Mastenball, einem Karnevalsfest zu fein; bloß was uns bei lepterem als Musgeburt voller Laune engöst, foll hier auf ber Strafe,

in ben Restaurants, Theatern und Kongerten als sichtbarer Ausbrud bes "feinsten" Geschmades geiten! Und will als solcher höllisch eruft genommen werden. Wer lacht da? Glücklicherweise febr vicle!

Da ift uns die Runft Carufos und er als Rünftler beim boch taufendmal lieber! Er tann ja nichts bafür, bah man mit ihm und seinem Namen solchen Hofuspotus treibt, und balt sich von all bem törichten Brimborium Müglich fern. Duß fich wohl auch fern halben aus triftigen Grunben. Denn wie fein Imprefarto fürglich in Bien ausgeplaubert, ift ber große Ganger gezwungen, eine ftreng geregelte Lebensweife einzuhalten, um fein golbene Binfen tragembes Rapital, feine Stimme, ju iconen, Man bore: In fleter Monotonie folgt ein Tag bem anberen, einer wie ber anbere erfüllt bon ber gleichen Gorge um bas torberliche Wohlbefinben. Gelbft ben baufigen Opernbefuch fürchtet Carufo, ba er glaubt, bag ber rafche Temperaturwechfel beim Berlaffen bes haufes feiner Stimme Schaben bringen tonnte, und die Vergrügungelotale muß er, ba es Rauchlotale find, meiben. Sport, auch nur als Beobachter ju geniegen, bleibt ihm gleichfalls verwehrt, ba bie aufgewirbelten Staubmaffen für feinen Rebitopf unguträglich find. Und er muß auch bie Annaberung an bie Glefellichaft fürchten, ba man eine folche Amsäherung immer wieber gern mifbraucht. "Gigentlich habe ich feine große Freube an meinem Leben", flagte mir einmal Carufo. "Ich habe fein Beim und feine Berührung mit ber Offentlichfeit. Bwei Tage lang nuß ich mir Schoming auferlegen, bebor ich finge, am Lage bes Auftretens mache ich Anfregungen burch, und am Tage barauf muß ich mich wieber für bas nachfte Auftreien fconen." - Armer Carufo, nein, bu bift wirflich nicht fo beneibenswert, wie Ungablige glauben!

Aus Runft und Jeben.

C. K. Gin internationales Musifturnier in Paris, Mus Baris wind berichtet: Die Parifer Stadtbehörben find eifrig mit ben Borarbeiten ju einem großen internationalen Mufitiurnier beschäftigt, bas im tonmenben Jahre in Baris fattfliben foff. Am Sanistag por Pfingften und an ben beiben Pfingfifelertagen follen im größten Dagftabe alle

Arten nufifalticher Wettfampfe fiatifinden, und eine große Angabt von Kongerifalen ift fitr biefen 3wed bereits ge-mietet. Als Preife für bie Sieger find bereits mehr als 200 000 Franken gur Berffigung gesiellt, aber wenn die Teilnabme an biefer internationalen Konfurreng ben Erwarfungen entspricht, wird biese Summe noch bedeutend erhöht werben. Die Wettfampfe werben fich fotwohl auf Chorgefang als auch auf Orchestenmust erstreden, ja sogar ein Weitsampf der Militärsabellen ist vorgesehen. Dem Arbeits-komitee, das die Einzelheiten dieses großzügigen Planes festitellt, geboren u. a. Saint-Sains, Maffenet, Gabriel Raure, Chevillarb und Baul Bibal an: auf ber Lifte bes Ghrentomitees figurieren Buccini, Debuffo, Bincent D'Inbh und ber burch feine neuen Ginfonien befannt geworbene englische Komponift Gir Edward Elgar. Eine große Reibe ausländischer Orchosterverbande und Chorvereine foll bie Teilmahme an bem Bettfampfe zugejagt haben. Alle Beife, bie bei ber Ronfterreng gur Aufführung kommen, milifen nent und noch nicht gespielt sein. Die Liften ber Teilnehmer werben am 15. Februar geschloffen. Um bie Reisefosten unb ben Unterhalt ber auswärtigen Teilnebmer an ber Ronfurreng gu bestreiten, wird bie Gtabt Paris vorausfichtlich bon jebem Teilnehmer einen bestimmten Beitrag in ber hobe bon einen 35 M. verlangen. Für biefe Summe über-nimmt die Stadt die Fahriloften und sorgt für die Unterfunft und bie Unterhaltung ber Gafte mabrent ber brei Tage bes Musikseites.

Aleine Chronik.

Bilbende Runft und Mufit. Die Biener Uraufführung von Biteners "Bergsee" ift infoige tochnischer Schwierigkeiten auf ben 9. Rovember befinitib berichoben worben. Bon befammien Berionlichleiten werben ber Aufführung unter anberen betwohnen: Graf Scebach, Schuch, Guftav Brecher, Gbith Balter, Brofeffor Das Saus ift bereits beute faft ausbertauft, fo Gregori. Das haus ift bereits beute faft ausvertauft, fo bag bas Abonnement aufgehoben werben mußte. — Eine große Richard - Strauf-Feier finbet im Saag bom 30. Rocember bis 5. Dezember flatt. Bu biefen Lagen werben "Salome", "Eleftra" und ber "Rojenfabalier" mit Migliebern ber Wiener, Münchener und Dresbener Sofoper aufgeführt. Richard Strauf wird die Open birigieren.

60 mi De me bie 10 ges des Mu gle

in the same of the

\$ati atti 1162 mid atte bad Be 26m 820 ein ien me 99kd ilyr

brit

Fon

a.

Tun

ber,

gef bet

De

ein

學士

mi

furc Fenti fenil bes ming jebt oud

gefd

nera

res. ditte 1063 amg naci ben bab On 993.px

Rob Sen amē, mer citte mid Editio Relli hann trans

Poan Beb ntrbe felit Bru biel SHIP 即fet cime ein :

balt, ber

rine

247 196 wiitbeit 1 3 92. r Witte të, bak et, nach ent ber e einer Wittfinb.

13.

enlange en bas in ber Riidang distent tierten. ge bie te fam, st nicht werben

anteriosbgehest lichiffen t, uno n nicht nehmen Italien c, einer gebliche Schaben cfe Wb.

Italien wirb ingoletit. bie im re Beit hvoiger uropas Staaten, hland maffen Mebenait uns

r Enggungen iebens. claufen. as für e fame.

Sdyitte-Souptfittofffts gehr als e Teile Ertvarerhöbt borgear cin rbeits. Planes Sabriel

ite bes d'Inbp orbene Reibe aid No Berfe, en nen tohmer duu und Stonin ber ilber-Unierr brei

Hrent! infolge (initio pseiten Graf ofeffor uft, so Gine Tagen " mit gieren.

Donnerstag, 2. Robember 1911. werft wieder gelandet. Rach feinem Anfftieg überflog das Lufischiff in enva 100 Meter Höhe zunächt Mannheim in einer elegant gesahrenen Schleise. Es wandte sich dann wieder nach der Halle zurück, nachdem es einen großen Bogen um Schweizigen und die Werigen Ortschaften beschreiben hatte. Die Moore und die Steuerworrichtungen

funktionierien vorzüglich. An Bord befand fich auch Prof. Schütte und Dr. Lang.

Das Militärluftfciff "2. 3. 9". wb. Berlin, 1. Nobember. Zu dem Einkau einer Gaszelle in den "L. Z. 3" wird an zuständiger Stelle mitgeteilt, der Umban erfolgte im Auftrag ber Heeresverwaltung, nachdem das Luftichiff abgenommen war. Die Fahrdauer des Schiffes wird durch bie Berlangerung von 8 Metern um mehrals 10 Stunden erhöht. Die Militärluftschiffer überzeugten sich davon, daß die wertvollen Eigenschaften des Schiffes erst völlig ausgenust werden können, wenn zugleich eine längere Fahrdauer möglich sei. Der Muftrag auf Berlängerung des Luftidiffes erfüllt augleich den lang gehegten Bunfch Zeppelins. Das ver-längerte Luftichiff wird bereits Mitte November nach Coln übergeführt werden und nimmt dort an den Utungen feil.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hachrichten.

- Allerfecien. Bahrend im benachbarten heffen ber geftrige Tag als offizieller Feieriag gilt, war bei uns in ber Stedt mit wenig bon bem Allersecentage ju bemerken. Der mostalte Morgen mit kurzen Regenschauern wich einem präcktigen, somigen Novembertage, so bag bie Prozeffion unferer katholischen Bevöllerung am Rachmiring bet zobereicher Beieitigung fich ungeftort entfalten tomite. Ruch einer burgen Allerseefenvesper in ber Bonisotiustinche seize sich der Zug kurz nach 3 Uhr unter Bor-antritt der Schulkinder, im Auschluß darom die Erwachsenen, Die Geifflichkeit und die kirchlichen Bereine mit ben mit schwarzem Flor versehenen Fahnen, vom Luisenplan aus unter Modengeläute über bie Brifenftraße, Schwalbucher Strafe, Watter Strafe nach bem aften Friebhof in Belvegung, wo bei ben geschmildten Grabern eine burze Andacht gehalten wurde. Die Friedhöfe, insbesondere Rock- und Sildfriedhof, wiefen während bes gangen Tages einen lebhaften Besuch auf. Die geschmischen Gräber machten mit den leicht im Birde flodernden Lichtern einen weihevollen Einbrud und biloeten ben frimmungevollen Rechmen für die andächtigen Besucher, die bas Andensen ihrer Berftorbenen feierten.

 Beinfurfus zur Reichsversicherungsordnung. Der britte Bortrag war von 160 und der vierte von 172 Berfonen besucht. Arbeitersefreiar Deiben aus Franksurt a. M. sprach in beiben Korträgen über die Unfallversicherung. - Der nächste Bortrag findet Freitag, ben 3. November, fatt. In bembelben wird ber erfte Beamte ber Frankfurter Oredfrantentaffe, herr Scholling, über bie Rrankenversicherung, fpeziell über bie Organisation ber Kran-tenkasien, sprechen. Die Vorträge finden im Bürgersaal bes Nathaufes fatt und beginnen um 8 Uhr abends.

- Boftjubilaum. Oberhofifchaffner Frang Scholl und Briefträger heinrich Antony begeben am 3. b. M. ihr 25jähriges Dienstjubitämmt.

- Der Deutsche Berband taufmannifder Bereine, ber jest 87 große tausmannische Gruppen umfaßt und bem auch ber "Kaufmamrische Berein Biesbaben, G. B.", angegeschlossen ift, bat feit feiner letten Togung im Mai 1911 neimenswerte Fortschritte gemacht. Infoige Nusbau seines Senerallekretariats und ausgedehmier Bortragsreisen haben sich in films Momaten 5977 weue Mitglieber angeickfossen, darunter 2188 Prinzipole, 2726 Gehilfen und 1063 Lebrlinge. Dieser Erfolg wird um so bedeutsamer, als der Deutsche Berband tausmänntischer Bereine eine der angesehensten partiatischen Rorporationen ift, die in gemeinschaftlicher Arbeit ber Prinzipale und Angestellten in ben lehten Jahren bebeutenbe soziale Erfolge errungen haben. — Der Berbond veransgabt murmehr auch eine lleine Monatsschrift, die den Zusammenhalt der einzelnen Gruppen wesentlich sörbert. Fernar ist vor wenigen Wochen eine übersichtliche Verbandschronik ausgegeben worben, die für ben Werbegang kaufmannischer Sozial politik der lehten Jahrzehnte von hobem Interesse ist.

- Billige Brifeits. Ein Penflondinhaber in ber Rhoinstraße kouste vorgestern machmittag von einem Roblemwagen aus Dopheim mehrere Zentner Briteits, ben Zentmer zu 1 M., also 15 Pf. billiger, als fouft der Breis ift. Alls der Käufer die Kohlen nachwog, sieste es sich berans, bag an jedem Zentner 14 Pfinto fehlten. Die Bemerkung, daß unter biefen Umftanben bie Anwesenbeit eines Schurmmune für bie Feststellung bes richtigen Gewichts bon Rubon fein könnte, veranlagte ben Mutscher, schaunigst auf den Wagen zu springen und devonzujagen. Der Pensionsinhaber aber hat jest 6 Zeniner Kohlen im Reller, die zu bezahlen er burch bie Alicht bes Roblen. hamblers verbindert nourbe.

Gin Mifftand, ber bringenb ber Mbfilfe bebarf, etgibt sich für Reifende, die, am Bahnhof ankommend, eines Wagens bedürfen, baburch, daß die Ein- und Zweispanner ant Ausgang der Ankunftshalle, wo fich auch bie Sepactousgabe befindet, in einem wirren Anauel burcheinmiber sieben milfen, weil es ben Kunschern nicht gestattet sein soll, boet in einer ober zwei Reihen sich aufzustellen. Braucht man einen Bagen und kommit, wenn mehrere Reifende ichon sich eines solchen versichert haben, so gehört viel Geschick und Gebuld bagu, sich einen Kutscher herbetputvinsen; für Dannen, die sich burch das Gewirr der Pserde und Kuischer nicht hindurchwinden können, eine fast umnögliche Aufgabe. Es bauert boch naturgemäß eine Beile, che man fein Gepad erhalt, und fo fonn felbft ein umfichtiger Ruticher, ber in bem Wirrwarr ber Wogen ball, nicht vorsohren. Ruf die Beschwerbe, weshalb nicht ber freie Part neben bem Echäube bemust werbe, daß sich bort bie Wagen aufreihen tonnten, hort man, bag bies

von der Bahnderwaltung verboten sei. Hoffentlich hebt man dieses Berbot im Interesse des Bahnhofsverschrs schleinigs auf, falls es wirtlich besiehen sollte.

- Kontrolf-Berfammlungen. Bu benfelben boben gu erscheinen: Morgen Freitag, ben 8. Robember 1911, botmitiags 9 Uhr: Die Mannschaften ber JahresMaffen 1899, bie in ber Zeit bom 1, April bis 30. September 1899 eingetreten find und die Juhrgänge 1904, 1905, 1906 und 1907. Bormittage 101/4 Uhr: Die Mannschaften ber JahreMaffen 1908, 1909, 1910 und 1911 aus Biebrich und familiche Manuschaften aus Schierftein. Die Kontroll-Berfaumlungen finden in Biebrich (Rafernenhof der Unteroffizier-

— Postverkehr mit Gudwest. Die Frist zur Ersebl-gung bon Undeftellbarkeitsmelbungen bei Paketen mit und ohne Kachnahme im Berkehr zwischen Deutschland und bem sabwestafrikanischen Schubgebiet Beträgt statt brei Monaten fortab vier Monate.

- Abgestürzt, Gestern nachmittag fürrzie ber 13 Jahre afte Schuler Wilhelm Bremfer am alten Egergierplas an ber Marstraße aus ziemlicher hobe bon einem Kasiamienbaum, auf ben er gekleitert war, ab umb erlitt

babet erhebliche inmere Berletungen. Die Goritätstwoche brachte ben Besimmungelosen, ba seine Wohnung zunächst nicht zu ermittein war, nach dem städtischen Krankenhamse. - Bon einem Auto umgefahren wurde gestern nach-

mittag der 11 Jahre alte Emil Rod, Gohn des Jimmer-manns Emil Rod, an der Ede Scharmhorft und Portstraße. Der Junge brach babel bas rechte Bein. Der Charffeine ficht ben Berlehten in die elierliche Wohnung an ber Bliderftrage.

- Bon einem Rabler untgefioßen wurde gestern mittag gegen 1 Uhr in ber Mauritinsfrraße eine afte Frau. Dieselbe gog sich bei bem Sturz perte Hautabschürfungen zu und fam im idrigen mit bent Schrecken babon.

Dieselbe zog sich bei dem Sturz serte Haben den im in übrigen mit dem Schresen dadom.

— Ehul-Bersonalien. Die Lehrer Wildelm Se v nt ann in Andoch und Wildelm Ren in Dermannstein sowie Saupstehrer Jodann Deun in Riedersellerer erhelten den Adler der Indden des Königlichen Habensellen Son debenzollern, Rittelschullehrer Swinglichen Habensellern Son der der in Sommenderg (früher in Wieden, Wittelschullehrer Swing Ried in Frankfurt a. R. und Reiter Wildelm Schneider in Sommenderg (früher in Wieden) den Königt, Kronenorden 4. Klasie.

Auch in Wölferlingen, Lehrern Amanda Auch ein die den Kuch in Baumbach. — Berzebungen: Lehrer Ludwig Toll in Wannbach. — Berzebungen: Lehrer Ludwig Toll in Wannbach, Deinrich Bunt in von Vergender und Wieden, Wittelschullehrer August Ruhl von Versehalt nach Wiedend, Wittelschullehrer August Ruhl in an Uirfenden nach Wieden, Krittelschullehrer August Ruhl von Uirfenden nach Siedenden, Wittelschullehrer August Ruhl von Aldreche Gehrert Gertrub Baung un n von Flederelbert nach Oddecim. — Benfionterungen:
Lehrer Johann der Don Siederschen. — Im Schuldient gestrochen: Lehrer Insender in Gerkrab Baung un n von Klederelbert nach Oddecim. — Benfionterungen:
Lehrer Iriedrich Graf in Görsteih. — Im Schuldient gektorden: Lehrer Insender find zu besechen in 1. Ut in gen "
Kreis Ulingen, ebangelische Wittelschullehrerfielle. — L. Gorsenten
Wuguste Wilde kehrerit in Biesbaden.

— Freie Schulkesten find zu besechen in 1. Ut in gen "
Kreis Ulingen, ebangelische Wittelschullehrerfielle, au den
Grundgebalt tritt eine Bergüung für lirchliche Wienste den Schuldische Beierstelle, au dem Grundgebalt tritt eine Bergüung für lirchliche
Dienste den Schulkesten find zu besechen in Kreißeisbaden.

Benfielle, zu dem Grundgebalt fritt eine Bergütung für lirchliche
Dienste den Schulkesten in der in Kreißelen Beie baden.

Beiebader 1911 au besehen.

— Liedhabertungt. Wan scheibt und: Mit Frenden ist es zu begrüßen, daß der Sport in lehter Keit für klieden Auch an der Grunden in der

Rr. 1 und 2 sind am 1. April 1912, Kr. 3, 4 und 5 am
1. Dezember 1911 zu beiehen.

— Liedhaberfunst. Man schreidt und: Mit Freuden ist es
zu begrüßen, daß der Sport in lehter Zeit so viele Andänger
gefunden bat, aber eine weniger erfreuliche Felgeerscheinung
ist zu bestägen, denn nur zu oft kann man beobachten, daß
der Sport aus seinen Aumgern einseitige Menschen macht, die
nur noch Interesse für ihre Liedbadereien baben. Wie selten
sind die franten Abende der Weidbadereien haben, wo man
gemüstig beisammen sitt und mit einer Arbeit beschäftigt
ist, nut der man einen lieden Angehörigen erstenen will. Wie
köstigd sind die kleinen Deimlickeiten, die jedes Hamilienglied
dos dem, anderen dat und wiedelt wertboller sind solche mit
Liede gesertigten Geschense als die tolsbarken sertig gesausien
Bruntlinde. Der alten gute Sitte neue Andinger zu werden,
ist das Bestreben des bestamten kunigewerblichen Areliers, das
zur Besichtigung seiner Ausstellung in seinen Kaumen (Aleine
Bruntlinde, 1) einlädt. Da sann man Gegenstände in den
berschehenen Oolsbrandbecknissen, deben und dienaher und
weis die Berschenen Sederschaften, deben und dienaher ab auf
Geidensgant. Gatintarso, Versallblastis, Saist, Gigsomaletei und
wie die Berschen und bestendbeschisten, sehen und dien keine Ge-lernung unter sachmännischer Vertung bietet die mit dem Atelier berbundene Vedranftalt. Freunde händlicher Kunst werden der inchen Beluche der Ausbiellung — ein Kaussinang besteht nicht — sicher als siere Kocken kommen.

— Rieine Rotizen, Auf der Kocken kommen.

— Rieine Rotizen, Auf der Kocken kommen.

— Rieine Rotizen, Auf der Kocken kommen.

— Kleine Berdandes der Köcke in Kansfurt a. M., swischen die
Karistate der Firma Türf u. Babit au Frankfurt a. M., (Hisch und Fleischaften Ausseichnung, der großen Med all le und Ehrenpreis prämiert.

Theater, Kunst, Borträge,

und Chrenpreis pramiiert.

Theater, Runft, Bortrage.

Balballa Operetten Thenter. Escoen Erfrankung eines Sauptdarstellers bereiten. Thenter. Escoen Erfrankung eines Sauptdarstellers kann die Erfaufsührung der Zellerschen Operette "Der Obersteiger" erst am Samstag statisinden. — Deute Donnerstag ist noch einmal "Künstlerdiut". Kreitug "Keusche Susame". In Bordereitung befinden sich "Arübsingsluft" den Steanz und "Worgen wieder lustis". Tert von Wilhelm Jacobh, Kuist den "Vorgen wieder lustis". Tert von Wilhelm Jacobh, Kuist den Deuts Lewin. Demadost finder auch die Uraufführung einer Operette unserer Mithirgerin Krau Jensa Strassoch statis. "Die Journalist u", Rusis den Beier Scheuren.

Fran Jema Strassoch statt, "Die Journalist n", Muste von Beter Scheuren.

Die musikalisch-bramatische Senntags Berankaltung am b. Rovember, nachmittags d. Udr., in der Aingsliche bedarf der beträtischen Anteinahme aller Kreise der Siadi; denn der Erkug soll einer gemeinnühigen Sinrickung zugute kommen, deren Ausdau deingend not int. Die Aughtrchangemeinde andet saidt said von deringend not int. Die Aughtrchangemeinde andet saidt said Kranscheit in deren Boduungen ein? Hur die Familienderen von die Kranschederung; Fausen und Kinder aber bedürfen in Kranscheiten privater Fürforge. Her sein die evangelische Gemeindestansenpsige ein, welche a. It. in obiger Riefengahl mit drei, sage und schreibe der Schweitern arbeitet, während die diese oder statischen der Schweitern das der vollichen wirde, um das Vedursins einigermaßen zu despreiten. Ihr das diesenderen den die Kanschen der Schweitern der über der den der Schweitern der der den der Kanschen berantzeten. Wie off sehl die Kanschenfunder Schweitern an ihre Kranschen berantzeten. Wie off sehl die Kanschenfunder Wille durch die Schweitern der der Kranschenfunder der Kranschenfunder der Kranschenfunder der Schweitern seit zu sammeln, ift das Siel des obigen Konzeris. Und Beihnaderen siede her Kanschen Gemen Buchbandbungen und der Schweiter Wildsätige sende sein Schweitern und hole sich ein Dubend Karten in den beitägen Buchbandbungen und der Schweiter der Betanken und Kulfen Buchbandsarten in den beiteigen Buchbandbungen und der Schweiter Berankellen Busten der Schweiter der Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter Schweiter S

führung wurden bereits in Ausficke genommen ein bistorisches Bendarossafchauspiel "Die Liebe siegel!" von Karl Deinz Dill, ein modernes Drama "Der Plorgen grant" von Eugen Barned, ein Bolfvität "Das große Lod" von Esimar Striebed, das einaflige Singspiel "All-Bien" von Arma Strafoch (Musie von Beter Schuren) und ein einafliges Schauspiel "Die von Einaft" von Esdet Letich. Als erste Koaftelung wird fat Lamber das rbeinsiche Sagenspiel "Gisela Brömser von Küdesbeim" von E. Spielmann vorderentet, mit der Aussischen Broß. Aug. Bungert. Auch der Wiedbadener Schamssichischeine Kraat Kraat wird mit einem siener zugkraftigen Stieße in dem Jossus der von den Lamber der Kusten seine siene Seiner Stratischen Geimalabende dat die Direktion den beineichen Schriftsteller Wilhelm Clobes gewonnen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bereins-Radgridgten.

* Der "Verein ifrael. Lebrer im ehemaligen Serzogtum Naisau, E K" erläht Einladung zu ber am 22. Nobember b. J. im Probesaal der "Wartburg", Schwal-bacher Straße 51, zu Wiesbaden flatifindenden Generalberfammlung.

Aus dem Jandkreis Wieshaden.

+ Schierstein, 30. Oktober. Unter Leitung des Lehrers Brud wurde am leiten Sonnstag eine interkonfessionelle Bugenboereinigung gegründet, bie bereits auf mehr als 40 Mitglieder angewachsen ist. Jum Beitritt sind alle jungen Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren eingelaben. Durch Leseabende, Bortrage, eine Bücheret, Zeitschriften und Spiele wird für eine enregende Unterhaltung gesorgt werden. Auch hat sich schon ein Weines Musikfränzchen gebildet, das noch weiter ausgebaut werden soll. Lehrer Fraund wird einen Kurfus für Brandmolerel abhalten. Die Sommagnachmirtage bleiben gemittlicher Unterholitung, Arlegispielen und gemeinschaftlichen Masfligen borbohalten.

— Doubeim, 1. Robember. Der in ben 50er Jahren stehenbe R. hirfcoch von bier wollte sich wie getoöhnlich heute morgen mit ber Bahn nach Biebrich ju feiner dortigen Arbeitsstelle begeben, als er im hiefigen Babnhofe bon einem herzichlag betroffen wurde und gleich tot war. Der jo ploplich Berftorbene war ichon länger als 25 Jahre in einer Biebricher Fabrit beschäftigt.

Maffanische Madrichten.

Elivisse, 1. November. Der Areisonröschuß bes Rheingenstreises veranskaltet am 3. und 4. Rovember in Elwille einen Bogekfchuhturfus. Derfelbe findet ımter Letining bes Königl. Oberförsters Dr. Milont burch Försier Kreusmann neit solgendem Programm statt: 3. November, dormittags 9 bis 12 Uhr im Rathaussaal zu Etwille: Bespreching ber Solffenbriter und ihre Brutgewohnheiten, Borzeigung und Erläuterung netürficher und kinfflicher Rischöften; 2½ bis 5 Uhr: Besichnigung bet im Giwiser Wald aufgehängten Rischöften. Fraktische Abustg im Aufhängen von kingslichen Rifshöhlen. 4. Robember, 9 bis 12 Uhr: Besprechung ber Brutgewohnbeiten der wichtigsten Freibriter. Besprechung der Engel-ichnihandige. 2½ bis 5 Uhr: Besichtigung der von der Königs. Domäne in der Stadt Eliville augelogien Logelschutzschölze bei Ramenthal. Praktische Abungen. Der Kurchus ist kostenlos und sind dazu alle an einem wirkfamon Bogelfcup intereffierten Berfonen bes Rheinganfreises eingesaben. Gs wird erwartet, bag fich aus ber weinbautreibenben Bebolterung außer Gutebesithern, Wingern, Felbhütern und sonstigen Gemeindebemitten auch Lehrer und fonftige Freunde ber Bogelwelt zahlreich einfluben. Muger ben Kreistvogewärtern follen auch einige Stragmnvächter in Logelfcut proftifch ausgebildet werben und auf Roften ber betreffenden Behörben am bem Rurfus teilnebmen.

no. Liebrich, 1. Arbember. Mit großer Gemighning bat man bier die allerdings noch nicht verbürgte Datsache bernonnnen, ben Labmeperwerfen fei ber Bau einer eleffrischen Bahn Wiesbaben Chanffeebaus Schlangenbab. Etville Schierstein ilbertragen worben. Man winifcht und plant hier ichon seit Jahren eine schnellere Berbindung mit Effville. Gollie der Bau der geplanten "Eleftrischen" durch den Rheingau zustande kommen, so wird man hier ben Ban einer Anschluftbabn Eltville-Riebrich - Ebekbach - Cichberg - Oftrich fofort in die Sand nehmen und energisch fordern. Berfammbungen in biefer Sinficht werben jest fortfinden.

no. Rauenthal, 1. Robember. Der Refrut S. bon bier, welcher bei ben Bionieren zu Kaftol-Mainz fieht, famt am Samstag ohne Urlaub zu ben Geinen, wahrscheinlich, um bon Wingergung mitzumachen und fich ben "Reuen" schmeden zu lassen. Er hat sich denn auch so gut anussiert, bas er das Fortgehen vergaß. Heute wurde er von einem Unteroffizier feiner Kempagnie abgeholt.

!! Johannisberg i, Rig., 1. Robember. Bon benn Weinvergeareal der Fürstlich v. Metternichichen Domäne Schloß Johannisberg, auf welchem in biefem Jahre Reblousberfeuchungen festgestellt wurben, follen auf einer Fläche von 2 Morgen 38 Ruten 5650 Rebffide der Bernichtung anheim, für welche dem Eigenfümer eine fiansliche Entschädigung von zusannen 13 966 M. gezahlt

!! Sallgarten i. Rhg., 1. Robember. Die Erauben-Leje in hiefiger Gemorfung ist bis auf einige Forenfen fowelt bewidet. Die Menge hat diesmal befriedigt, die Qualität aber noch viel mehr, ba Mostgewichte von 110 bis 120 Grab nach Ochste sast allgemein waren. Die hier besiehenden drei Wingervereine haben insgesamt rund 400 Halbstill eingekellert. Bet stattgefundenen Tranbenderfäusen wurden 38 bis 48 Pf. pro Pfund bezahlt, während für Most bis zu 1850 M. pro Stild angelegt wurde.

+ Braubach, 30. Ofiober. Gin bier beschäftigt gewesener Italien er unternahm in betrunkenem Zustend einen Selbsimordverfuch und sprang von einer hohen Mauer in den Rhein. Infoige des kleinen Wasser-flandes verlehte er sich dabei so schwer, daß er ins Kranfenhaus geschafft werden umfte, wo er schwer barnieber Riegt.

* Riebernhaufen, 30. Oftober. Dem Unternehmer B. Dantof aus Baubeim bei Limburg wurde ber Brüdenbau auf biefigem Bahnhof für bie Angehoisfumme bon 85 000 M. übertragen.

murbe in ber Mammoldheiner Gemarting, bicht an ber

8. Bom Fuße bes Tannus, 31. Officber. Am 29. b. M.

Schwalbacher Grenze, ein Nann, auscheinend bem Arbeiterftand angehörig, erhäugt aufgefunden. Derfelbe war eiwa 38 bis 40 Johre alt und 1,60 Meter groß. — Die Bürgerschaft in Neuenhaln fieht wenig sompathisch ber Erridiung eines Raufmanns. Erholung Sheims im bortigen Gemeindewalb gegenüber. Gine Protofiberfanmilung foll einberufen werben. (Bir möchten wiffen, was ba zu protestieren ift? Die Reb.)

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

5. Rönigstein, 31. Oftober. Wie immer, jo bat auch bie Großberzogin-Mutter von Lugemburg in den lehton Tagen bor ihrer Abreife wom hiefigen Schog Audiengen und Ginladungen ergeben laffen. Bum Mittagemahl woren in voriger Woche gelaben bie herren hofprediger Bender, Pfarrer Löw, Hofrat Sonitätsvot Dr. Thewalt, Bürgermeister Jacobs und Stadiberordneienvorsieher Dr. Mettenbeimer, familich bon bier. -Wie feit 1908 alljährlich, so fommen auch ansangs Robens ber wieder einige Forfibeamten aus bem Regierungsbegirf Wiesbaben auf einige Toge hierher, um an ber fissalischen Fischbrucianstalt im Billiat unter Leitung bes Försters honn an einem Fischereisehrgang teil-junehmen. — Der hiefige "Berein für Bollsvorträge" plant rine öffentliche Bibliothet. Diefelbe foll in ben Räumen bes Rathanfes, welches zu biefem Swed freundlicht überlaffen wurde, eröffnet werben.

* Balsborf, 30. Oficber. Die Bfarrmahl ergab rie Babl bes Spunbalvifare hermann Zedlenburg jum Pfarrer ber biefigen Gemeinbe. Der Gewählte ift ein Sohn bes verftorbenen Pfarrers Teckenburg, ber bange

Jahre in Heftrich auntierte.

* Rettenbach, 31. Oftober. Die burch Pensionierung bes Pfarrers Freudenberg jarm 1. Januar n. J. freigelvorbene Pfarrftelle ift mit Pfarrer Balger bon Ballersbach wieder besett tvorben.

5. Grieabeim, 31. Oltober. Bei ber Berfonenfanbaaufnahme wurden bier 11946 Ginwohner gejablt. Der Ort bat nach ber vorjährigen Bersonenstandsaufnahme um 448 und nach ber im vorigen Jahre flattgefundenen Bollsjählung um 433 Perfonen zugenommen.

* Beilsheim, 30. Ottober. Wie fcon mitgeteilt, wird m unferer Comeinbe eine neue ebangelifche Rirde erbaut, bie 61 000 M. toften foll ohne Gloden, Orgel, Altar und Rangel. Den Baupfach im Wert bon 5000 M. fcentten bie Sodfter Farbwerte, ebenjo 10 000 M. in bar. Es tit auch sonft noch ein Barfonds borhanden; boch mußten 41 000 DL auf bem Wege einer Anleihe beschafft werben.

5. Schwanheim, 31. Oftober. Die von Weinbergiche Familie hat für die hiesige evangelische Kirche nachselgenbe Stifftung gemacht: Fran b. Weinberg ben Mar in Stein mit Reugifir in natürlicher Große (3000 M.). Frankein b. Weinberg 5 Chorfenfter (2100 M.), herr bon Beinberg bilbnerifchen Schund an ber Portalfeite und im Ameri (3000 M.).

* Goffenheim, 31. Oftober. Der Wegetvarter Beinrich Brumm follte am Samstag wegen eines rheumanischen Beibeng nach Wiesbaben gebracht werben, um bort eine Bobefier burdgumaden. Zwifchen Biebrich und Biesbaben verschied er ploglid int Gifenbabncoupe. Der berbeigeriesene Arzt konnie mir noch ben Tob konstafieren.

no. Bedjein, 1. November. Der Landivirt Gg. B. Anfel hier feierte gestern feinen 91. Geburtstog.

* Raffan, 31. Ottober. In einer Berfammfinng bon 150 Interessation am Aonturs dies Kredithereins Raffau wurde ber Beschfuß, bag jeber Beteitigte 100 M. gablen folle, angenommen. 63 ber Anwejenben geichneten fofort, es fin's jest einschlieglich ber bon Borftentbontigliebern gezeichneten Beträge 18 300 M. vor-

X Dieg, 31. Oftober. Die Mitglieber ber Labntalt werke haben verstoffene Woche ben Berband in Anbetracti ber erzielten Geschäfte auf 6 Jahre verlängert und gleichzeitig eine Rachfeber veranstattet. — Im Oftober find wieder 25 Einjährig-Freiwillige beim hiefigen ersten Bataillen bes 165. Infanterie-Regiments einge-

+ herborn, 30. Oliober. Bei Abidflug ber biesjabrigen Jahresrechnung fchloß ber Stabtetat mit 567 868 Mart Einvahme und 544 352 M. Ansgabe, also 23 516 M. Aberfchuß. Davon werben 13516 Dt. bem toufenben Betriebsfonds, 5000 M. bem Stragenbaufonds und 5000 M. bem Refervefonde gugeführt. - Die Dagiftratemitglieber Leht, Riidert und Schramm fcheiben bemnadift ans bem Magiftrat aus. — Bisber beitug ber Minbeftfat für Bafferverbrauch aus unferer Mafferleitung 3 M. fir bas Bierieljahr. Diefer Gan war vielen gu boch. Radioon ichon ofter bie Herabsehung angeregt, wird befelbe jest jugefagt burch eine "Drei-Gruppenbisbung" ber Verbraucher, und zwar bis zu 5, 10 und 15 Kubifimeter Berbroud, - Die Unterichlagungen, ben benen gestenn berichtet wurde, fanden in ber Großmengeret Louis Schumann fatt. - Das Bunbesfeft bes Dillfriegerbund es im Jahre 1912 wird in Burg (Dill) abgehabten. Der Berbandstag für ben gangen Regierungsbegirt im Mai nächsten Jahres in unferer Stadt.

Mai nächsten Jahres in unserer Stadt.

— Raßätten, 31. Oktober, Zu dem Artikel unter Laungenichmat die über die Angelegenheit ein'r Launus au er badn dezeidt uns ein langiähriger Abounent: Bürgermeister Dr. Oppermann aus Weben war leiter der Berfammlung, nicht Obmann. In dem detreffenden Artikel steht am Schusser. Die Berfammlung vollegening der Abouline "Die Berfammlung berlangt vie Legung einer Kahnlinie Kiedernkonien, Dahn, Schvoldoch und Weilerführung durch das Bispertal von Dorch. Die Kefolinden in dieser Form ist salispertal von der Gesaht worden. Sie lautete bielmehr folgendermatzen: "Die deute in Langenschivoldoch tagende Berfammlung zur Kondetung des Eisenbahnvojeltes dahn, Weben, Kiedernkausen positied der About weben, Viedernkausen ihr die übereinstitunung damit aus, daß diese Arojest vor allen anderen Taunusquerkodniposielten in erter Anie zur Auskührung in Betracht komunt. Die Berfammlung if suglied der Ansicht, daß eine Weitersührung der Streede von Langenschwaldschüber Kemel nach Kaltäten zu einem Buntle der Rohn, ebrnt, voch Labussien, zu eritreden ist. Als eine weiter zu dauende Streede ist dieseinge den Aungenschwaldsch nach dem Abein, einmundend in Lorch, zu förderen.

Ans der Umgebung.

1. Mainz, 31. Oftober. Filr bie Beit bom 1. Januar bis Enbe September 1911 haben bie Umfape in bebauten und unbebauten Grunbfilden in

Maing, einschließlich Kastel und Mombach, gegen die gleiche Beitbauer bes vergangenen Jahres eine fleine Befferung erfolhren. Es tomen gum Berfouf: 168 beboute und 314 unbebonte Sminbstide, girjammen 482 Objette im Berte bon 8 313 787 M. gegen 363 Objette mit 7043 432 M. ber gloichent Beit bes Borjahres. Die Angabt ber 3 mangsberfteigerungen in bebauten Grundstilden betrug 23, in unbebauten 8. Die Tendenz des Spoothetenmarttes hat noch feine Beffening erfahren. Es notieren erststellige Eintragungen 41/4 Brozent Zinsen, Bant- und Institutsgelber 1 bis 11/2 Prozent Abfclusprobifion, gweite Stellen hinter niebrigen Gintragungen 5 Brogent, bei hoberen 51/2 Progent. Letiere Supothefen find and hente noch schwer zu beschaffen.

- Franffurt a. M., 1. November. Gestern nachmittag wurde an ber Oberraber-Schleuse bie Beiche bes Oberprimaners Benno Lind aus bem Main gelandet. Die Leiche wurde nach dem Sachsenhäuser Friedhof gebracht. Sein fpuriofes Berfcwinden wurde bor einigen

Zagen gemelbet,

Tagen gemelbet,
w. Frankfurt a. M., 1. Robember. Den Besuchern bes
nächtigdrigen Aus i läu ms. Bundes sichte hens soll in
einer bistorischen Ausstellung ein Bild von der Entwicklung
bes beutschen Schübenwesens geboten werden. Diese Sammlung soll möglicht alle Gegenstände erhalten, die mit dem
Schübenwesen in Verdindung kieben. Der Ausschuh für die
historische Ausstellung (Frankfurt a. M., Zeil 66) wird des
halb schon in den nächten Togen eine öffentliche Ausstellung ihr die Besiber den Schübenweisen,
Ausgen, Scheiben, Wassen, Bildern, Drudsachen, danbichristen
und gebeten werden, deie Gegenstände dem komitee für die
Ausstellung zu überlassen. Alle ausgestellten Ergenstände
werden dem angegedenen Vert gemäß berlichert. Diese Aussitellung wird dann auch weisen Kreisen zeigen, weschen interessanten Veg der Schießport zurückzelet dat und wie befruchtend er auf diese Industrien gewirft hat.

* Hanan, 1. November. Der in weiteren Kreisen be-

* Sannu, 1. November. Der in welteren Rreifen befannte Befiber ber hiefigen Löwenapothele Dr. Juffus Thief brach nach einer Sigung ber Raturforschenden Betteronischen Geschischest, ber er angewohnt hatte, auf ber Strafe tot gujammen. Dr. Thiel war ein bervorragend tätiges Mitglieb ber vongenannten Gefellichaft und ein in wiffenfchaftlichen Areifen geschäpter Mann.

* Coblens, 30. Offober. Geit langerer Beit find Berhandlungen gepflogen worden gin Erwerb von Gelande in ber Rabe von Coblenz jur Einrichtung eines Truppenitbugsplapes. Die Militärberwollung hat minmehr in ber Rabe bes Raifer-Friedrichs-Berges bei Ballenbar, in ber Richtung nach Simmern (Westerwald) zu, ein 80 Hestar großes Gelände angekaust, das als Truppenlibungsplat ausersehen ist. Man hosst, ichen im Frabjahr 1912 ben Plat zwedentsprechend eingerichtet zu haben, fo bag feine Benutung erfolgen fann.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen

Ms. In bem großen Batenifdwinbel-Brogef gu Caffel gegen die beiben Patemanwalte Wagner und Benbeberg bon Caffel, Inhaber bes Patentbureaus Bagner und Troft, Caffel, ein umfangreicher Prozes, welcher feit 11/2 Woche bie Caffeler Straftammer unter Borfit bes herrn Landgerichts-Direftor Dr. Bege beschäftigt und wobei es fich um gablreiche jahrelang fortgefeste Schwindeleien und fiberborteilungen jum Schaben ber Erfinder im 3n- und Auslande hambelt, wurde vorgestern nachmittag 5 Uhr bas Urteil berfündet. Bunachft wurden beibe Angeflagien von ber An-Hage bes Buchers toftenlos freigesprochen, bagegen wegen Betruges in mehreren Gallen, als fortgefeste Sandlung angefeben, verurteilt, und zwar beibe einschlieglich einer bereits im Marz b. J. erhaltenen 15-jahrigen Gefängnisstrase wegen Wechselfälschung zu solgenden Gesantstrasen: Der Ingenieur Aubolf Wagner zu 234 Jahren und der Kaufmann Angust Wendeberg zu 23/2 Jahren Gesängnis sowie gu brei Jahren Chrberluft.

wb. Czenftodjau, 1. November. Wann Dacoch nahm gestern bor bem Untersuchungerichter fein Geständnis guriid, an bem Rlofiermorbe von Jasnagora bei Czenstochau beteiligt au fein. Er beiduibigte einen friiberen Mlofterbebiensteten. Der Brogeg wurde auf unbestimmte Beit pertoat

11m 255 000 Franfen im Spiel betrogen, Staliener, die ben jungen Deutschen Goifden aus Frant-furt a. M. im Spiel um 255 000 Franten betrogen haben, murben bon ber Barifer Straffantmer berurtellt, und gwar Borelli gu vier, Borbini gu brei, Romeo gu gwei und Gatisftert in contumaciam gu fünf Jahren Gefängnis.

Sport. St. Subertus.

Der 8. Robember wird von den Nägern aller citislichen Länder und Gölfer feilich begangen Rinned und St. Subertus, dies beiden Rannen tragen die beiden Schubberren, welche von der Idgerei als gute Geiter angeseden und angerusen werden. Der alte diblische Almrod nuchte aber zurückreine vor dem Kalenderbeiligen, auf desse Aumen noch deute so mancher Sprößling alter Beidmannssamilien verauft wird. Aber auch die Andanger der Farforceiged, die so grundberfäsieden ist vom eigentlichen Beidworf, die Jagderiter im roten Rock, derehren den heitigen Houderts als ihren Schubparton.

Der Laie psiegt jede Jagd zu Kserde, det welcher das Wilddurch Dunde, denen die Keiter folgen, gesagt wird, als Karforceiged zu bezeichnung "Debjagd" gebraucht wird.

Das Wesen der Barforceiged detrett durin, das das wenigen zu bezeichnung "Debjagd" gebraucht wird.

Das Wesen der Barforceiged detrett durin, das das Wilddin innmer nur ein eingelnen Stüff, zu Ferde und mit Hunden, die langsamer sinaben der Sarforceiged detrett durin, das das Wilddin in eingelnen Stüff, zu Ferde und mit Hunden, die langsamer sinabelen und zu fangen vermögen, ohne jede Unsdehen und kuchsbehe, mit Hunden der Karforceigen deine nicht die des Bild und diese bermöge iber gehörten Schuelligkeit sehr bald überholen, gehetz wird. Bei der Barforceigad leitet der Barforceigen mur der Gerucksium, die Kaie, vermitiels deren sie der barmen seriolisten Genestigkeit sehr bald überholen, gehetz wird. Bei der Barforceigad leitet der barden und der Gerucksium, die Kaie, vermitiels deren sie der vonstätlichen der Gerucksium, die Kaie, der kinden der ihre der der Gerucksium, der Gerucksium der der der Gerucksium der Kaie, der Kaien bei der Leiten Verden der der Gerucksiehe der gebrauchte Windund das Eine ausschließen der Gerucksiehe Verden, welche es feinem Gesche der Archoreigen der ausschlichen Verden ausschliche Bertolaung auf und kommt zu keinem Gerun zurück. Das ist der Univerdied der Verden von der der der der Kannen von der der der kannen der der der der der der der der der de

fie benutt, um sich in den Besit des klücktigen Wildes zu sehen. Bei den Steppenvölsern des Oftens vildete sich die Setzigs aus, bei der das Wild, wie es noch beute geschiebt, wo überdaupt mit Windhunden gezagt wird, von Neitern reze gemacht durch Windhunde, die schneller sind als das Wild, gedeht, eingebolt und von den Dunden gesangen "genommen" wurde, Dagegen begann man im dewaldeten und zerristenen Eesdinde des Weitens, wo ein schwelkes Keiten vielsach ausgeschlossen, das Wild parforce" zu jagen, mit einer Reute jagender

Das in der interianted soliteten voer, in ihrem Weien ind beibe gleich geblieben don der grauen Korzeit der die auf uniere Zage.

So wurde früher alles Haarville und Kaudzeug gejagt, Eld und Wiemt, Keiler und Bür. Schon die Helmenns Stevorgebt, die Jagd mit Junden und zu Kierd einen Erleimenns Stevorgebt, die Jagd mit Junden und zu Kierde aus. Leidenfaafliche Bes gelten Leifenmenns Ervorgebt, die Rarforcejager waren und ind noch beute die Arter. Auch die den gefrachten Greichen in der man mit Meuten, denen die Jager, wo es das Gelände gestattete, mit dem Wurfpielde aus Vierde folgten.

Husere Allwoderen, die allen Germanen, waren ein ausgehondenes Tägervolf, das die Agad ebenfo zum Bernnigen wie zum Ledensunterdalt ausübte. Bod leidenschaftlichere Jäger waren die gallischen Biller, und die Keiten bisdeten die Karforcejagd regefrecht aus. Detrieden das Leidwert zuerft sollten der Anscheine Jager waren die gallischen Berlichen das Keitwert und der Angereigen tegefrecht aus. Detrieden das Keitwert und des Angereiges tegefrecht aus. Detrieden das Keitwert und der Angereigen der Ausgereicht aus der unterhielten große Weuten, waren dorwiche Jagere Berlichen Jacksen der Große hervoor.

Im dorigen Jahrbundert wurden an den bielen fleineren und größeren Fürstendören Deutschländes Karforcejagden, teilweise mit aroben Kostenaufbande und Knitzellung den übermätigen Komp, der in der Sudertußigad seinen Höhen nicht den Kontenlich aus der Scholen und Kontellung den übermätigen Komp, der in der Sudertußigen einen Höhen mit keine mit Ausgeren Kontenlichen und Knitzellung der in Berfalle Sauf beiteren. Blan ist der kannen der die Gesche und Kontellung den übermätigen Konden und Kontellung der Geschen und Kontellung der Scholen und Kontel

Technif ber mittelalterlichen Jagden finden sich inleressame Scilderungen von den Parforcejagden sener Zeiten in Frankreich und ibren sum Teil iebe originellen igablichen Gebräuchen. Der eigentlichen Bartorcejagd, die nur jagdbaren Hirden gestätigen galt, aing seis die Berkuche voraus, d. b. das Absprüchen galt, aing seis die Berkuche voraus, d. b. das Absprüchen galt, aing seis die Berkuche voraus, d. b. das Absprüchen und Bestätigen berselben durch ie "Besuchkende" mit dem Keithund, der die Surichfährte, wo sie dem menschlichen Auge unsichtbar, "zeichnete", d. d. ansiel. Ie nach dem Kapport der zurückerenden Jäger destummte dann der Jagde berr, welcher hirtor gejagt werden sollte. Die Art, wie diese Ausdahl geschab ist, gerodezu klassisch Kon Modus erzähll. Die Bersommlung zur Land sollten. Die Kreiden, ergöhlichen und beimischen Ort sattlinden. Abs Rodus erzähll. Die Bersommlung zur Land sollten. Bie Kreide, die Jagerei und die Landeinngen kalten abseits. Rah end der Geigneur mit seinen Gösten an gedeckem Tische sunählicht, die Jägerei auf weißen Tafellichern auf dem Rasen, sommen die Beruckstweisen Tafellichern auf dem Rasen, sommen die Beruckstweisen Rabung über den Bestund und fäutten auf Beführer auf der mit gedere Landeinen Frühlstäderisch. Doet wird dießen mit gedere mach der Derinde die dem Jagdborn dar dem Geigneur auf den weißen Frühlstäderisch. Doet wird dießen mit gedere dassen die corpora delicti auf dem Krübstüdstisch eingeschäht. Rach der am meisten bertrauenerenschend ausseingeschäht. Rach der am meisten bertrauenerenschend ausseiner Beit zeigen die corpora delicti auf dem Krübstüdstisch und die Umissenden in lebboster Unterschlung über den intereinant Gegenstand. Unsere deutigen Reitzaden sind doch weniger unwöchigt!

Ern sie Schlotfeldt.

Kleine Chronik.

Ein blutiges Sudgeitofeft. In ber Ortichaft Soaguasgo (Ungarn) fand die Sochzeit bes Zigenners Teglas fratt. Rachbem bie Sochzeitsgafte viel getrunten hatten, tam es gu einer blutigen Schlogerei, in beren Berlauf bie Braut und beren Bater fo fcmer verwundet wurden, daß fic beide noch abends ihren Berlehungen erlagen. Augerbem murben fünf hochzeitsgäfte töblich verlett.

Bon einem Gifenbahnzug fiberfahren. Auf ber Gifenbabuftrede Carnap-Boitrop wurde ein mit zwei Bierben befrauntes Aubrivert von einem Berfonenmae Der Rutfcher und beibe Pferbe wunden auf ber Stelle getotet, ber Wagen gertrimmert,

Im Streit erftodjen. In einem Streit auf bem nach-haufewege bon einem Tangfaal ju Saarbruden wurde ber Badergefelle Reiner aus 3bar burch einen Mefferftich ins Berg getotet. Der Tater ift flüchtig.

BI

Großsener. In Soscheib bei Solingen find nachts feche Säufer abgebraunt. Zehn Familien wurden baburch ob-bachlos, fie baben nur bas nochte Leben retten können.

Ein Chebrama. Der Arbeiter Jeschfe zu Lichtenberg versuchte seine Frau zu erbrosseln und burchschnitt fich barauf mit einem Raftermeffer die Reble. Gein Buftand ift hoff-

Tette Madgrichten.

Der italienifd-türhifde Rrieg.

Gin neuer türfifder Angriff.

** London, I. Robember. Eine "Rew-Yorf-Herald". Melbung aus Tripolis bejagt, daß aus zwei fürfischen Nanowen, welche auf einer ber Oafen von Sabel in guter Dedung aufgestellt waren, geftern nachmittag 2 Uhr ein bejtiges Teuer auf bie italienischen Borpefienfeiten und auf bie Stadt felbft eröffnet wurde, in ber offenfichtlichen Abficht, bie Araber in ihrer Erregung und Begeifterung für ben beiligen Krieg gu erhalten.

Die Wiebereinnahme von Tripolis burch bie Turfen.

hd. Konfinntinopel, 1. Robember. Mahmud Scheinfet Bafcha erffarte in Fraundestreifen: Unfere Flagge weht bon fünf Sauptforts bon Eripolis. Unfere Leute haben u feben. Settions no unergemacht mernder, nd, der-ten fiellt en mird, angh, die fen find

513.

r gejagt, r übien, bervor-enfchaft-ier. Auch nen die piehe zu

deten bie guerit 1, woren 11 hohem 25 Jager ficineren en, teil-m über-öhepunkt Serjailled n, Tiger, ben, mit ife und Rosetten

mb oie beiligen berlich n forcejagb fümmeeefonbers n Spargen auch Riefen-für bie s einge-t Hunde Lieblinge t ste der

eressante ben Ge-agdbaren bas No. ble" nill riddliden eranbli ergöb-Jägerei Beigneur Jägerei Beinche-ten aus-Befräf-bor bem bicfelbe e banach nb aus-e Bilber rüdstifch n inter-ind docd

is feath. fam e& Brant ic beibe tourben Eifenben berfahren getötet,

Sjuasja

rbe ber tich ins di fechis tro obtenberg barauf

ift hoff-

n Made

beralb"hrfischen n guter thr ein und out en 966ung für

ürfen. dictwiet e wehi haben

Donnerstag, 2. November 1911. in ben Stragen von Tripolis einer gegen brei geftanben. Bie haben eine moderne Armee mit ihren mobernften Gewehren und Maschinengewehren befiegt.

Der italienifche Obertommanbierenbe gefangen.

hd. Konftantinopel, 1. Robember. Amiliche Telegramme bestätigen bie Gesangennahme des Generals Caneva, bes Oberfommanbeurs vor italienigen Truppen in Tripolis, burch die fürkischen Truppen. In bemfelben Telegramm wird gemelbet, daß die Türken und Anaber fich bereits in ben Befit bes größten Teiles ber Stadt Tripolis gesetht hatten und daß die Kapinclation ber frigen Teile bevorftebe.

Italienifder Ariegsbericht.

wh. Berlin, 1. Rovember. Die italienische Bosichisteilt mit: Angesichts ber phantaftischen Rachrichten, die fiber die Lage des italienischen Expeditionscorps in Tripolis veröffentlicht werben, halt bie italienische Botfchaft es für nüglich, nachfolgende Mitteilung zu machen, durch die die gegemvärtige Lage am Kriegeschauplat genau bezeichnet wird: Die Staffener find in allen Kömpfen gu Baffer und ju Lambe obne Ausnahme Steger geblieben. Gie befesten Tripolis, Benghafi, Derna, Soms und Tobrut, indem fie den Feind fchlugen und ihn zwangen, fich gurudguzieben. Seitbem wurben alle Angriffe bes Feindes zurückgeschlagen, wobet ihm febr ichwere Ber-lufte zugefügt worden find. Die italienischen Truppen erbeuteten zohlreiche Kanonen und zwei Fahnen. Nach ber Schlacht am 26. Ottober fand fein Kampf mehr ftatt

Italienische Truppentransporte.

wh. London, 1. Robember. Die "Times" melbet aus Tripolis: Täglich ireffen italienische Truppentransporte ein. Gestern nachmitiag begannen die Dürken die Stadt mit zwei Geschüpen zu beschießen. Die Jaliener nahmen ble Geschütze weg.

Befchlagnahme eines öfterreichifchen Schiffes.

hd. Benebig, 1. Robember, Rach Mattermelbungen son im Abriatischen Meer ein öfferreichtiches Schiff bon tieltenischen Torpodobooten beschlagnochut worden sein unter bem Berbacht, Kriegematerial transportiert zu haben.

Friebensbermittlungen.

wb. London, 1. November. Die englische Gruppe er interparlamentarischen Union hielt gestern abend unter dem Borfits bon Lord Beardales anläglich des dringenden Appells der ottomanischen Gruppe der Union eine Sitzung ab. Die Bersammlung beichloß, an Asquith eine Denkschrift ju richten, in ber er er-fucht wird, feine freundliche Bermittlung gur Beendigung bes türkifcheitalienischen Rrieges anzubieten.

wb. Stodholm, 1. Robember. Seute überreichte Baron Bonds, ber Borfigende bes ichwedischen Friebensberbandes, ein an den Ronig gerichtetes Schreiben, in dem verlangt wird, daß die schwedische Regierung febe fich ihr bietende Gelegenheit benuten folle, um fich gu einer gemeinsamen internationalen Intervention gegen den Arien awischen Italien und der Turfei angu-bieten. Das Schreiben wurde vom Zentralborftand des Friedensverbandes beichloffen.

Rom, 1. November. Die Wesbung, bag vier italienische Kriegsschiffe an ber Kuste von Kassandra (Chaltise) beobachtet worden feien, ift falfc, ba feine italienifchen Arlegs. fcbiffe fich in blojen Gewäffern befinden.

** Konftantinopel, 1. Rovember. Auf Anraten bes öfferreichisch-ungarischen Botichafters teilte ber Mintfter bes Augern bein Minifter bes Innern mit, daß ber ofterreichische Kreuger "Maria Therefia" die Dofen Salonift, Smbrna und Mpteline besuchen werbe. Der Minister benachrichtigte bavon bie guftanbigen Beborben.

Die Revolution in China.

wh. London, 1. Nobember. Rach einer Melbung aus hanfau griffen am Samstag bei Tagesanbruch 5000 Rebofirtionare die Regierungstruppen westlich der Ansiedelungen ber Europäer an und nahmen nach hoftigem Rampfe die Hamptelbustation wieder ein, wobei ihnen auch ein Maximseldgeschütz in die Kambahn zurück; inzwischen seuerten bie Batterien ber Rordforts von Butichang auf bie Aanonenboote und grangen fie, flugabmarts zu geben. Die Raiferlichen, die gegen Mittag burch 3000 Mann berftartt wurden, rückten vor und bebrobten die außere Flante ber Revolutionare. Die Babl ber Berlufte beträgt auf beiben Selten hurbert Tote und Bermunbete. Die Revolutionare bewiesen großen Mut und gingen unter hurrarufen taltblittig gegen bie Maximgeschütze bor. Die Ratferlichen bemitten jebe Dedung und gingen fparfam mit ber Munition Gie befolgten mit ber Erattheit bon Mafchinen bie Befchle, bie ibnen burch Corn- und Pfeifenfignale fibermittelt murben. Mehrere Granaten fielen in bie europäische Befitung und toteten und verwundeten einige Chinefen, richteten aber fowit mur geringen Schaben an. Gin frember Dampfer ging mit einer Angahl Sulfe flufabtoarts, um bem erwarteten Bombarbement ju entgeben. Anbere Dampfer nahmen die europäischen Frauen on Bord, während auf ben Sulls fich taufenbe von Chinefen befinden, die in euro-baifchen Firmen angefiellt find. Später, om Tage nabmen bie Raiferlichen die Babnftation ben Revolutionaren wieber Der Flotte bes Abntirals Sab war es trop bes einftfirmigen Bomborbements nicht gefungen, Die Batterien norbmarts bon Buifchang jum Schweigen gu bringen. Die Schiffe goden fich obne erwithafte Beichabigungen gurud, Mbmiral Cab benachrichtigte bie Europäer, bag er Wutschang nicht bombarbieren werbe. Bevor Santau eingenommen worben ift, wurden familiche Stragen ber eurobatichen Rieberlaffung finit verbarrifobiert, Freiwillige und Marinefolbaten balten ftanbig Bache. Ge bereitet Schwierigleiten, für bie Amficholungen Lebensmittel gu beschaffen, ba bie Zufuhr abaeidmitten ift.

hd. Beiersburg, 1. Robember, Roch bier eingetroffenen Melbimgen murbe ber Aufftand in Kanton unterbrudt und

bie weiße Flagge fiberall aufgezogen,

Befing, 1. November. Mantschifai ersuchte die Regie-rung telegraphisch, einen interimisischen Premierminister su ernennen, wahrend er alle Angriffe ber Raiferlichen ein- I ber herrschenden Burudhaltung nicht lebhaft umb die Tenbeng

ftellen laffe und unverzüglich mit Lianghen wegen enbgültigen Friedensschluffes verhandeln werde. Duantichitai will, falls er nicht andere Unterhandlungen berbeiführen tann, fich ins Lager der Aufftandischen nach Butschang begeben.

Die öfterreichifde Rabinettefrife.

hd. Wien, 1. Rovember. Das neue Rabinett Sturght foll bis Freitag gebildet fein. Es wird nur ein probisorisches Beamtenministerium fein und ibater von einem parlamentarischen Kabinett abgelöst werden.

Die Areta-Frage.

hd. Candia, 1. Robember. Die Rationalberjammlung beichlof in geheimer Sitzung, auf dem Anschluß an Griechenland zu bestehen und diesen Anschluß im geeigneten Moment zur Durchführung zu bringen.

Die Judenberfolgung in Rufland.

hd. Mosfau, 1. November. Der Gonberneur bon Befaterinoslam ordnete mittels Birtular die Musweisung aller berjenigen Juden an, die fich nach dem Jahre 1882 in diesem Landesbezirke niedergelassen haben. Der Ausweifung unterliegen 1500 Juden,

Rene Pangerplatte.

** Loubon, 1. November. Der Marinesadwerftinbige bes "Stanband" berichtet, bag ein benischer Ingenieur namens Schaumann eine neue Art von Bangerplatten ersunden bat, deren größter Borgug ihr geringes Gewicht ift, wahrend bie Dichtigfeit baburch nicht berabgeminbert ift. Es handelt fich angeblich bei biefer Pangerplatte um eine Muminiummifdang.

Geftranbet.

wb. Curhaven, 1. November. Seute morgen ist im Weststurm ber nonvegische Dreimaster "Sammonia", von Drammen mit einer Holzsabung nach Jyohoe unterwegs, auf bem Grofvogelfand geftranbet und bollftanbig wrad. Die Mannichaft wurde burch bas Rettungsboot bes britten Feuerschiffes gerettet und in Curbaven gesandet.

Die Cholera.

hd. Lonbon, 1. Rovember. "Morning Boft" melbet aus Malta, bag strei Cholerafalle unter ben flüchtigen Tripolitanern in Malta ausgebrochen find. Strengfte Borfichtsmaßregeln find getroffen worben. Alle Renantonmenben werben unter ftrengfte Quarantane geftellt.

Geheimnisvolles Berichwinden von Rinbern.

Bremerhaben, 1. Aodember. Annerbalde eines Bierteljaherd berichmanden ben den Familie Arabauer drei Kinder auf unerflärtiche Weise, aufeht der eina zwei Wochen der act-jährige Sohn. Jeht wurde ein Wann berhaftet, dan dem man-aminmut, daß er mit dem Berjawinden der Kinder in Ber-dipdung fiedt.

Doppelmorb.

hd. Lemberg, 1. Nobember. In Kolfiew überfiel der aus Amerika gurüdgefehrte Bauer Kiernidi nachis seine ühm untreu gewordene Frau, tototo sie, sowie deren Gelieden, einen Studenten, verstümmelte beide Leichen auf grähliche Weise und ergriff alsdam die Fluckt. Der Polizei geiang es. ihn zu derhaften,

Das Bauunglild von Rogent,

hd. Baris, 1. Rovember. Unter den Trümmern der Mals-fabrif in Rogent befinden sich auch eine Ansahl deutsfcher Mechaniter, die mit der Montierung der aus Deutsch-land gefommenen Maschinen beschäftigt waren. Die Maschinen waren im Erdgeschoß untergebracht. Es ist zu befürchten, dah bon diesen Mechanitern einige der Katastrophe zum Opfer ge-

Gin Millionar ale Betrüger,

New Bork, 1. Kodember. Unter dem Berdacht, sahlreiche Brandftifungen, bei denen mederre Versonen umgestommen sind berursacht zu baden, um in den Besit der Versicherungsprämien zu gelangen, wurde in Old Briddge der Millionar Appelbu, der auch in der Baptistengemeinde eine herdorragende Stellung einnahm, derhaftet.

Berlin, 1. Robentber. Unter Beteiligung ftarfer Berbanbe ber Industrie, des handels und Gewerbes wurde eine Gubmiffionszentrale bes banfabunbes gegriinbet.

Berlin, 1. November. Die Eintragungen in das Reichsichuld buch beliefen fich bis gum 31. Ditober 1911 auf 1109 Millionen Mart. Gie ftiegen im letten Jahre um 133 Millionen und in den letten brei Jahren um über 400 Millionen Mart.

wb. London, 1. Robember. Der Rat des Ronigliden Inftituts für das öffentliche Beundheitsmesen nahm die Einladung des Oberburgermeifters bon Berlin an, feinen Rongreg im Juli nachften Jahres in Berlin abzuhalten. Auf bem Rongreß wird Karl Beauchamp den Borfig führen.

** London, 1. November. In ber letten Racht wurde in einer Bersammlung ber Automobilbrofchken-führer beschlossen, bag von morgen ab alle bie von ben Bereinigten Aubrwertsbesidern Boschäftigten (ungefähr 6000 Mann) von der Arbeit sernbleiben sollen. Die Ursache ber Bewegung ift ein Streit um 25 Pf., bie ein Kontrolleur einem Ruticher von beffen Sohn abzog. Die Kollegen erflarten fich mit ihm folibariich.

Berlin, 1. Nobember. Der 19jährige Sohn einer Berliner Kabrikantenkamilie, welcher an vier angesedene Berliner Kabrikanten Drohbriefe richtete mit der Ausforderung, 20,000 M. zu beponieren, salls nicht dunkse Kunkte der Öffentlickeit mitgeleilt werden sollten, wurde berhaftet. Die Trohbriefe wurden der Vollzei übergeben.

Frankfurt a. d. Oder, 1. Nobember. In Niessen im Kreise Lebus wurde beim Hischen die Leiche des Bierkulschers Sabh aus Ripdorf, welche Schadelbertet ungen aufwies, gestunden. Saby ist vor sechs Wochen auf einer Fahrt nach Jannih in Frankfurt a. d. Oder spurlos berschweden.

Rantes, 1. Nabember. Sier wurde ein Bijähriger Krankenwärter verbaftet, als er ein nunderjahriges Mähchen nach einer abgelegenen Wiess führte. Sei dem Verhör gestand der Berbaftete, daß er vor einigen Wochen die neungabriges Angele Charles er mordet und den Leichnam des Kindes seinerzeit in die Sebe geworfen dabe. Die Tat ist disher unaufgestärt geblieben. aufgeflärt geblieben.

Cente Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 1. Robember. Bei Eröffnung bes heutigen Bertehre behielt junadit eine feste Stromung bie Oberhand, bon ber namentlich Montanwerte profitieren tonnten, unb einzelne Werte Rursgewinne bis ju 4 Prozent ergielten. Das Geschäft gestaltete fich jeboch im weiteren Berlaufe bei

wurde abgeschwächt. Interesse blieb bestehen für Schiffsahrtsaftien, die weiter gesteigert waren. Bankattien giemlich fest. Industriewerte und Kaliwerte behauptet. Ameritaner faft unverändert. Berftimmend wirfte ber fiarte Riid gang für Otaviwerte. Seimische Renten weiter gebeffert Zägliches Gelb bebang 5 Prozent und barunter, Bribatbistont 41/2 Brogent.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft

Bischamktraße 10.

Die Samburg Amerika-Linie meldet: Rordamerika:

Dampfer Barcelona", von Kanada kommend, 28. Oktober

12 Uhr 30 Win. morgens Dever dassisert. "Bulgaria" 28. Okt.

13 Uhr 45 Win. morgens Dever dassisert. "Bulgaria" 28. Okt.

28. Oktober 6 Uhr abends von Galveston nach Samburg.

Sanierin Anguste Biktoria" 28. Oktober 8 Uhr morgens in

Red Jork. "Batricia" 28. Oktober 12 Uhr mittags von Red

Bork diesek nach Samburg. Breident Grant" nach Red Hook.

28. Oktober 10 Uhr 50 Win. morgens Gurhaden passert.

Bretoria" nach Bhiddelphia, 28. Oktober 8 Uhr nachm. Dever

passert. — Bestindien, Breiko, Südamerika: Dampfer

Mlerandria", ausgebend, 28. Oktober 10 Uhr morgens in

Montenideo. "Caledonia" nach Bestindien, 29. Oktober

Cuessant passiert "Corcododo" nach Satunna und Meriko.

28. Oktober 11 Uhr 20 Win. nachts Eurhaden passiert. "Dacia"

nach Brusilien, 28. Oktober 8 Uhr nachm. in Unissien, 28. Oktober 11 Uhr nach Redinden.

"Graecia" nach Antwerpen, 27. Oktober 4 Uhr nachm. in Antwerpen.

"Granda den Antwerpen. "Bredlenburg", don Bestindien fommend. 30. Oktober 6 Uhr norgens auf der Elbe. "Oden
nach", 26. Oktober in St. Thomas. "Sarthia" nach Rord
brasilien, 29. Oktober 7 Uhr 30 Win. morgens in Antwerpen.

"Sachsenbard" 28. Oktober den En Ballata, 28. Oktober

brasilien, 29. Oktober on St. Thomas. "Sarthia" nach Rord
brasilien, 29. Oktober on St. Thomas. "Sarthia" nach Rord
brasilien, 29. Oktober on St. Thomas über Badre nach

Samburg. "Salananca", don Mittelbrasilien Iammend,

28. Oktober 7 Uhr abends don Teneriffa. "Sicilia", 28. Okt.

in St. Thomas. "Silda" nach dendum und Werklo 28. Oktober

bom Bigo. "Spreeinald" nach Salana und Berilo, 28. Oktober

bom Bigo. "Spreeinald" nach Salana und Berilo, 28. Oktober

in Balparaiso.

Rordbeutschen Stilbe in Bremen. Gaudpägent für Wiesbeden.

in Balparaiso.

**Rorbeutscher Lebb in Bremen. Saudiagent für Wiesbaden A. Chr. Gläckich, Wilbelmstraße 50. F 319

**Reueste Danusferdewegungen: Zanusser "Aufvarossa" nach Kew Port 29. Okt. Dover passiert. "Eisenach" nach La Vlalae, 29. Okt. Bortum-Riss passiert. "Königm Luite" nach Auftrassien, 29. Okt. don Antwerpen. "Neit" nach Ottassen, 28. Okt. don Gidralen, 29. Okt. don Grengen, "George nach Oranen, 30. Okt. don Gerbourg. "George Bastbington" nach Bremen, 37. Okt. don Gerbourg. "George Bastbington" nach Bremen, 29. Okt. die Bremendben. "Brandenburg" nach Bremen, 27. Okt. don Baltimore. "Nein" nach Bremen, 29. Okt. die Bremerbaden. "Codurg" nach Bremen, 29. Okt. die Bremerbaden. "Geholich" nach Bremen, 29. Okt. der Bremerbaden. "Erlangen" nach Bremen, 28. Okt. der Gerbalen. "Schelich" nach Bremen, 29. Okt. der Bremerbaden. "Erlangen" nach Bremen, 28. Okt. der Bremer, 28. Okt. der Bremerbaden. "Geholich" nach Bremen, 29. Okt. der Bremer-baden. "Erlangen" nach Bremen, 28. Okt. der Bremen, 28. Okt. der Bremen, 29. Okt. der Bremen, 28. Okt. der Bremen, 29. Okt. der Bremen, 28. Okt. der Bremen, 29. Okt. der Bremen

Einsendungen aus dem Telerkreise. (Auf Rücklendung oder Ausbeimahrung ber und für biese Rubeit augebenben, nicht verwendeten Einsendungen fann fich die Wedattion nicht eintaffen.)

Geschäftliches.

Mi. Wertz, Wilhelmftrafie 16, Fernfprecher 110, empfiehb

MESSMER'S
borsliglich im Geschnad, billig im Gebrauch. Das Bfund bon
Mt. 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Big. (Fa. 2903g.) F 145

Zahn-Crême Mundwasser

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Doman".

Chefrebafteur: 18. Goulte som Benift.

Berantvortilich für Bolitif und Danbel: U. Degenhorft, Erbenheim; für Renflieren: B. D. Ramenborf; für Stabt und Land: E. Ratherde; für Berichtbloat, Bermitches, Sport und Brieffolten: U. Losader; für bie Engeiger und Reflamen: D. Dorman; familie in Biesbaben.
Trud und Beriag ber L. Spellenbergiften Del-Buchtruderei in Bietbaben.

Kursbericht vom 1. Nov. 1911.

ffixielle Kurse der Frankfurter Rörze, n. Eigener Drahthericht des Wiesbadener Tagblatts

21.	
	Papiere.
	tutacha. Is to
6., Bad. A., No. 196 3.19. Ani. (a) 3.19. Ani. (a) 3.19. Ani. V. 11 4. Bayr. Abd. R 5. Bayr. Abd. R 5. Bayr. Abd. R 6. Pfsiz. E. B. F 7. E. B. Ani. Ani. Ani. Ani. Ani. Ani. Ani. Ani	Anw. 100,10 1,20 2,50 8 2,50 8 102,10 8 102,10 9 102,10 9 102,10 9 102,10 9 102,10 9 102,10
34/2 * StRe 34/2 * StA. av 34/2 * 91.9	urt.1637 »
4. Or. Hers. 18	0,97,02 83.
4	000 - 100.10
1,11 . 1,100	1,1909 * 100.40
1/2 2 2 2	(abg.) . 90 20
	90.25
. Sichsische R	CALL STATE OF THE
1/2 Waldeck-Pyr	and the second s
L Warttemin. un	K-1915 . 100 TO
U/E + V. 1875	80,abg 90.30
1/1 * + 1851	83 + 2 91,90
11/2 * + 1885	E.87+ > 01.
	u. 1889 . 92.80
1/2 * > 1893	» D1.80
1/9 * * 1894	* 02.70
H/h * 1895 H/h * 1900	* 83.
H/a * *1900 H/a * *1903	9 91.40
1. 1 1896	91,90
and the same of	* 84.70
1000	All all and a second
777	ländlache.
I. E.	rophische.
Belgische Rei	nte Fr. 92.50

342	-	* 1900		91.40
25/4	- 30	* 1903	2	91.90
3.4	0.50	+ 1896		84.70
-	_			merchanism.
		An Augusti.		30 A 3
		b) Ausläs		170
		I. Europ	kinche.	
100	Calus	che Bente	Fr.	92.50
200	Paris	StAnl.v.3	ans. w	85,
# C 44.1	Roser.	in Marrow	OS. No.	160.
All Sales	4 11	Herrory.	1013 +	98.80
4	5 7	Herr.07 uk. Herregow Tabak v. 1	ma ·	91,00
X 100	Stoler.	Tabak v. 1	902.6	101.
8 1	February	da. Rente	FY	87.50
4 (Talle.	Land, A.st	fr. Kr.	96.30
4.3	4 P	ropination.	s & O. O.	99.
2000	Seine	t. EB. stfr	90 Fr.	51.50
33/4	> 3	Ann. v	117 m	51,50
200	QUIT	* 67 2	4 100k	50,10
2. 3	Holli	nd. Ant. v.	löh.ff.	88.50
4233	Sal a	mart 80 5.7	u.eLe	101.30
4.15	* K0	nd. Anl. v. 5 mort.89,5.3 relight.Obl.	alre. *	-
33/1/4	coms.	stir. Rte. i.	O.	A 55 55 5 11
35(4)		10/000/20/00	o Le	101.50
2500		· 100-4000		200
239	5	Rente i. O.		103.90
31/9 1	-	mb. Anl. v.	St Pro	58.70
31/2 9	Annu	Ant w T	104 W	1,5023533
3.	4 1	V. 3 V. 1889	TO THE	22
41/4 (381. 5	Rente i. G. mb. Anl. v. i , Anl. v. i v. » v. 1883 apierrente	6. 11.	84.20
	2 6	Joldrente ô	D.O.	07.80
	. 24	Aberrente	0.15	100
23		digitl. Rig.,	w. Her.	91.90
4.4	4	4 4 5	C. 10 . 10 . 10 . 10 . 10 . 10 . 10 . 10	93.50
400	· Str	tals-Rente 2	2000r*	99.50
4.4		g. Tab. Au	100r =	93.40
47/2 [Portu	g. TabAni	.4	93.
3772.6	10. m	mamertsur.	V/US-#	81.70
2000	10. m	HL 1902 S. I	410 m	64.50
2	lo.	8.111(Sp	III.	67,10
Service .	1650	a 126, 111 (25)	SEC. FR	10,70
21.10	Капт.	amort. Rtc.	V.03 x	T
4-1	(NO.	Conv.	0.11	92.30
4. 1		* V ₂ 13	790 *	93.30
4			891 +	9170
4.1		nn, Rte. (M	200	Soft L
4.1	100	ess. Rie. (Vi	901 #	91.50
25.5	A	nort. + v.1	100A -	102.
100		1	1898 »	92.
2			1905 #	55.00
4.4	100	* > > 1	1908 +	91.70
94.4	*	: :::		91.70
200		Staatsanl, st		100.50
4000	860 E	cong Anti-w.	TESD #	91.90
4.3	do. O	old- do. v. L.B. S. lu. lo. S. III stf.	1580 ·	94.50
4	da. K	E.B.S.br.	1189 .	97.
4000	do. d	o. S.Hlatt.	v.00.s	99.75
See.	00:43	COMPANDED IN	LV-WH W.	97.50
40.0	-05	a a11	V. 90 a	93.
4	do.	* *I\	(v.90 +	93.50
4, 1	do.	* * VI+	2. 94 ×	93.
10	* 51	L-R, v. 94 a.	K.Rbt.	8870
196.5				91.30
34/1	* Co	HY. A. V. 98	dill's	88.10
30/2	» Ci	oldani. = 94	100	86.90
3, 1	2	A	Day 2	93,20
	DER'S	ed. v. 80 (n + 1836	A. P. A.	89.30
310	100	* 1890		04.00
31/4		. 1030		78.80
3.0	Selvie	eir. Eidg.	unli	1.000
		AND THE RESERVE	VIII FF.	95.50
4172	Serb	stfr. Gold	-4	91.40
0.4 (2.5)	(P-380)	amort, v.	LD95 A	91.40 87.70
4.	Span	.w.1882(ab)	J.Pes.	95.20
31/2	Türk	.v.1882(ab) -Egypt-Tr	b. 4	90.
Acres		Administr.	A, 098	95.
800	1	Administr.	1903 *	83.85
4		(Bagdad) 5	S. I s	Bish
4	20.0	con. u.v.190	3,0000.	B9.60
6		Anl. von 2	905 ,4	89.40
6	1700	Gold-R. 2	998 * 925r *	89
6	CHE	* * 1013	2.507 *	93.
		Staah-Ren	e Kr	94.40
81/a	1	- 10	000r >	90.55
2		5tR.v.189	7 stf. »	79,20
i	133	Eis. Tor Go	10 + A	75.50
	III X	Orundti, v.	19.00.0.	93.30
		500	4 # 100	83.50
		* 50	Ur	98.30
-				

II. Aussereuropäische

24- 24-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00	77.0
8. 1907 unit. 1912 5. 1907 (ge. ab 1915) 5. 2018 (ge. ab 1915) 5. 2018 (ge. ab 1915) 6. 2018 (02, 00.50 00.50 01.30 93, 00.15 95,80 98, 00.25 00.10 88, 25,25 186,60 02.

- Inneri		
21.	In %	Vo
3. Egypt. garantierte #	10.40	
4Mt Innon, Aul. S. II. a	96.75	7.
4 do. v. 1905 S. 12-19 .4		6.
5 Mex. am. inn. I-V Pes.	97.40	91
5 > cons. auß. 99 stf. £ 4 > Gold v. 1994 stfr4	91.50	81,
3 coms.inn.5000r Pes.	-	9,
* * 1250r *	07.00	91
S Tamaul. (25].mex.Z.) = S Sao Paulo v. 08 i. O. B	100,50	8,
% do. EB. in Gold .	100.	8,
		6.
Provinzial-u. Comu	unal-	-64
zt. Obligationen.		11.
	100,10	61
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 .A 3% do. 22 u. 23 ·	95.20	10.
35/15 - rin	84.	5.
STOLE TO THE RESIDENCE OF STREET	90.10	9,
3/1/ do. Ausg.19401.69 >	91.20	50
31/2 do. + 284k.b.1916 >	88.30	59
31/3 do. * 18" * 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkt.a. M. v. 06 u. 14 *	86.	7,
4 Frkf. a. M. v. 06 ii. 14 *	100.80	7.
4. do.1907##Hgb.b.18 *	100.80	734
4 do.1908 unkdb.b.18 > 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	90.50	6,
301 do. Lit. R (abg.) .	93.40	8,
3/1 do. Lit. R (sbg.) + 3/1 do. + S v. 1880 + 3/1 do. + T + 1891 +	B3,50	71
31/2 do T - 1891 .	93.50 93.50	7.
3/a de. * U + 93, 99 * 3/a do. * V + 1896 *	93,50	
31/2 do. Ww.98 u.08 .	93.50	5.
30s do. StrB. + 1899 +	92.	-
3/2 do. * T * 1091 * 3/2 do. * U * 1090 * 3/2 do. * V * 1096 * 3/2 do. * V * 1096 * 3/2 do. * V * 51.05 * 3/2 do. * 51r. H. 1099 * 3/2 do. * 7.1001 Abt. I * 3/2 do. * A.I.I.II * 3/2 do. * 1005 A.I.II *	92.50	
31/2 do. > 1906 A. I.II >	91.70	Di
31/2 do. + 1903 +	92.	Vn
F/s do. v. Bockenheim »	90.10	9
31/2 Herlin von 1880/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 *	96.80	Al
4. do. + 07 + + 12 +	-	D
31/4 do. a 1898 a	-	Vo
31/2 do. v. 05 11kb. 1919 *	-	10.
4. Darmstadt v. 07 st. 14 s	2	+
4 v. 00 u. 16 s	-	5.
31/2 do. abg. v. 79 a	-	100
3/4 do. v. 1888 u. 1894 *	371	A
3/2 do. conv.v.91 L.11. *	200	D
31/2 do. v. 02am.ab 67 *	44	Vo
301 do. v. 05 + sb1910 +		12.
4 Garasen v.1907u.1917 » 4 do. 09 n. 1914 »	99.70	10.
30/2 do. v. 1890 .	80.80	0.89
305 do. v. 1893	91.40	10
30g do. v.1596 kb.ab01 »	90.30	15.
31/2 do. + 1897 > + 02 > 31/2 do. + 03 mk. b. 08 =	90.50	. 0.
3/2 da. > 05 uk.b. 1910 +	100,20	8.
4 Hanan von 1909 u. 20 s	100.30	12.
4 Heidelberg von 1901 > 4 do. v. 1907 u. 1913 +	99.80	7
31/2 do. > 1894 >	89,75	7.
3/2 do. + 1903 -	-	9.
The downstale halfite	90.30	0.
	99.00	3.
4. Cols vos 1905 *	99.60	8
4. do. 1906 + 4. do. 1908 sk, 69 +	89.60	0.
372 Limburg (abg.) * 4. Mainz v 99kb.ab 1904 * 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 * 4. do. R. 1907 uk. 1916 *	100.	5.
4 Mainz v.99kb.ab 1904 +	99.70	0.
4 do. R. 1907 uk. 1916 +	-	6.
	100	0
3/2 do. *Lj.v. 1884 * 3/2 do. *on 1885 u.85 * 3/2 do. (abg.) L.M.v.91 * 3/2 do. von 1894 * 3/2 do. *05uk.b.1015 *	-	5.
3/1 do. 100 1885 U. 88 x	To be	ID.
11/2 do. von 1594 *	-	14.
342 do. + 05 uk.b,1915 +	-	6
4. do. > 1900 uk. 00 * 4. do. > 1906 uk. 11 * 4. do. > 1907 uk. 12 *	00.50	4.
4. do. * 1907 uk.12 *	90.50	8
4. do. 1908 u. 1913 + 31/2 do. + 1885 +	-	19
	-	- 8
3½ do. • 1895 •	-	0
3½ do. v. 1893 k. 03 * 3½ do. * 1904/05 * 4½ Offenbach von 1877 *	960	6
41/2 Offenbach von 1877 *	-	24
	-00	0
4 do. v. 1900 k. 1900 * 31/1 do. v. 1891/92shg. >	89,60	36
31/2 do. von 1899 >	- CO.	14
31/2 do. v. 1902 u. 1905 »	THE REAL PROPERTY.	27
31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »	-	20
4. do. 1906 u.13 s	-	12
TANK MID. # 2900218, US #	90.60	32
31/2 60. • 1904 u. 12 • 4 Tries v. 1901 uk. b. 06 •	90 60	11
4. Trier v. 1901 uk.b. 06 *	32443.00	10
4 Wiesbaden v. 1000/01 a	99,60	10
4. do. v. 1903 uk. 1916 » 4. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I.r. 1937 » 4. do. 1908, S. I.u. 1910 »	89,70	13
4. do. 1908 S. IV s. 12 * 4. do. 1908, S. I, r. 1937 *	IOR.	18
4. do. 1908,S.II,u.1910 .	99.80	5
3//2 6/D/ (BD/C) - *	54,60	7
31/2 do. v. 1687, 96, 98, 02 * 31/2 do. v. 1908 S. I, II *	90.40	10
	-	12
4. do. 1908 H. 1913 *	39,60	1 6
310 An a 1007.00 a	89,60	1 2
	89,60	8
3/1 00, * 1903 E.1914 *	E-412	10
\$1/2: do. 4 1905 u. 1910 »	29 6C	1 9
BalAmsterdam h.ft.	1 34500	1 3
41/2 Bak, v. 1888 (conv.) A 41/2 do. * 1893 40507 * 41/2 do. * 1893 *	98.50	0
41/1 do. + 1895 40507 *	98.	1 3
4. Christiania-von 1894 *	99,80	12
A Managember, w. 401 to 11 a	98.	11
31/2 do. von 1886 * 3 do. > 1895 * 4 Lissabon > 1850 #	00.10	25
3. do. > 1895 >	80.	113
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.		12
Ma Neapel at, gar. Lire	00.50	12
Stockholm v. 1880 .4	103.75	
5. do (Pap.) o.ft.		1
4. do. y. 1898 u. 08 Kr.	93,50	1
4. Moskau Ser. 30-JJ Rhl. W. Nrapet st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 46 5. Wien Com. (Gold) 5. do. s. (Pap.) 5. ft. 4. do. s. (Pap.) 5. ft. 4. do. invest. Anl. 6. 3. Zürich von 1880 Fr.	03.80	2
E Street A P. 1832 Pa.	104	1
5. do. 1909 i. O. (409) .4 402 do. v. 88 i. O. &	100 90	2
4021do, v. 88 I. O. E		
37 111	1.47	1
Div. Vollbez. Bank-A	In the	

40zido, v. 88 i. G. 4 -	25 10 * Witten, St. 4 6. Mehl-u, Br. Haus.
Div. Vollbez. Bank-Aktien. Verl Ltd. In the 18 College of the Col	10 11. MetaliGeb.Birg.N. 10 0 Offab. Ver. D. 20 3 Prz. Stg. Wessel 10 10. Przesta "Spirit. abg. 8 2. Pulverf. Pf. St.I. 9 11. Schuthf. Vr. Frank. 9 11. Schuthf
6. 6. Breslater DBk. > 0. 6. Commit. DiscB. > 0. 6. Commit. DiscB. > 0. 60. 501. 501. 501. 501. 501. 501. 501. 50	Div. Bergwerks-Akt Vort.Lut. 12. (12') Boch, Bb. u. O. 5. 55/8 Buderus Elsenw. 6. 111. Cenc. BershQ.

UI	se der Frankfurter Börs	0. 0 E	ige
=			
1	Vort. Lizt.	In 1/2	Ve
1	9 9 Uberseelunk >	144.50	10.
1	91/4-10!Diskondo-Oles - a	124.50	0
E	81/2 Bl/r Dresdener Bank s 81 z 9. Einenbahn-RBk. s	1090	8,
I	91 9 . Eisenbahn-R-Bk. 9 9. 0 . Frankfurter Bank 8 90/2 90/2 do. H.Bk. 9	200,	10.
	8. 19. Gothaer G. C. B. Thi.	163,40	41
ľ		103.	0.
1	6. 61/2 do. CrBank * 60/2 7. Natiok, f. Duchl, * 11. 11. Nürnb.Vereimbk. * 50/4 60 OestUngar, ilk, Kr.	124.70	12,
	COVER NAME OF STREET ASSOCIATION OF	142.50	18.
ľ	5. Sive Peter, Bank	104.80	(0
ı	do. HypotBk. *	193.	16
	50/4 6 do. HypAB#	140,80	A
1	7 7 Rhein. CreditB do. HypotBe	198.20	V
1		110.00	8,
	6 6. Südd. Bk., Maunh	199.75	8.
ŀ	71/2 71/2 Wiener Bank-V. 3	136.	41
ľ	C. Warning Bankanst.	140,50	6.
	5. 6. do. Notenb. 8. A 7. 7. do. Vereinsbl. fl.	147.50	6.
ľ		-	0.
1	Div. Nicht vollbezahlt Vorl.Ltrt. Bank-Aktien-	In co.	
	9. 9. Banque Ottomane Fr.	136.13	5.
	Aktien u. Obligat. Deu	tscher	10
ŀ	Vorl.1 frt. Kelonial-Ges.	In to	111
	0. 21% Otaviminen Fr. - Ostafr. EisenbOes.	14925	5.
	- Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. A 5. 71/2 South West Afr.C.	156.50	0.4
1	Aktien industrieller L		3
	pivid. nehmungen.	alasta de	5,
	Vorl. List. 12 14. Alum Neuh (50%)Fr.	In %	500
	10. 10. Aschiffing Buntpap. A	187.80	6
	0 /2 124 Bad, Zekl. Wagh. fl. 5 - 3 - BaugSidd, Lob veE. 40 15 - 15 - Bleist, Paber Nbg. 9 - 9 - Brauerei Binding 9	192.	6.4
1	9. 9. Brauerei Binding	283. 168.	10
1	6. 6. a Eichbaum	115.	P
1	12. 12 * Eiche, Kiel * 7. 7. * HenningerFrkl.*	188.	2
1	7. 7. s PrAkt s 9. 9. a Hermies Casuels	130.50	4,
	1. 1. * Mother, Nicol. *	128.	4.4
1	3. 0 Lowenter Sin 9. 9 Mainter A.B	57.	4.
I	8. 8. * Mannis, Act. * 9. 9. 9. * Numberg *	176.	4.
1	5. 5. * Parkbranereleg * Retteumaver *	89. 122.	41
ı	6. 0. * Rhein.(M.) Vz. *	=	31
1	0. 0 Schöfferhof . 5 5 Sonne, Speier.	92.	
ı	10. 10. Stern, Oberrad. 2. 3. Storch, Speier .	190.	4.
	14. 14 . Tucker . 61/9 61/9 . Union (Triet) .	255. 116.	4.
۱	4. 3. * Werger *:	80.	4.
ı	10. 8. Com Haidette	135.75	4.
1	0. S Lother, Mete .	128.75	4.
4	Section of the Control of the Contro	149 10 117. 495.10	5,
	0 - 0 - Biet, Silb, Braub.	119.30	44
	10. 40. a D.Gold-SlSch. a 12. 12. a Fabr Goldbg. a	231.	4.
	27 . T Backer, Millebet a	262.75 562.75	4 4 4
	8. 0 Mühlheim - 20. 20 Fahr. V. Manuh.	248.50	4.
1	32. 33 Werke Albert >	502.50	4.4.
1	11. 1202 • Holzverkohlgs. • 10. • 12. • UltFabr. Ver. •	213.90	5.7
1	10 12 UltFabr. Ver 12% 15 El. Accum. Berlin . 10 10 Deut. Uebersee .	225.10	5. 7
1	18. 12. Bergm. Werke	286.	33
1	D. See Lahmeyer *	119.76	3
1	10. 10. s Liet Ges., Berl. s	131.70	5
	6. 7. Schuckert * 12. 12. Siem.n. Hals. * 6. 61/2 * Siemens, Betr. *	158,50	3
1	Tel Tul v Tel G. Dtoch A. v	130.30	5
	8 9. Feinmechanik (J.) > 10 11. Filafabrik Fulda * 10 10. Gasges Frankfurt * 9 9. Gummif Berl. Frkf *	150,	3
1	9. 9. Gummif.BerlFrkf »	74	3
	7. 7. Heddersh, Kupf 0. 0. Gelsk, Onfist	110. 69. 178.	MAINT
	8. 0. Kunstseidel, Frkf. 12. 11. Lederf. N. Sp.	3 200	3
		100.00	3
	10. 10. Ludwigsh. WM 25. 30. Masch. A., Kleyer - 4. 51/a - Armst. Hilpert -	446. Bl.	13
	12 12 > Badenta, Wh. > 23 25 > Biciefeld D., > 7 7 > Paber u. Schl. > 5 7½ > Gasm. Deutz >	202.80	1
	7. T. Paber u. Schl. S. 702 Gasm. Deutz	145.50	1
	14. 10 Karlsruher .	275.	1
	24., 24., * Moenus *	263,70	13
	4. , 71/2 * Mot. Oberurs. * 12. 14. *Schn.Frankenth.	129,50	1
	25 10 * Witten. St. 4 6. Mehl-u. Br. Haus.	116.	1
	10. 11. MetallGeb.Bing, N.	203.	45000
	21/2 3. Prz. Stg. Wessel a	287,50	
0	10. 10. Schuhf. Vr. Frank.	157,80	
0	7 7 40. 1 (400), (201).	118.80	H
0 00000	7. 702 Seilind. (Wolff)	137,60	1
0.0	71/2 71/2 Spins. Tric., Bes. Westd. Juin	192.	13
9	4. 6. D. Verlags-Aust, 3	149,50	B
5	15., 15. Zeilst-Fahr, Waldh.	252.50	3
	Div. Bergwerks-Akti	en.	Е

\$ 260,70	4. Sardin Sec. atf. g. lu.II Le	-	14
* gag.	4. Sicilian, v. 89 str. t. O. >	71.10	185
* 129,50	as a said altal, S. AH	69.20	16
268,60	a Toscanische Central .	112.50	135
The state of the s	E OD establishan, v. 79 Fr.	10. http://	13
203.	6 1 7/A V. 1880 L.E.	-	3
	31/2 Gottleardbahn Fr.	92.10	3
167.	30s jura-Simplon v. 94 gar. >		3
* 86.50	A Celeweiz-Centr. v. 1880 »	102.	3
227,50	41/2 Iwang. Dombr. stf. g. A	100.	13
. 140.	a Kuraka Kigw. Mir. gar *	90.60	3
157,80	4. do. Chark. 89 + > *	88.50	4
1 158.90	t. Mosk,-jarA 97 stf. g	88.10	134
1 110.00	17/2 Mosk, Kasan EB. 1909 *	98.40	14
137,60	4. do. uk. 1915 stfr. G	-	4
U.A. Comment	4 do. Wind. Rb.v. 97 .	89.	4
. 127	4. do. do. v. 95 stfr	80,	14
192.	412 de. Wor. ab 1916 stfr	97,40	183
* 149,60	tia do. do. Serie II .	97.40	113
B. C. Sand	4.1 do. do. v. 95 stf. g	89.	16
252.50	E. D. Co. V. V. St. Co.	88,70	
THE RESERVE	3. Gr. Russ. EBO stf	88.90	
YEAT TO SEE THE SECOND	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g	89,	п
tien.	t. do. Södwest alfr. g	89.90	5
In %	4. Rydsan-Uralsk stf. g	30,70	Ł
	4. do. do. v. 97 stir. *	01.60	
A 220.50	4. WarschWien stfr.gar. *	2000	П
* 107.50	s. do. do. S IX stfr	The state of the	
B	f do. S. X uk. 1911 *	100000	٨.,

A. HU	Ve	A-WALO	
er Drahtbericht des	Wiesbade	ener Tagblatts.	
	-		-
Litet.	In 4/6.	Zt.	F- 1-
11. Deutsch-Lusemb. #	257.	4. WarschW.S. Nie 4. Windikawkas sifr. 4. do. v. 1808 u	E. 11.8
7 Feladeichah Broth a	140.	4 do. v. 1898 u 5 Anatolische i. G.	£.00 »
7. Harpener Bergb. »	174.74	41/2 Port. EB. v. 89 L.	lg. »
10,, Kaliw. Ascheral. *	183.10	3 Saloniki-Monastir 5 Tehuantepec rckz.	1914 -
10., Gelsenkirchen * 7., Harpener Bergb. * 816 Hibernia Bergw. 10., Kaliw. Ascheral. * 10., do. Westereg. * 40a do. do. PA. *	131.	Pfandbr. u. Sch	uldver
a Character Man In	93 90	v. Hypotheker	n-Bank
15 Phônix Berghan . 12 Riebeck, Montan . 4. V.Kônu.l.,-H Tolr. 19 Ostr. Alp. M. ö. ft	199.		zW.
4. V.Konu.LH Thir.	166.50	Fa Bay. Ver-B. Münch 4. do. HB. S.ouk.	1912 >
	-	31/2 do. do. Ser. 1 u. 4. do. Hypu.W	15 1
Kuxe,	St. in .W	4. do do upve	rf.) »
- Gew. Rossleben LA		310 do. do. funve	17.)
tien v. Transport-A	nstalt	3/3 do. do. (unve 4. do. Bd-CA.,W 4. do. do. S.9a. 4. do. do. S.1,12 4. do. do. S.1,12 4. do. do. S.22, 3/1 do. do. S.1,3-6,	10 *
id. a) Deutsche.		4. do. do. S. 11, 12,	14 2
Litt. Sia Löbeck-Büchen A	In % 186.	31/2 do. do. 5.1, 3-6,	20, 21 +
Stry Löbeck-Büchen A 7. Alig. D. Kleinb. * 8. do. Loko.StrB. * Bu Berlinergr, StrB. * 40t Lane.gr, StrB. *	157.90	31/2 do, do. kdb. a 4. Nūrnb.V-II.,5.13, 4. do. 5. 22, unk 4. do. 5. 29-32, u	20,21 *
Bla Berliner gr. StrB	190.50	4. do. S. 29-32, u	nlc:18 >
6/h Danzig El, StrB. » 6. D. EisBetrGes. » 6/r Senant EBAkt. »	134.20	A Reel Hynb, aber.	BOD's
61/2 Senant EBAkt.	119.10	31/1 + 00.	EURO >
6. HambAm. Pack.	182.75	4. do. Ser. 7	04 2
3. Nordd. Lloyd .	95.50	4. do. Ser. 7 4. do. 9 u. 4. do.S.10,10x uk	1913 >
b) Ausländische.	23/2		
6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 5. do. St.A. +	114.50	4. do, 5. 13 unit. 4. do, 5. 14 · 1 4. do, 5. 16 · 1 3/o do, Ser. 3 u.	916 a
5 do. St.A	-	31/2 do. Ser. 3 u.	4 .
111/2 do. Lit. B. > 111/2 Czákath-Agram *	20.25	31/1 do H, unk	c. 1005 ×
K Aw. Do . A. H. Ch. b.a.	187.	4 D Hyn B Berlin	S. 10 .
5 Funncirchen Darca v	150,76	4. do. 5.10, UK-1	uk. 17 »
658 OstUng. StB. Fr. 0. do. Sb. (Lomb.) + 4 . Prag-Dux PrA.ö.fl.	20.	4. do. 5.150,1901	SECTION ASSESSMENT
51/1 do. StAct. * 2/4 RashOdEbenfurt *	36.70	4. do S.20 u. 21 u 37a do. 13 u. 13a u	Mark Balletin British
5. Stuhlw. R. Cirz. *	-	302 do. kündb. ab 4. Frkf. Hyp. B. Ser	r. 14 +
- Gotthardbahn Fr. 7. Orient EBBetr. O 6. Baltim. u. Ohio Doll.	151.	4. Ftkf, Hyp.B. Sc 4. do. do. S. 20uk 4. do. do. Ser. 21 4. do. do. S. 18a. 19a do. do. Ser. 12 19a do. do. Ser. 12 19a do. do. Ser. 13 19a do. do. Ser. 13 19a do. do. Ser. 14 19a do. do. Ser. 14 19a do. do. Ser. 14 19a do. do. Ser. 14	1915 * uk. 20 *
6 Baltim. u. Ohio Doll. 6 Pennsylv, R. R	99.1C 120.	4. do. do. S. 10a.	7 .
5. Anatol, ElsB. A	111.	31/a do. do. Ser. 12.	13 +
6/8 Prince Henri 4 r.	180.60	31/2 do. do. 5.15,kt	9 *
		301 do K - Ob. S. 1 k	. 1910 » S. 15-19
Obligat. v. Transp	In %	21-27, 31, 34-42	tilgh.*
a) Deutsche. Allg. D. Kleinb. abg. A		4. do. do. 5.46, k	<80.elbo
Alig.Locu.StrB.v.93 *	101,20	4. do. do. 8.47ul 4. do. do. 5.48ul	k.1917 *
Bad. AG. f. Schiff. * Cameler Strassenbahn * D. EBBetrQ. S. II *	9930	4. do. do. S. 40 mi 4. do. do. S. 50 mi	C1919 +
D. EisenhQ. Serie I	05,50	33/4 do. do.5.44 pl	c.1913.s
do. (PL) S. H n. IV = do. Serie 1 n. III = Nordd. Lloyd uh. b. 00 =	101.70	302 do. do. S. 45, 4 Hambg. H. B. S. 1	tilgb. =
do: 05 2K, 1913 *	100.60	6	F 1812
do, v.02 » » 07 »	89.	4. do. 541/600 pk	.1015 ×
College Colleg	-	31/2 do. 5.1-190, 31/2 do. 311-350 d	E1013 *
by Ausländische.	-	4. Mein. HypB. S. 4. do. do. S. 8 uk	1911 *
Böhm. Nord atf. I. C 4	97.80	4. do. do. S.9 »	1914 *
do. With attr.i.S. o. fl.	-	4. do. do. S. 12 s	1017 *
do. do. van 1895 Kr. Donau-Dampf, 82stf, G4	95,60	4. do. do. 5.13 - 4. do. do. 5.14 -	1919 *
do. do. 86 × 1, G × Elisabethb, stuff, I, G. *	-	31/2 do. do. kb. ab 0 31/2 do. Ser. 10	
Elisabethb, stpfl. I. G. * do. attr. in Gold *	93.60	4 M. HCHyp, (C)	r.) 2-4 ×
Fr. JosB. in Silb. 6. fl.	93.30	4. do. Ser. 6 u y's do. unk. b. 1 6. Piliz. HypB. uk.	905 *
Oat. K. L. B. 90 atf. i. S. + Oraz-Köfl. v. 1992 Kr. Kech. O. 89 atf. i. S. B. fl	92.80	31/2 do. do.	
do, v. 89 s L OL .46		4. do. do. S.17u.1	8 ab 10 +
Lensb.Czrn.J. stptl.5. o. B.	87.20	4. do. do. 5.21 uk 1. do. do. 5.22 uk	1915 *
slo. do. stfr.1.S Mahr. Orb. von 95 Kr.	93,	4. do. do. S.22 uk. 4. do. do. S.24 uk. 4. do. do. S.25 uk. 4. do. do. S.26 *	1918 >
do. Schles, Centr. *	五	4. do. do. 5.26 * 4. do. do. 5.21 *	1919 >
60. do. stir. i. G. s	103.30		1915 *
do. Nwb. sf. i, Q. v. 74 a do. do. conv. v. 74 a do. do. v. 1903 Lit. C. a	85 SO 86.10	34cdo. do. 5.23 = 3/2 do. do. 5.3, 7 4. Pr. Centr. B. C.	8, 9 ×
do. Lit. A. stl. t. S. O. fl.	83,40	6, 100, 00, v. 100	
do, conv. L. A. Kr.	85.	4. do. do. v. 1903 4. do. do. v. 1906	+ 10 +
do, do, v.1903 L. A. s do, do, L.B. stfr.S.ö, h.	103,	4. do. do. v. 1907 4. do. do. v. 1909	* 17. *
do. do. v.1903 L.B. *	85.	4. do. do. v. 1910	* 20 ×
do. Büd (lama) st. i. O# do. do. *	81,40	30mdo. do. v. 1839	
do. F. v. 1871 (O »	56,20	31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1895	kh 85 x
do. Stab. 73/74 st.1.Q	105,	3/n do. do. v. 1904 4. do. do. Com.() 4. do. do. do. 0	sk.13 *
00. 2180. V.03 STL LAS	95.60	4. do. do. do. 00	1887. >
do. I. VIII. Em. atf. O. Fr. do. IX. Em. atf. i. G. *	-	31h do. do. do. 90	uk. 00 =
do. v. 1885 stf. l. O do. (Eg. N.) stf. l. O	80,20	3Vado, HypActB	
do. v. 1895 stf, i. O	77.50	2Vado, do, do, do, 40, 40, 5r, 185	auf . *
Prag-Dux1896stfr, i. Q. *	77.	4. do. do.	50%b
do. v. 91 stf. l. C. »	76.50	4. do. do. v.04 ul	William B
ReichenbPard.at.5. o.fl.	62.00	4. do. do. v.05 4. do. do. v. 07 4. do. do. v. 09	k 17 .
Rudolfb. stf. I. S.	93.60	4 do. Kom v. 05 ti	le 15 *
Ung. Dal. stf. I. S. 6. fl. Vorarlberg stf. I. S. a. fl. Ital. sig. E. B. S.A.E. Le	102,85	4. do. do. v.09 u 6. do.HypVG.(A	k. 19 +
o Ital, sig. E.B. S.A.E. Lo	69.80	Trado do do.	80 10
do. Mitteim.stf.i.O	70.60	4. do do, E. 22u	k, b, 12 *
do. Mittelm.stf.1.O. v sLivorno Lit.C.Du. D/2 » Sardin.Sec. stf. g. lu.II Le Sicilian. v. 89 stf. i. O. »	71.10	4. do do E. 25 4. do do E. 27	* > 15 *
Siling, span on April a	112.50	1 do do 15 28	17 .
Toscanische Central « Westsizilian. v. 79 Pr.	-	4 do. do. E. 300.3	1 + 20 +
creatherdhahm Fr.	92.10	30 do. do. E. 23 30 do. do. E. 26	· > 16 ·
Jura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 » Iwang Dombr. stf. g#	101.	312 do. do. E. 242	k, b. 12 *
Iwang. Dombr. stf. g. A Kurak. Kiew. affr. gar	100.	3½ do. Kleinb.E.1k 3½ do. Kom.S. 3 uk	b. ab 04 s
The same of the sa	80.50	a do Landsch, Cer	

Tagblatts.		1 Dolla 7 fl. so i Mk.	iddentische Whrg > 12	.50
		n #/o.	Zf.	In 9/v
WarschW. S. Xi a WarschW. S. Xi a WarschW. S. Xi a WarschW. S. Salon Anatoliarbe i. G. Port. E. B. v. 89 L. Salonkid-Monastir Tehuantepee ricks. Eandbr. u. Schi V. Hypothecker Alig. RA., Statig Bay, Ver-B. Minneb do. H. B. S. Suk, do. do. Ser. 1 a. do. Hypu. WJ do do. Ser. 1 a. do. Hypu. WJ do do. S. V. L. do. do. S. J. L. do. S. Z. Juk, do. S. Z. Juk, do. S. J. J. do. S. J. do. S. J. J. do. J. J. J. do. S. J. J. do. J. J. J. do. S. J. J. do. J. J. do. J. J. do. J. J. J.	# 11.8 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7	Zf. . RhWestl.BC.S. 3. 5. 4 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a 2 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a 2 4. do. 9 u. 7 sush. 12 4. do. 9 11 v. 1915 s 4. do. 9 11 v. 1915 s 4. do. 9 11 v. 1915 s 4. do. 9 12 v. 1920 s 3/2 do. 2. 4 u. 6 4. 56 del. 8 11 v. 1915 s 4. do. 9 11 v. 1915 s 4. do. 9 12 v. 1920 s 3/3 do. 0 v. 2 du. 6 5. do. 60. S. 8 s 3/4 do. bis inkl. S. 52 s 4. W.BCH., ColinS. 7 6. do. 60. S. 8 5. do. do. S. 9 s 3/2 do. do. do. S. 9 8. do. do. S. 9 s 3/2 do. do. do. S. 9 8. do. do. S. 9 s 4. Wirth. HB. Em. b./92 s 3/2 do. do. do. S. 9 8. do. do. S. 12-10 16. uk. 1913 . 4 4. do. S. 18-20 uk. 1916 s 19/2 do. Serie 1, 2 6-8 19/2 do. 9-11 uk. 1915 s 4. do. S. 18-20 uk. 1916 s 19/2 do. Serie 1, 2 6-8 19/2 do. 9-11 uk. 1915 s 4. do. Con. Serie 7-9 s 4. do. do. 9-11 uk. 1915 s 4. do. Con. Serie 7-9 s 4. do. do. 9-11 uk. 1915 s 4. do. S. 23 v. 1917 s 4. do. S. 23 v. 1917 s 4. do. S. 8-24 v. 1914 s 4. do. S. 8-25 v. 1917 s 4. do. do. S. 7 v. 1 v. 1917 s 4. Nasa. LB. L. V. u.W. 15-3 s 1916 do. do. Lit. I s 3/2	In % 99. 89. 89. 89. 89. 89. 89. 89. 89. 89.
1 do. do. do. 1 Pr.BCrActB. do. do. S. 17u. li do. do. S. 17u. li do. do. S. 22 uk. do. do. S. 22 uk. do. do. S. 25 uk. do. do. S. 27 v do. do. S. 27 v do. do. S. 27 v do. do. do. V. 1999 do. do. v. 1999 do. do. v. 1999 do. do. v. 1990 do.	Ser. 4 - 1 sab 10 - 1 sab 10 - 1 1913 - 1945 - 1 1916 - 1918 - 1 1918 - 1 1919 - 1 1910 - 1 1913 - 1 1915 - 8, 9 - 5 5, v. 00 - a 1915 - 8, 9 - 5 5, v. 00 - a 1915 - 1 1915 - 1 1915 - 1 1915 - 1 1915 - 1 1915 - 1 1917 - 1 1917 - 1 1917 - 1 1917 - 1 1917 - 1 1817 - 1 1827 -	92. 00.40 8300 88.80 88.80 88.80 89.80 80.70 80.80 00.20 92.80 90.10 98.40 99.50 98.40 99.50 88.80 89.80 90.10 88.80 90.10	Cy Ceisendorth Gussian * 6. HarpenerBerghHyp. 4½ Hotel Nassan, Wiesb.* 4½ Seilindust. Welff Hyp. 4½ Zellst. Waldhof Mannik. Zf. Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas Regulierung 6. fl. 1½ Goth. PrPidhe. I. Thir. 3½ do. do. fl. ; 3. Hamburger von 1865 s. 3. Heil. Kom. v. 1871 h.fl. 1½ Köhn-Mindener Thir. 3½ Lübecker von 1853 Fr. 1. Madrider, abgest. 4. Meisning. PrPidher.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 o. fl. 5. Gotherburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 2½ SchilweissbRGr. ö. fl. Unverzinsliche Lo Zf. Per St Angsburger fl. 7 Brausschweiger Thir. 10 Mailander Le 45 Meinnurer fl. 7	98. 98. 102.30 104. 102.80 108.10 109. 118.40 118.40 105.60 105.50 135. 74.16 136.80 122.50 2hg. 460. 360. 113.50
N do, do, Sr. 125 do, do, do, do, do, do, do, v. 04 uk do, do, v. 04 uk do, do, v. 05 uk do,	Social Ambient Social Ambient Ambien	96.70 89.80 98.30 98.30 99.50 (00.25 (00.80 (01.30 99.30 99.30 98.30 98.30 98.40 99.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30 90.30	Ital, Notes p. 100 Lc. B0.7 Oest, U.N. p. 100 Kr. B5.2 Russ Not. Or. p. 100 R. — do. (1 n. 3R.) p. 100 R. —	62.96 230, 163, 244,90 44,90 16,14 16,16 16,19 216, 2790 4,191 6,181, 0 80,60 8 20,44 6 80,75 5 169,15 5 80,65 8 80,85
	100 109.20 100 80.70 100 80.50	5 9 51/19	to Caris Pr. 100 81.37 to Schweig Pr. 100 81.15 to St. Peterab. SR. 100 — Triest Kr. 100 —	41/31/A 41/31/A

11

be ho

95 Pf.

18 Pf.

38 Pf.

1.25 2.25



90.10

99.60

in Mit 35.60 Zhg, 380, 150, 34.50 539, 63.96 230, 163, Zhg. 44.96

Geld. 20.42 16.14 16.16 16.90 4.19 216, 2790 76,50 4.10%

4.1913 80,60 20,44 80,75 169,15 80,65 85,15 80.85 åd.

Preissturz

■ Baumwolle.

Der Preisrückgang für Rohbaumwolle veranlaßt mich, diese Woche bis

Samstag, den 4. November,

Sonder-Derkauf

Weißwaren und Baumwollwaren zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zu veranstalten.

Günstige Kaufgelegenheit für Ausstaltungen, Hofels und Pensionen.

## # # # ## ## TO 1-14					EQUIPMENT AND IN
Hemdenfuch, en. 70 cm breit, Meter	20 Pf.	Weiß Köperbiber, haltbare Qual.	: 38 Pf.	Bett-Damast, hilbsche Dessins, zirka	78 Pf.
Hemdentuch, vollweise Ware, cn. 80 cm breit . Meter	29 Pf.	Weiß Köperbiber, besonders starke		Bett-Damast, glanzreiche Ware, ca. 130 cm breit . Meter	95 Df
Hemdenfuch, bewährte Elsisser Qual., Meter	35 Pf.	Weiß Köperbiber, vorzügl, Elsässer, Qualität, Meter		Bett-Damass, eleg. Qual., mit Seiden-	1.30
Renforce, feinfädige Qualitat Meter		Weiß Rauhpikee, in versehiedenen Dessins, Meter		Best-Salin, gestreist, ca. 130 cm breit Meter	87 Pf.
Makotuch, bes, weich, feinfad, Gewebe, für Damenwäsche . Meter	48 Pf.	Weiß Rauhpikee, vorzügl. Qual., Meter	58 Pf.	Bett-Satin, gestreift, bewährte Qual., cs. 130 cm breit . Meter	1.20
Wäschetuch "Westfalia" Spezialmarke der Firma Meter		Weiß Rauhpikee, schwere Ware, Meter		Belfuch-Krelonne, starke Ware, ca. 160 cm br., Mir.	95 Pf.
		Weiß Molfon, weiche flanclartige Ware Meter	42 Pf.	Belluch-Linon, ca. 160 cm breit, Meter	1.30
Makofuch aus Edelbaumwolle, besond. weiche feinfädige Qualität Meter	68 Pf.	Weiß Welline, Lammfell imit., Meter	68 Pf.	Belluch-Halbleinen, ca.150 em br. m 1.50, 1.25,	98 Pf.
Hamdanhihan gestreift od kariert, 2	5 75	Titalian 616 hilbsche med Moster	40.00		-
Rock-Defour, gestreift, Meter 75, 6	3 Pf. 00	Blusenflanell, Baumwolle, mod.	39 Pf. 8	Schürzensiamosen, ca.120 cmbr. Meter 78,	59 Pf.

Tischfücher, Drellgewobe Stück 1.05	Weiße Handfücher, gesäumtu gebänd. 2.65	Küchenfücher, gesäumt, 38×90,
Tischfücher, Jacquard, 110×150 Stück 1.95 Servietten dazu paseend 1/2 Dutzend 2.25	Weiße Handfücher, Jacq. Muster, 1988, 3.10	Rüchenfücher, 58×58 1/2 Dutzend
Tischfücher, Jacquard, 135×165 Stück 2.90	Weiße Handfücher, Gerstenk, ges. u. 3,50	Rüchenfücher, gesäumt u. gebändert,
Servietten dazu passend, 65×85, ½ Dutz. 3.45 Tischtücher, 185×220 Stück 3.80	Weiße Handfücher, Gerstenkorn, 48×100, 1/1 Dutz. 3.95	Handfuchzeuge, geetreift u. kariert, Meter 82 24
Serviellen dazu passend, 65×65, 1/2 Dutz. 3.25	Handlücher mit farbiger Kante, 45×100, 1.10	Handtuchzeug, wolse Gerstenkorn, Meter 55,

In meinen Ableilungen Damen- und Kinder-Konfektion, Damen-Putz Steter Eingang von Neuheiten. Hervorragende Auswahl. Bekannt billige Preise.

Warenhaus Julius Bormass.

:: Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 an. :: Diners zu Mk. I.-, Mk. I.40, Mk. I.75 und höher.

Im Abonnement Ermässigung.

la helles Exportbier, Münchner Löwenbrau, Offene Weine 1/10 1/10 1/10 20 Pf. 25 Pf. 50 Pfennig. 15 Pf. Neuer Besitzer Robert Ludwig, früher Hotel Weins,

Lebendfrische

per Pfund 60 Pf. J. J. Höss, Fischhalle, II Marttplat. Martiplas 11.

Gewandter Afquisiteur

ber gute Erfolge aufweifen fann, fur Umgebung Biesbabens bei hober Brovifion gefucht. Dif. erb. unt. 9205 an Daafenftein & Bogler, Wiesbaden.

hotel-Reft. B. Dater Rhein,



Reft. Römerfaal, Stiftar. Donnerstog, ben 2 Rob.: Gr. Schlachtfeft, wozu freundlichst cinladet Th. Beilstein.

"Zum Hohenzollern" Wellrigftr. 17.

Beute Donnerstag: Metelinppe, wogu boflichft einlabet J. Forster.

Reflourant "Friedrichsech", Gae Binders u. Gneifenauftrafe. Bente:

Große Mehelluppe, wozu böstlichst eintabet

Berm. Brauerei, Mainger Strafe. Dente Donnerstag: Wießelsuppe,
wogu boll einlobet

Abfallzwiebeln p. Pfd. 5 Pf. Belenenftrage 3, im Laben. Un fl. g. burg. Brit. Mittagstifch gu 80 Bf, fonn. n. einige Decren od. Damen teiln. Sellmunditt. 12, 1.

Dereinigte Brauereien und Slaschenbier=Händler

für Wiesbaden und Umgegend.

hierburch erlauben wir und, unfere berehrlichen Mitglieber auf Donnerstag, ben 9. Rovember b. 3., abende 8 Uhr, in ber Reftauration ,, Bum Pfau", Faulbrunnenftrage bier, fratifinbenben

mit nachftehenber

Tageforbunng:

- 1. Auflöfung ber Bereinigung,
- 2. Befchluß über ben Berbleib bes vorhandenen Bermögens,
- 3. Berfchiebens,
- gang ergebenft einzulaben.

Der wichtigen Tagesordnung wegen, bitten wir unfere berehrlichen Mitglieber um allfeitiges und punftliches Ericheinen.

Wiedbaden, ben 2. Robember 1911.

Der Borftand.

Reelles Möbel-Geichaft.

Ber wirtlich gute Mobel billig taufen will! wende fich 6 Wellritstraße 6 7

Größtes Lager famtlicher Sois- und Polfter-Mobel vom einfachften bis gum feinften Gtil - Radmannifche Bedienung. B21940

Ant. Maurer, Schreinermeifter. Gigene Chreineret und Zapezierer-Wertflätte. -

Zurückgesetzte Wäsche aller Art 11. Reste

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

billig ausgelegt.

Wäsche-Haus Webergasse 30.



Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen, anerkannt bestes Fabrikat,

à Dizd. I Mis., 1/2 Dizd. O.GO Mis., andere Fabrikate von 75 Pf. an.

Damenbedienung!

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie,

1578

Fernsprecher 717.

Mirchgasse 20.

Soeben erschienen:

Die

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann. Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Mostenfrei erhältlich durch:

BROWN SAVILLE & BRO., S3, NEW OXFORD ST., LONDON.



Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



telle hierdurch mit, daß ich von Herrumühlgaffe 3 nach Faulbrunnenftr. 5, 6th. 3. St., verzogen bin.

Th. Hofmann, Lavezierer.



Mache m. geehrten Damen und Schneiderinnen darauf aufmerksam, dass ich von meiner Einkaufsreise zurück bin und die entzückendsten Neuheiten in

macrame u. bunt,

sowie eine hervorragende Auswahl in eleg.

alle modernen Farben,

enorm billig eingekauft habe und, wie bekannt, auch wieder enorm billig verkaufe.

Aparte Tüll-Roben.

Eleg. Ueberblusen.

nur Neugasse 21. 7



Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Durch besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe und Sonder-Abschlüsse bietet diese - 95-Pf.-Woche - ganz Hervorragendes.

Es kommen grosse Posten Waren ganz

zum Verkant. Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der angebotenen Waren dar, und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen gebeten.



Wr. 518. Morgen=Ausgabe.

2. Blatt.

Wiesbadener Tanblatt.

Donnerstag,

2. November 1911.

59. Jahrgang.

1571 5

rimafi

gaffe 3 n bin.

erer.

uf auf-

wieder

on.



MAGGI^s Nudel-Suppe

Nudeln



der Würfel für 2-3 Teller 10 Pf. - eine vorzügliche, wohlschmeckende Suppe,

Mur die besten Damen-Kapellen

Erbpring-Restaurant

bon 7 Uhr abenbe ab. Sonntag: Frühschoppen-Konzert.

das Los der beliebten StrassburgerLotterie

Günstige Gewinnanssichten! dehung sicher 18. November Gesamthetrag i. W.

aus. 1300 Gewinne

mpfiehlt Lotterie-Unternehme-J. Stürmer, S.rassburg LE.

aller Mrt für

Haushalt .. Gewerbe Beiter-Chegial-Befdaft

Driever & Schürg S. m. b. S. Wiesbaden, Morikftraße 45.

Als vorsiigl. u. billiges Familieng etrlink empfehle die beim Sieten der besserem Tess sich ergebenden 1572

l eespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualitat per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20.

Nervenschwäche der Männer, Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Harafe der Jugend erkalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl, Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.





mierteften gabr. Deutschlands, mit en neueft., überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftens, Ratenzahlung. Langiahrige Garantie.

n. du b'mis, Mechanifer, 1811 gaffe 38. Telephon 3764 Rirdigaffe 38. Gigene Reparatur . Bertftatte.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Straussfedern-Manufaktur Blanck

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Damen = Hute Dite bierben fichid garniert, große Auswahl in Formen und allen Autaten. B21788 Dothelmer Strafe 31, Bart. L.

0

0

0

empfiehlt

zu billigsten Preisen

Schwalbacher Str. 7.

00000000000

Prima

täglich frifd, fowie

ff. Mettwurft per Pfb. 1.20 ff. Bervelatwurft " 1.80

Metgerei Goldschmidt,



direkt ah Fabrik? Sie spa-ren dabei welt mehr, als die hohe Steuer ausdie hohe Steuer aus-macht! Verlangen Sie Preist, der Sectkellereite B. Kupferburg & Co., Eochein z. M. Berlin HW. 87 gegr. 1895. Probeff. geg. Berechmung. Nichtcon-venier, nehmen zuröck.

billiae Geleaenheitspo

in Shubtwaren find bei mir jest eingetroffen. Ich offeriere Rinder-Stiefel icon von Mf. 1.25 an. Wichsleberne Cont-Stiefel in breiter Form, Gr. 27-35 nur Mt. 3.-. Bore it. Chebreaure Stiefel für Knaben und Madchen, in Derbu, mit und ohne Ladfappen, in ichwarz und braun, Große 27-33, folange Borrat reicht, nur Mt. 4.50. Gerrene u. Damen-Stiefel ichon von Mt. 5.- an.

empfeble einen Bosten Serren- und Damen-Stiefel in verschiebener hom eleganter Aussührung, Schnür u Knopf, erkitasi, Fabrisat, welches mit der Marke "Echt Goodbear Welt und Hendarbeit" verieben ist, darunter sehr viele Muster und Einzelvaare, deren regulärer Berkaufspreis Mt. 12.— dis 14.— u. höher ist, jest schon von Mt. D.— an.

Much wenn Gie momentan feinen Bedarf haben, fo faufen Gie bei Ginfichinahme Diefer Bare auf Borrat.

Camtlide Binterwaren ebenfalls in großer Answall am Lager. - Sausidune, Bantoffein, Schaftenftiefel, Arbeitere u. Beraffeiger. Edube. - Bitte meine vier Auslagen ju beachten. J. Drachmann, Biesbaben.

Bitte probleren Sie meine Rinderftiefet mit wafferbichtem Butter, welche ich egtra in guter Qualitat aufertigen lieft!

Berkauf der Sausichufe, Rinder- und Arbeiterstiefet im 1. 2tod. - 1560

Faul

Gran grat

Dafr

Dally

Dele

Dele

Delli

La

ne bil

Ec

Lang Ed 311 II.

1 91

B pa Buch hoose Bher billing

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Arbeitemarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abweichender Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Steller-Ungebote

Wetbliche Berfonen. Gemerbliches Perfonal.

Berf. Roderbeiterin pefudit Gelencolitzane 30, 1, B 22:157 Aunge flicht, Juarbeiterin gefundt. Muller, Gleichtrache 36, 1. BEN2006 T. Arbeiterin I. f. Damenschneib. fol. gel. Schwalbacher Str. 65, 1 r. Mabch. u. Frauen f. b. Weignaben u. Lindbeft. (Bild.) ifere usbell. (Plid.) threr eig. Baidy Beitenbirt. 15, 18th., Sofmann

ral. Bestender 15, 18th. Dormann.
Gins. Dame funt and Stille
u. Geleilidest curi, get. Frankein,
newices footen farm. Dier grobe Courscriben Orie torf. Roomiemodien
beworgigt. Angeb. mit Gebuldeng.
Benen u. Robenskens u. H. 157 un
Legit. Roomielle, Wismordreng 28.
Mesteres Ginderenhöhen

Befferes Rinbermabden mit guten Henga, bas auch eather fann, zu Leider, Kinde der ich Kes, gefuckt. Hann Siahonstein, Lupem-dunstrafie 9, 2.

Cuche perf. Röchtunen, ben, Saus-t. Alleinmubden. Frau Erise Jang generbömäßige Seellenbermitellerin Melt, gebifb, Mabden gu 2 Rinbern

elt. genth. Wasden in 2 uinsein finche Kaiser Fr. Ning 64, 2. Tühriges Aleinmädden it guten Leugnisen, das bürgerlich den kann u. alle Hausarbeiten undlich verfieht, gegen gute Lohn rings Worthitense II, I. Stod, oder

Ginfaces Mädchen gesucht Steingasse 203, Laden. Tüchtiges evg. Mädchen zu liein Kom für Oanbard, sof. ge-tucht. Eiwas Koden erwünsicht. Biebricher Straße 32, 1. Etage.

Sauberes Dienftmabchen wefucht Mbeinftmabe 116, 1.

Gin tüchtiges Mabchen Braves fleiftiges Mabden gefucht Rerojtrage 16, 1,

Gefucht ein Alleimmabden Emfer Strofe 10, 1 Tr. rechts. Bu ipvechen nur dis 3 Uhn.

Alleinmabden für Saus u. Rüche gofucht Recoftrage 7.

Alleinmaben, d. gut focht, 3. 15. Nov.

Mäbchen für Dansarbeit bei gut. Loim gef. Wellrisftraße 29. Selbst. Alleinmäbchen, mit g. Zeugn. in gutbürg, sochen k., in st. Dansbalt bei gutem Lohn zum ih. Nobember grückt Schwalbacher Straße 26. Arretere Strafe 36. Parterre.

Für eine einzelne Dame trico our burdous gasent, fuiditives Excusarisciten benrichten Sown, mit guton Personellen für 16. Robember

Orbentt. fauberes Mabeben, in Omesarbout apiahven, gefucht Prolambitaaje 23, 3.

Gew. fanb. tilcht. Zimmermäbchen nut gut. Leucen. fof. gefucht. Pension Eckber, Abogostraße &.

Junges fleisiges Madchen tagsiber gef. Goetbestraße 1. 1. St. Ein tücht. Mäbchen tagsiber in gute Stelle gefucht. Lohn 92 Mt. Dobbeimer Straße 37, 1. B28243

Mabdien fofert aur Aushilfe gesucht Reroftroffe 18, 1. Gur fleinen beff. Saushalt

wirb faub. Mödchen tagbüber gesucht Luifenstraße 49, 1 Ints. Reint, fiels, Mäbchen tagbüber gesucht Starzelbacker Sicafe 45, 3 r.

Monatsmädchen Junger Austäufer gefucht. gesuche Eusgerstwaße 44, 2 r. B 22191 Seine. Id. Röbrig, Germannstr. 15. Seubere tücht. Wonatsfrau gefucht, ich, 2 Sid., morg. 8—10 nit guten Leugnissen gefucht. Sd. Wechgandt, Kriedgasse 48.

Bafdifrau für bauernb orfude Ecopaije 18, 1

Anft. Frau f. 1½ St. morgend sum Wildomstrogen gefucht. A Worthfrage 15, 1. St. links.

werb. gefucht. Lubertfabrit, Rauen-ialer Straße 10.

Stellen Angebote

Männlidje Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtiger Bertreter für Krantentaffe sofort ges. Sobe Brodision. Offert. an Gust. Struck, Seerobenstraße 9.

hewerbfines Verfonat.

Damenfdneiber gefucht Taunusirrage 27. Sildriger Rodfdneiber auf Boche

Wochenschneiber gefucht Oranienstraße 26, Seb. 2

Bochenfchneiber gefucht

Laufburfche, Sohn achtbarer Eltern, ber sofert ge-sucht. Relbung 7—8 Uhr. Leopold Cohn, Grose Burgstraße ü. Junger Dausburiche gefucht Blücherstraße 48, Boderei. BB

Junger Austäufer fof. gefundt. Borzuiprecken zwischen 10 u. 11 Uhr borm. Launusapothere. Junger Ausläufer gefunt. Beine. Ib. Röhrig, Bermannite. 15.

Stellen-Gefuche

Weibliche Versonen. Bemerbliches Berfonal.

Büglerin römnet meh Stumben en außer bem Baute. Deartersinnige 54, Stb. 1 r. Melt. Mabden f. St. a. felbft. Gubr.

Einf bescheib. Fraul. mittl. 3., m. borgingl. Jeugn., fich all. bauslich. Arb. unterz., sucht Stelle. in burg. Sousbalt. a. zur Rührung besselben. Gleil. Off. u. S. 701 an Lagol. Berl.

Praulein fucht jum 15. Nov. Siellung als einfache Stüte ober gur gubrung eines franenlofen Sausb. Rath Abeingauer Strate 2, 1 Ifs.

Röchin mit guten Zengn. fucht St. für jest od. 16. November, Dif. unier R. 701 an Logol. Bert. Lehrerstuditer,

20 J., in ollen Anxique des Saush. erfahren, fucht Stellung als Stühe oder Westlichaftsjränkein. West. Off. mit Echalisangabe unter M. 698 an den Aogolf. Verlag.

Sen Aggbl. Betlag.

Junges Mäbchen

incht Seelle, no es gegen Sausarbeit
bas Sierbernsagen erlertnen löumbe.
Gool. Digerten unter D. 600 en ben
Aggbl. Berlag.

Srb. 16j. Wähden v. Lande
j. Stelle. Röh. Sebandlab 5, 1 1,

Gin Mäbchen bon answärts

fucht Siellung als Sousambben.

Wäh. Gienboorngeffe 7, 57h. 2 v.

Wähden 19 3. m. etwas laden I. Madden 19 J., w. etwes toden t., fucht Stellung in N. Saissbolt. Off. u. 2. 701 an den Tagdl-Berlag. Mädden aus den Fram. i Stelle. Off. L. 158 Tagdl. Inft. Bismardr.

Beff. Alleinmadden fucht per fof, tell. Rab. Gneifenauftr. 18, 8. Gt

Jung. brav. Mabd. v. Lande f. St Blücherftraße 24, 3 linfe. B22942

Junges Rabden, welches naben fann, fucht Stell. in flein besieren Saushalt, Rabetes Frankfurter Straße 42, Wärtnerei. 3g. Dabd. f. St. ale Rudenmabd. Saulbrunenitrage 5, Bris 1. Stoff

Ag. Mabdien and gutem Caufe fuder Saide Au beiden Sandarford, cebt auch au 1 ob. 2 Weinbern. Chiste Behandlung wied hobem Lobne bevorzugt. Mah. Westerbeiter Str. 91,

16jahr. Mabden vom Lanbe Ig. Fran fiicht bis 5. 15. Abr. morg. 2 Sto. Arbeit von S-10 Uhr. Raberes Gelenenstraße 21, 2 St.

Anftänd fand, Mäbelen fucht für nachmittings Wonatsstelle. Rall, Pleichstraße 40. Mittelben &

Fran jucht für gleich beff. Misst, für 3 Sib. morg, ober über Mittag gunt Koden. Zw iprech. b. 11 Uhr ab Dobbeimer Straße 63, Sch. 1 links. Anfit Fr. fucht nachm. ob. ftunbenw. Befchaft, od Saben ob. Bureau sti buben. R. Wiefenitz. 1, 1. Voltf. a.

Stellen-Gesuche

Manntiche Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Fleis, Junge, 16 3., fucht Befchaft. Ommenikage 62, Seb. 2 Gt. herriciaftsbiener,

26 Judipe ett, judit denernde Stell Fruskend nicht ausgeschlossen. Ange-bate Judisserage 19, 2 r., erbeten.

Suv. verb. Mann, 24 J. alt, god. Artillerijt, f. Beichäft, als Saus-burfche ob. jonit. Art. Bei Bertr... Stellung fann Kantion geft, werden. Off. u. G. 701 an d. Tagbl... Berlog.

Stellen-Ungebote

Biribitche Berfonen. ganfmannifdes Ferfonat.

Tuchtige brandefunbige Berkäuserinnen

gerate fofort gefucht. Barenhaus Beichwifter Maber, Biebrit (Mbrin).

für haushaltunge- und Rüchen.

Erfte

(burchaus branchefunbig) au balbigem Gintr tt gefucht. -Sprachfenutniffe (bef. englisch) erwünfcht.

Rosenthal & David, Engl. Magasin, Withelmftrage 44.

Gewerblides Berfonal.

Gute Rodarbeiterin jelucht, 20. Schmitt, Dogb. Str. 23.

Jüngere feind. Köchin für Uei eren Berrichaits Sausbalt gum 15. b. 2018. gefunt. Rur mit guten Bengniffen borguftellen

Wartenfirege 19. Jüngree feinburg, Köchin gefucht. Be melben mit Bengniffen Mainger Strafe 6,

Tüchtiges Hausmädchen für balb gefucht Billa Magariftrafe 9.

Gefucit

willin erbeitenbes Radden, das schr auf fodet, sich eitvos Soussorb, unter-scht in Ambertosen, berrschofte, daushalt. Rähenes von 12–8 lihr

Citot. Alleinmadden,

welches auch toden tann, mit guten Zeugn, gefucht Abelheidftraße 96, B Gut embf, gefundes Mädden, welches in Krüche und Souscarbeit erfahren ift, bei hoh. Lohn nach auswarts in liein, herrschaftl, Sausbalt gefucht. Vorzustellen vorm. 9 libr, nachn, 2—6 libr Scheffelstraße 3, 1.

Gelucht sum 15. November folibes, tüchtiges, nicht zu junges Alleinmäbden mit guten Beugniffen zu einem alt, Ebepaar. Borft. 3w. 3 u. 5 nachm. Morinftraße 51, 3.

Stellen Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Selbständige Existenz!

Rein Baben! Rein Rapital erforderlich! findet firebf herr ob. Dame als Gillalleiter

einer Berfonbfielle, Berdieuft bis 60ne DR. pro Jahr, mil für jedermann, gleidwiel ob in Stadt ober Land wohnhaft, Ge-icalt wird von uns eingerichtet, Renntniffe nicht erforderlich. Auch obne Mulgabe bes Bernis, als Rebenerverb zu betreben. Berjand von Radnahmepodeten 12-3 Stb. tagich). Profpette gratis und franto. Mir. in ridten u. F. A. 92 an Macen. Lingeigen Baro, Leivig, Marit 6. (No. 6032) F 200 Berf. Bertr.

gegen hohe Brobifionen gefucht Prheinftrage 84, Hodpart.

Lehrling

für taufm. Bureau gegen monatliche Bergütung sofort gefucht. Offerten unter N. 699 an den Tagbi.Berlag. Pehrling

mit guter Saufbildung per fofort gesucht. Offerten unt. F. S. 18 hauptpostlagernb.

mit guter Schulbilbung für Bau, u. Ardirettur Bureau fofort gefucht. Offert, u. 3. 700 an ben Tagbl. Bert.

Bewerdliches Berfonal. Retondeur

fucht Rumbler, Bilbelmfrake 18. Tüchtigen Lichtvauser Saud, Willendfir. 28, 8. Indfiger innger Steindender, in Bintbr. erfahr. ber eine große Schnellpreffe felbftanbig bebienen f., Ber Des. gefucht. Angebote unter B. 700 an ben Tagbi.-Berlag.

Gine Mngabl tüchtige Dreher werben gegen boben Bobn noch eingestellt. (3.-Ar. 3211) F 54

Aldam Opel, Ruffelsheim am Main. HAROLI HARRIS HARRIS HARRIS HARRIS

für bauernbe Arbeit fo'ert gefucht, F54

Gabriel 21. Gerfter, Maing. Schlofferlehrling gegen Bergutung gefucht Roberfit, 87.

Gefucht

judtiger energifder Schwimmlebrer, illingerer Maun, rebrafentationafah, mit guten Umgangoformen. Borft, 8-1 und 5-7 Uhr. Raiferhof.

Wir fuchen einen ehrlichen, gut empfohlenen jungen Mann, im Alter von 24 Jahren als wansburimen.

Berein Boltswohl (G. B.), Biebrich, Glife-Rirchnerftraße 3.

Stellen-Gefuche

Willian Berfonen. Saufmanniffes Perfonal.

Gebildete aus bester Familie, mit fcon. Sand-

fchrift u. bewandert im Maschinenfdreiben, bon fompat. Neugern, fucht Stellung als Privatfefretarin ober fonftigen Bertranenspoften - wurde and in Alinif geben -, ebt. auch Stellung als Bausbame, Gefellichaft. bei Dame. Geff. Offert. u. 21. 972 an ben Tagbl. Berlag.

Berfängerin (verb.), langere Jakee in Wetgerei u. Auf-ichnetice indet totig, luckt einige Stunden Beschäftigung, Officien u. G. 699 an den Tagol. Berlag.

20 Sabre alt, fucht fofort Stelle als Guplangsbame, Offerten unt. A. 1499 an D. Frenz, Mainz. P54

Bunge Dame wünfcht aum 15. Robember als

Wolontarin.

in feines Biesbabener Serrenunter 2. 1754 an D. Frens, Mann.

Gemerblides Perfonal,

Feingebild, gewandte Dame
mi, besten Empfehl, sucht für einige
Stunden am Tage Engagement als Geletufet Maichinensoloffet,
auch zur Lane enit den, a. auf länderinnen Ginse mit den, a. auf Besten. Dif. u. 3. 697 Tagbl. Bert.

B. 3gn. sieb. 3 B. Dif. an D. Kuns.
Steinen Bost Greifingen.

Geletufet Maichinen of Stellung ale Chaufleut auf gleich ober sp. Offert.
Reisen. Dif. u. 3. 697 Tagbl. Bert.

u. N. 700 an den Tagbl. Bertag.

Verein für Hausbeamtiunen, gemeinuntige Stellenvermittling beffer. Stante, für Privat, Sanator, hotels n. Benfionen. Sprichft Mont., Mittwoch und Freitag von 2-4 Uhr Jahnstrafte 11, 2.

36 fuche für meine Richte, evang, 23idorig, and gut Familie mufitat, welche mehrere Jahre im Aust, war und im Saudweien gefindlich er-fahren ift, Stellung als

Gefellichafterin. Befte Referengen. Offerten unter I 973 an ben Tagbl. Berlag.

Bur ein 19jabriges gebilbetes wrantein

aus gut. Jam., bie im Daust. gut einget. bas Schneibern erlernt fiat u. finberlieb ift, wird Stelle in gut. Daufe mit Fam.. Anichluß gef. Dif. unter A. 970 an ben Tagbl.. Berlag.

Stellen Gesuche

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Annaer Mansmann fucht in feiner freie Beit Beidoriin Beff. Unerhieten unter Boftlager. farte 83, Wiesbaben 1.

Bertranensposten pon geb. fofort gefucht, Gudenber ift Mitte 30, gebild., verft, mit jed. Bublifum ju verfebren n. weißt gote Benguiffe u. Refe-renten auf, Raurion t. geftellt werben. Offert. u. M. 701 an ben Togbi. Beri.

Bewerbfiches Perfonal.

Aunger Mann fucht Stellung, auf Lager ober fonft. Bertrauenspoft B. Jan. fieb. 8 B. Off. an D. Rung. Steinen Boft Freilingen.

ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Augeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weuiger find bei Anfgabe gabtbar.

We internation

Laben und Gefmufturnume.

Lorelen-Ming 4 Bodftube u. Bod Bari t., bei Bed.

Rieblftraße 17 H. Berffiatte gu ber-mieten. Raberes Bart. 3970

Berffiätte, bezin. Lagerraum zu die.

Richgasse 28, Sib., 2 Sim. u. Küde im Räh. die Ribrechtstraße 30, 1 au mid. die Ribrechtstraße 30, 1, au mid. die Ribrechtstraße 32, 3 db., m. 3, zu die Ribrechtstraße 30, 1, au mid. die Ribrechtstraße 32, 3 db., m. 3, zu die Ribrechtstraße 30, 1, au mid. Rani, die Ribrechtstraße 30, 1, au mid. Rani, die Ribrechtstraße 32, 3 db., m. 3 de die Ribrechtstraße 33, 1, au mid. Rani, die Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. hab. Die Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. hab. Die Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. Die Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. hab. Die Ribrechtstraße 33, 1 de. mid. Die Ribrechtstraße

ile.

513.

Stell. in rtnerei. enmäbch. Stod. paufe ausartion, rn. Gute Johne fo-r Str. 91,

Lande M.D. 2 t, 5. Asv. 40 Uhr. 2 Et fucht Ue. Nah. 2 \$9218ft ... r Mittag 1 linfa tunbenm.

Poit! a dje , ar. Befchäft.

nbe Stell en, Ange-beien. 3. alt, als Saus-ei Bertr.-t. werden. il.-Berlag. ntiunen,

Sanator., ft. Mont., 2—4 Uhr e, evang.,

mufital., lust. war in. n unfer

betes nush. gni lernt hat le in gut. gei. Off. the.

nas. unn Beimäftin Boftlager.

Deren per Witte 30, in zu ber It werben ngbl.-Werl. ellung. D. Rung

mioffer, ellung afd p. Offert. eriag. =

505. SR des Zim, B. frei, int. billig, mb. 8. b. Gorbt il. Secon il. Secon il. S. (17), ion il. S Banfbrunnenstr. 6, 1, schön m. Msb.
Frankenstr. 13, & 2 l., sch. m. 3, b.
Frankenstraße 15, 1 l., m. 8, bistig.
Frankenstr. 22, & 2 l., sch. m. Stan.
Friedrichstr. 8, Rib. 1 r., sch. m. Stan.
Friedrichstr. 8, Rib. 1 r., sch. m. Stan.
Friedrichstr. 12, O r., g. m. sch. 8.
Friedrichstr. 12, O r., g. m. sch. 8.
Friedrichstr. 53, 3 l., m. 3, m. o. o. &.
Goethestr. 18, 1 l., mobil Jim. und
mobil. Mamsache zu bermieten.
Grabenstr. 6, 1, sor, ich. m. sep. Jim.,
1 ch. 2 Berten, da. faust. Mans.
Däfnergasse 16, 3, m. 8, mit Teleph,
billig zu bermieten.

billig zu bermieten.
Däfnergafie 17, 2 St., ich. webl. Sem.
Dafigarter Straße 4, B. I., g. m. 3.
Delenenstr. 22, B. r., Schült, f. Mo.ch
Delenenstr. 29, 1, mobl. Simmer m.
oder obne Benvion zu bernweten.
Delenenstr. 12, B. I., m. 3., ept B.
Delmunbstr. 12, B. I., m. 3., ept B.

Vermietungen

gaben und Gefchafteraume.

Laden Grabenftr. 9,

neben bem ftart befucht. Trinfbr. billig gu verm. Rab. 1 St. 4036

aunusstrasse 28

Eckladen, 18 auf 27 Meter Front, geräumiges Lokal mit 6 grossen Schaufenstern u. 6 kleineren Fenstern, grosser Hof, Remise, vorzügliche Keller, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Räume hinturgereben warden 2010

Räume hinzugegeben werden. 3919

Laden

Langgaffe 45 (Edhaus Lang, und Webergaffe) per 1. Nov. ober foit. au bermieten. Räbereg bei Feller u. Geds, Bucht, Weberg. 29. 4017

Schöner Laden,

beste Lage Kirchgaffe, von jest bis Weihnachten au vermieten. Rab. im Dagbl.-Berlag.

Dellmundfir. 36, 1, fein möbl. fepar, Sim., Nlav., g. burg. Berri., billig. Dellmundfir. 40, B. r., ichon m. Sim. Dellmundftraße 40, 1 L. m. 8. 18 M. Dellmundftr. 40, 1 L. m. Odf., 2.50. Dellmundftr. 52, 2 L. fcb. mobl. 8im. Sellmundir. 52, 2 L. fch. modl. Sim. Sellmundir. 54, 1, Sim. mit 1 u. 2
Betten, a. Dunich gute bürg. Stott. Fermannlirahe 15, 1 L. mod. Moon. Indianistrafe 1 fch. mod. Kart. 8. foet. Indianistrafe 2 fch. mod. Kart. 8. foet. Indianistrafe 29, 3, esca. m. Kim. frei, Karlfirahe 37, 1 L. modl. Kim. frei, Karlfirahe 38, 1, IL modl. Finner. Luifenstrahe 43, 2, gut modl. Kim. Mauergasse 43, 2, gut modl. Kim. Mauergasse 44, B. 2, m. 8, sep. E. billig. Rah. bei Fischer, Kin. 2. Morivitrahe 56, 1 L. 1 o. 2 sep. m. 3. Reugasse 5, 1, mödlierses Zimmer.

Laden.

für jebes Geschäft geeignet, zu vermieten Aboliftrage 6, 1 St. 8786

Möblierte Wohnungen.

Borifrage 37, 1 L. fonn. möbl. Bart.-Bohn., 3-4 Zimmer, Ruche, ju verm.

Möblierte Dimmer, Mansarden

Ablerfraße 30 gus möbliertes Sim. in ruhigem Saufe sofort zu verm. Friedrichtraße 55, 1. schön möbliert. Zimmer zu vermieten.
Euftab. Abolfstraße 5, Bart., elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten, event. Beus., auch an aust. Dame. Derberstraße 3, 1. Stock, möbl. Zim., mit guter voller Benson, auch mit 2 Berten, auf gleich ober 15. Rop. zu vermieten.

Rheinstraße 34, Sth., Bart. rechts möbl. Zimmer. Sonnenfeite und nach dem Carten gebend zu vermieten.

Schwalbacher Str. 57, 2 r. 1—2 fein möbl. Zim. mit Erf. u. Balf. zu vm.

Gleg. Salon u. Schlafg.,

auch einzeln gu vermieten 20, 2

But möbl. jep. Zimmer au verm. evt. Schlafe u. Wohngim. Reroftrage 42, 2 r. nabe Rocher.

Reroftraße 43, 1 L. gut möbil. Jim. auf solvet zu bezwiesen.
Oranienstr. 4, B., gut möbil. Jim. Oranienstr. 22, 1 r., sch. möbil. Jim. Billippsbergstraße 17/19, B., ichon in J. m. a. Il., 55–60 Mt., en a. Billippsbergstraße 17/19, 1 L. ichön in J. m. a. II., 28, 55–60 Mt., en a. Il., a. B., 55–60 Mt., ebt. a. Abeinstr. 94, B., sobil möbil. Jim. Miehlstraße 12, 3 L., möbil. Jimmer. Römerberg 16, 3, möbil. Jimmer. Binnebergstraße 25, Bart., betabar. Jim. mit Kaifee, möd, 3.50 Mt. Schwalbacher Straße 44, 1 r., tann Fräulein möbil. Jimmer erbalten. Schwalbacher Straße 44, 1 r., tann Fräulein möbil. Kimmer erbalten. Schwalbacher Straße 44, 1 r., tann Fräulein möbil. Kimmer erbalten. Schwalbacher Straße 75, 1805. 3, ar. ichön möbil. Hom. billig zu berm. Sebanstr. 13, 3, sch. mb. 8. Mt. 3.50. Reroftraße 43, 1 L. gut möbl. Bim.

Wohn- u. Schlafzimmer,

fonnig u. gut möbliert, mit Schreibt. iofort gu berm. Rirchgaffe 17, 2.

Mietgesuche

Aleine Villa

oder Landhaus

nris größerem Garten. Lage Wießboden-Eitbille, Friihicht 1912 au niseben, etel. zu fant, gefindit Angeb. nrit Profiguet und ausführt. Beichweib. unter G. 3816 an die Ann. Erdeb. Jac. Bewinfel, Eibenfeld, croeien.

Aelteres Chepaar sucht freundl. Wohnung von 4—5 Raumen in befferem hause gber Billa Offert. mit Breisangaben unter 2. 697 an

Gesucht zum 15. Dez. auf 3 Monate

mobl. 5-Simmer-Bohnung in gut., rubiger Lage, mit Riiche Zentralb., Babegimmer, eleftr. Licit. Bu er-fragen Frankfurter Strafe 31.

ben Tagbi. Berlag.

Zaupusfir. 56, 1, Berres, fd. m. 8. Tanpustr. 55, 1, Herres, ich. m. R. Walramstraße 8, 2, ichon m. 8, iot. Weistraße 17 mobil. Rum. m. Madrier. Weistraße 17 mobil. Rum. m. Madrier. Westrigtr. 45, 2 r., g. m. S., R. (20). Westendür. 30, 1 L. erk. i. W. g. Dog. Weistrigtraße 3, 2 Weimer, iehr mobil. Rum. m. Schweistrigth, Bad, iehr bill. Werthitraße 22, 2 r., g. m. ier. Rim. Morffiraße 15, S. i L., ich mod. Kom. Rietenring 1, 1 r., ichon mobil. Kom. Nietenring 1, 1 r., ichon mobil. Kom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon mobil. Rom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon mobil. Kom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon mobil. Rom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon mobil. Rom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon mobil. Rom. Weist. Rumbing 1, 1 r., ichon möbil. Rumbing 1, 1 r., ichon m Schön möbi. Frontspia-8. in d. Radie bes Kuis-Kr.-A., m. Friidin 18 Md., gu but. Kah. im Tagod-Berl. Qq

Leere Jimmer und Mansarden etc.

Bismardring 11, 1 r., icon. gr. 8., leer oder mobl., gu berm. B22124

Ruhiges linberlofes Chepaar fucht per 1. April geräumige 4-3immer-Wohnung mit Bab und reicht. Zubehör in rub. Saufe, Offerton mit Breisangabe u. L. 700 an ben Tagol. Berlag.

Moderne 5-6-Bimmer-Wohn. mit Bubehör, in bester Geschäftslage, für seines Salon-Geschäft gesucht. 1. Etoge, ober 3. Etage mit List. Offerden erwitte unter D. 694 an den Lagbt. Berlag.

Suche in bester Lage 6. Zimmer-Bohnung, geeignet für ff. Damenfonfeftion. Offerien m. Br. u. D. 700 an ben Tagbl. Berlog.

Wohn- n. Schlafzimmer ebt. auch unmöbliert, mit feb. Ein-gang, in rubig bornehmem Saufe, mit balber Benfion bon Dauermieter gesucht. Offerten unter 2, 700 an ben Tagbt. Berlag.

Gut möbl. Zimmer, Emfer ober Schwalbacher Straße, mit separatem Eingang, von auftänd. Geren ber 1. Dezember zu mielen ge-sindt. Offerien nehst Breisangabe u. B. 701 an ben Tagbl. Berlag.

Albrechtfir, 6, B., 1 bzb. Mant, su b. Krankenfir, 19, i, Sint a Hausard. Dellmundir, 54, 8 Wi. (2 Herbe), pf. Markifir, 25 heil. gr. B. m. Kom. fof. od. hot. Nah. der. dei Schönfeld. Markifirahe 25, 1, belle gr. Mant. fr. Craniculirahe 50, 1 x., gr. deepe Wi. Richlitrahe 10 ickone Mappioade zu bermieden 8 Wi. monoffed. Want.

Mietgesuche

Dame sucht reins, einf. möbl. 8. in rub. Hause zu 15—16 SW. Off. unter I. B. 7 haustpostsapernd. Gin Raum für Möbeleinftellen gesucht. Offerien mit Breisangab under B. 701 an ben Logbi. Berlog

Franz Bender jr., Odenenfir. 3. Fremden Penfions

Cagerraum od. Werthatt, Bart.

gum Lagern v. Zwiebel für 1-2 Monate gefucht nächft ber Bleichftrage. B22217

Jamilien-Penhon Grandpair

Billa Emfer Straße 18 n. 17.
Biltenommieries daus. Borzügl, Kide. Sehr großer Garten. Jede Diät. Alle Bader Telephon 3618.

Bension Burghos.

Sübiche Zimmer ani Tage, Eschen, Monate mit ob. ohm Benion. Senion ben 75 Mf. monat-liv an. Guter birgerlicher Brivat-Mittagstifch 1 Mf. im Abonnement. Langgaife 19. Brivat-Bremdenheim Luiscustr. 3, 1, behagl. Zim. mit v. ohna Pens. Elektr. Licht. Bäder.

In guter fleiner Pension find für den Winter ichene Gudzim., mit boffer Benfion und Bflege zu 100-120 Mf. monatl. abzug. Add. Billa Montana, Taunudftrafie 73.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitatien-Augebote.

Hypothekenbank,

an keine Beleihungsverschriften gebund, Wohn-Geschlifts-häuser, Hotels-, auch Industrie-Beleihungen bis zu den höchsten Grenzen ausführend, bietet Interessenten durch Benutzung der Chiffre E. 701 des Wiesb, Tagbl-Verlag. Direkte Verkehrgelegenheit!!

Hypotheten= Belber finb fteis ju vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604. Anpitalien-Gefuche.

35,000 Mk. etwa als zweite Hypothek gesucht. J. Meier, Agentus, Taunusstrasse 28.

DRF. 80,000

1. Supossel gesucht ous Fabril-Gebestsenung dur dem Rande. Kare und Moschen u. 20 Mangen Bandeneien beträgt nabegu eine Bertel-William Mark. Off, nur den Eelbstyedern under II. 964 an den Tagsic. Bertiga. Land Serlan

Immobilien

Immobilien-Yerkäufe.

Benfions-Billa am Rurhaus u. Theater ju vert., auch ju verm. Julius Allstudt. Billa, Bachmenerstraße 7,

preism, gu bert, ob. geg. Gefcaftish, gu vertaufch. Webergaffe 43, Bart,

Wohnungenachtveis-Bureau Lion & Cie., Erl. 708. Bahnhoffte. 8. Stets größte Musmahl verfauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundstücke. Hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

in befter Lage, nabe Onuptbabuhof, mit groben, iconem Garten, ift febr preismert au verlaufen. Geft. Offert. unt. D. 70p an ben Tagbi. Berlag.

Landhaus

mit gr. Garten, für 1-2 Familten, an Efeftrifcher, Fortzuge balber für 42,000 Mt. ju bert. Angahl, 12,000. Off. unt. A. 694 an ben Tagbl. Bert.

Moberne Billa febr preiswert zu verlaufen Julius Anfiadt.

Moberne reizende Billa gu verfaufen ober gegen Grunbfille gu verfaufden. Offerten unter B. 700 an ben Tagbt.-Berlag.

Borzügliche,

bietet ber Anfauf meines eleganten berrichaftlichen Saufes, mit 4. und 5. Zimmer-Wohnungen, auch in 18. Zimmer Wohnungen einzufeil, feine Lage, mit fof, Ber, u. Sintergart, und heets vermietet. Berkaufer ift Mentier und will von dier verzieben. Mindeftanzahlung 20,000 Mt. Off. u. S. 691 an ben Tagbl.-Berlag.

Im Kurviertel belegenes Eckbaus zu verkaufen, nuch würde ein 5-Zimmer-Wohnhaus in Zahlung genommen. J. Meier, Agentur, Taunussir. 28.

mit M. Saus in tebh. Stadtd. (nachweist febr rentab.) für Wi. 30,000 Tarel m. M. 5000 Ang. gu vert., ev. w. ft. Anwei., ond Umgegs. in Laufd gen. Otto Engel. Abolfüraße 3.

In Wiesbaben ift gut eingeführte erstlaffige, auch im Winter beseht Beembenbenfton mit Sans und Anventar au verlaufen. Beste rubige Lage, nabe bem Aurhaus. Zwischen-händler verbeten. Offerten unter A. 974 an ben Tagbl, Berlag.

Immobilien ju vertaufchen,

Es wirb ein biefiges

Binshaus geg. Eintnusch eines Geschäftshauses in Meh gesucht. Räheres Rheinktraße 123, 3.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform IE Big., in babon abmeichender Sangusführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswürtige Angeigen 30 Pig. bie Belle.

Bertäufe

Rolonialwarengeschäft, gutgeb., wegangsbalder an berfaufen. Laden mit Wohming 460 Mt. Käheres Schochistrage 30, im Laden.
Lauspferd, statentieberg, statentieben geg. Bosth. Gomenderg, Williams L. Gomenderg, Williams L. Gomenderg, Williams L. Gomenderg, Williams L. Gomenderg, Lauspferd, L. B. 2018

1 Bos. 1 blane Straufseder, 1 Kleidersch., 8 paar grinte u. rote Bott. u. Seang., Bucherhander. Bugeleisen, Lamben wegangah, bill. Berderstu. 9, Bdd. 4, Sociel. Gesellich., u. Strabentieb., Sociel. Gejellich. u. Strabentleib., Abendmantel, wie neu. gr. Ausw., f. billig zu bert. Al. Webergarie 9, 1. Koltikufleib billig zu bert. Kanstraße 13. Stb. 2. Et. L.

Buf erkalt. Wintermantel. Bolliachen, Wäckebuff, Arobpe usw. billig zu berf. Abelheibstraße 65, 1. Bormittogs zwischen 8 u. 3 Uhr.

Berich, eleg, garnierte Rleiber it. oin Anabenpaletat febr billig su beck. Schenkendorfitraße 1, 9 k.

Drei hellseibene Aleiber u. Abendmantel, für jung. Mädchen bassend, zu berkaufen. Anzus. 3-5 Uhr Sonnanderger Straße 40.

Sehr gut erh. Frad. p. Smoling. Unguge, ftart. Fig., billig gu bert. Rellerstraße 7, Barterre.

Bwei Angüge, zwei Baletots, neu, zu berfauten Markstraße 8, 2, Ede Meuergaffe.

Sehr gut erhaltene Derrenfleiber, Nebersieh, Gwefiel (gn. ibarle Big.) zu vant. Rorlftraße 18, Part.

Eleganter Frad u. fast neuer Bosectot sehr billig ab-runeben Schonkenborfiburge 1, 3 i. Jaden, Kleiber, Turnfdube. Withers liebergecher, gut erhalten, gu vent. Meiftinahe 4, 2 v.

Dunfelbiauer Winterrod, nebe neut, für Autscher passend, dill. zu berf. Merojtroße 48, 1 L Schon, Uebergieber für 6 90%. gu verloufen Roonstraße 5, 1 rechts.

Bianins, Ruft, freugiaitig, bill. gu bert. Relemenitrofe 18, 1 r. Schones Billard

mit allem gubedor preisivert zu ver-taufen Gonvenderger Strafe II. Großartige Schlafaim.-Ciuricht. Sich. deft. aus 180 der. Spiegelicht., Inier, wer Wahrde-Gonvacht. u. Buyen-ickeiden, I Perten, I Nachtricken mit Mormor, I Walchon, wer Warmor, Warmenraldward u. Spiegeliofleife, Jundinschlaßt, dr. Arb., war 380 Mt. Dief. Gint. m. 130 dr. Schrank mit IV. Pellempeichaft, Wanserg. 8. Seitener Atlangeheitstauf.

Selfener Gelegenheitsfauf.

Selfener Gelegenheitsfauf.
Mahon, Schlaftson., dest. a. 160 dr.
Spiegelsche, Inc. Weiche Einricht, u.
Bubenscheh, I Kachteilde in Marin.,
1 Bericken. in. Marin., Marinoriid u. Spiegestolf., I Veit., dandinche, de. Acht., nur 420 DN. Dass.
Islim. met 130 dr. Schrant mir 390 N.
Bubenschaft. Wamenache &
Begen Umsug. 1 Bett, Diwan,
pol. Bericko, liur. Meidericht., N.
Andrugicht. Commensur. I. 16.
Bett 25, Küdenschur. 22, Asm. 10.
Berickom. 15, Charlet. 15, Bertello 28.
Jahnfreche 44, Ith. Bart. B 22241

2 Betten mit Aofibaarmatran, 2t Ateiberfcht., Beichfom. m. M., Rachtfchr., Sandinchbalt., zuf. 280 M. Helenenitrage 18, 1 rechts. Beg. Korts. 2 egate Mufdelbetten u. auteres Gett. drachte. Gofa mit 2 Teifet, Peritto. Oprichom., Röelber. u. Kildenfan., Schlebe. Greca., Belber. Bestwampunge 20, Wib. Paul. r. Kpl. Bett. 1—21. Aleiberfchr., Kom., bel. Gofa. Kildenfchr. Torichfom., Apl. Bett, 1—21. Altericke. Bojckom., Boice incom Umsand billig su ber-lenten Blockstraje 18, Sto. Bort. L

Emicen Regen dangene 18. Ho. Part. L.
Centr bissige Matraben: Seegras
150. Bolle 18. Kavol 17. Gaar und
Rosd. v. 25 an. Brima Ard., eigene
Fabris. Besteugeld., Romergasse 8.
Brassivelle Politer-Garnitur.
I Mulchelbetten. Berbiso. Dipan,
Denmeauspiecel. Baskisom. Liux.
Nelders u. Audensian., Edwistonian.
Trumeauspiecel. Baskisom.
Trumeauspiecel.
Trumeauspie

Gin ichönes Büseit (eichen),
fast neu, ebenso ein Salau Sofa, rotbunn, Seiden Damant, m. 2 Sesseln
umstandeholder dillig zu berkaufen
Taunustrose 26, L.
Vertife, Waschiehl, Küchensche, Kom.,
2 Vert Schneidender Sin 43, W. r. 1.
Al. Kassenichater Sin 43, W. r. 1.
Al. Kassenichater Sin 43, W. r. 1.
Gin Schreibrisch,
1 Bariose u. ein boberter Webenitwame diese au berfaufen Gebenitwame diese au berfaufen Gebenitwame diese in Andentisch,
Schreibrisch, neuer Schreibser, Bord
hanze ipandelig andupepen Lucienitwame ipandelig andupepen Stereetonis 20, L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstende W. L.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut nah.,
bill, zu derf. Besteinstendelig W.
Drei Rähmaschinen, gar, gut n

Schwarz 2-rüb, Hanbwagen zu vert. Bermansteage 20, Bub. Pari. r. Sut erhalt, Linberwagen m. Matr. zu bert. Westramfinnise 28, Part.

A.Lieg, u. Sportwagen billig bertaufen Bietenring 8, Front Bebr. Rind., u. Frauenfachen biff. 50 Rinbermagen, neu,

vorjährig u. diesjährig, riefig billig abgug, Bettengeschäft, Mauergasse &. Gebr. Fabrraber mit Freilauf bill.

Giosec, Secundaminose 15. Qui erh. Damen, u. Serren-Rab set Beensaif, sovoie Walinaricisse Al. an de Roccis, Beschike, 11, 20d. Serb, fransport, gut erhalten, jehr bill. Secondonfir. 28, 685, W. r. 1 Riefener u. Briffher Ofen (groß). Stirbesbeimer Sir. 20, Ofent. Raus.

Frima Füllofen u. Dauerbrenner Nahbalber jehr bellig zu berknufen. Kan, Weicherstwaße b. B 20016

Man, Benderstwoge 6. B 12216
Amerif. u. Burmbad-Oefen
gu barl. Goetheltrofe 1.

Defen, derde, Muerifaner
u. Irische, den 10 Det, an. Geb. grat.
Ofenfeb. Raus, Rudesheim. Gir. 20.
Badesfen, tudt. Bul. Isblenofen
gu berl. Webergone 48. Barterre.
1 14 PS. Deuber Gasmotor,
mod in Betried zu seben, zu berlauf.
Johnstrafe 8. Bertführte.
Olege. Onbethant u. Sängelaube.

Gebr. Sobelbant u. Sangelampe i bf. Schierfteiner Gir. 9, 206. R. Gut erh. Borfenfter, 2,20-1,10 u. fl., billig zu bert. Bleichftrage 32, Bart. Raufaeiuche

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Gebrauchtes Bianins zu faufen gefucht. Off. m. Breis u. L. 677 an den Tagbl.-Berlog. Breisang. Möbel, Bianos, ganze Ginrichtung. per Kaife gefucht Göbenstraße O.

Möbel u. Altertümer fauft Deidenteich, Frankenist. d. B 22240 Gebr. Möbel werden gefauft Moberitraße 58, Sth. Part.

Eine Blafchfommobe m. Marmor, gut erhalt. Engug u. Sojen für 14j. Jungen, eins Sojen für gr. ichlant. Herrn zu toufen gefücht. Offerten unter W. 700 an b. Zogbl. Berlag.

Frifier-Toiletten mit Beden, setzie Berkiemerieschränke zu fonsen ersucht. Off. under S. 700 an den Taght. Borlog.

Liegeftuhl au faufen gefucht. Offerben under R. 688 on den Tagol-Berlog. Gebr. Fahrrab u. gebr. Möbel fauft Johnstrage 44, Sth. Bart. B22171

herb, liufs, gut erhalten, gu foufen gefucht Jolimsrafe 36, B. Raufe II. Babenfen geg, g. Füllofen.

Borbeaug-Floiden zu taufen gefucht. Näheres Faut-beumnenstraße 12, Zigarvenladen.

Pachtgesuche

Offi, ober Millengut bon 10—60 Morgen zu pochien get Off, v. D. 698 on b. Logbi, Berlog.

Unterricht

Energische Rachbilfe u. Unterricht Mand. Bejte Empfehl. 8. 100 hauptpojilagerno. Orlindi, Mathematik-Unterricht ich erweitt, Sed. 1,20 Wit. Off. 12. 700 an den Tagbil-Verlag. Franz. u. engl. Rachbilfe Unt erw. für Madchen höb. Schulft., Töchten chule. Off. M. 158 Tagbi. Verlag.

Berloren Gefunden

Duntelgrauer Gdiaferhund enti.

Geschäftliche Empfehlungen

Batent-Beichnungen fachgemäß und billig Gneifenauftraße 16.

Brinat Mittagstifd, gutbürgerl. gu 70 Bf. in Eloumement. Science finaise 2, 2 redits.

Suffürg, Wittagstifch 70 Bf., Abendtisch 50 Af., empfiehlt B21988 Reichert, Helenenitrahe 24, B. Gut ifrael, Beival-Wittags. u. Bbendtisch bilbook Langache 6, 2.

Affumalatoren m. geloden u. repariert. E. Stöher, Herrmannunftraße 16. Telephon 2018.

Tabezierer embfiehlt fich im Anfarbeiten bon Acbelin, Tabezieren bei mäßigen Voen, Lotbernger Straße 30, Abh. 4.

Tildt. Schneib., and Web., Amsten-Ving., but Lage firei. Albrecht-ftwije 30, 2 r.

Alle Räbarbeiten werden bistig bejorgt Lietenring 8, Frontspiete. Räberin sucht noch Lunden (Rusbeil) Ludwigstraße 6, 2 St. Neit. Näberin f. Wälche Schneld., Ausb. jucht Beich, Auch halbe Toge Emjer Strage 2. Gang Us., Mani. r Räberin embj. fid) im Anf. v. Wälche, Musc, v. Merb. u. Molch. Groof. (Lon 1.50). Luifenot. 6. S. Wi., Fri. Zhoji.

Bum Ausbell, von Aleidern entbi. sich in u. außer dem Saufe Fr. Hords, Riehlstrage 8, Och 8, Monogramm-Stiderejen Soditatienftrage 2, Sinterbaus 1.

Mobiftin empfiehlt fich. Römerberg 13 Rodfrau embf. fich su Festlichkeiten u. Aushilfe. hermannftr. 21, Part.

Bilglerin fuckt Stunden, auch im Wischenek Karlitrofe St. Uktú. 2 St. Limbs. Waschfrau fucht Kunden Karlitrage 82, Seb. 1 Its. B22024 3a. Frifeufe nimmt Runben an.

Berl. Büglerin fucht Aundschaft in u. aufger dem Saufe. Fr. Willer, Edermiördesteage 12, S. 8.

Bügelwäiche wird angen. drummeritrode 12, 2 L Baide sum Baiden u. Bügeln wird ftels argen. Gute Behandt. Bill. Breife. Rabellenftraße 1, 2.

Berichiedenes

Suche f. fof, ein. Geschäftswagen . Doltor-Rutiche doppelipännig zu ehren. Adr. im Tagid. Berlag. Eb Gefunde fräftige Berfon fucht ein Kind mitzustillen. Rab, im Tagbl.-Berlag. Ss

im Tagbi. Berlag.

Tüğit. Geldiğitimanın, 31 3. alt, in. indi met anifand. Nadden, Wittoe oğus Kund middi anifacidi., baldı şu berdere. Kun erniyesmesinte Off. und. Roistoperfande 43. Obesbaden 3.

unit einem gedigenen hänst. Aberen Redull zw. Deiner bekonst zu werden. Bim gelevater Sandwerter u. 49 3. Geft. Offerten unter E. 700 an den Zagol. Berleg.

Bertäufe

Suhnerhund,

braun, Dentich Aurghaur Rabe, gut borftebent u. abbortierent, verfauft Farfter Bungert, Würges.

Großer Möbel-Berhauf! Alle Möbel, die sich auf Loger besinden, wend zu den demfoar billight. Breisen verdusit, als: Schlofzimmer, 10 Küfetis, 80 Schrände, Bücker u. Spuggelichrante, Schreidbur, Damen. Schreidische, Auszieh u. Rabiilde, Bertidos, thi. Kücken, Sofiak, Ottomonen, Aurstünder, Sessel, Stüder, striebe, Sewie 6 Geldichranse, bei D. Levitta, Friedrichster, Devitta, Friedrichster, Schleiber, Schleiber, Schleiber, Schleiber, Schleiber, Schleiber, Steller, Studen, Steller, Studen, Schleiber, Schleiber, Steller, Studen, Schleiber, Schleiber, Steller, Studen, Steller, Studen, Steller, Studen, Schleiber, Steller, Studen, Steller, Studen, Steller, Studen, Steller, Studen, Steller, Studen, Studen,

hochherrsch. Schlafzimmer, grifch, practivolle Sandarbeit, befiedend aus einem zweichläfzig, Bett
mit Aoshbar, Brandtifte, Schraft,
Beichtisch, Toilettenschrant, Rachtichrant, Trube, 2 Stühle Lüber für Bas u. Elettrisch, für 880 Mt. zu
verf. Arabiicher Schreibtisch mit Studt, Practifich, mit eingelegten Berlmutt-Steinen für 390 Mt, wegungshalder zu verlaufen. Offerten unter F. Z. S. 6739 an Rub. Mosse, Frankfurt am Main.

Herrschaftl. Schlassimmer, 850 Mt. gefofiet, für 290 Mt. abgugeben Göbenfir. 9, Bart. r. B 21978 B 21978

Salon-Einrichtung,

komplett, in Mahagoni mit Ueber-gardinen und Tepptel billig au ber-kunfen. Rüberes im Tagbl.-Kontor, rechts ber Schalterhalle. kleine Bolfterfeffel

mit rola Seidenbezug billig zu bert. Rah im Logblatt-Kontor, Schalter-

Großer Küchenschrank, 168 lang, preiswert abzugeben Abelbeibitt. 96, 2 St. Rur anzusehen bon 9 bis 11 Uhr morgens.

Nähmaichine, nen, 5 Jahre Garantie, weg. Ladenmiete. Gesbarnis billig. Mayer, Wellrin-firase 27, Sof. Telephon 4382. Petrolenmofen du vert. Schul-berg 15, 2 l.

Raufgeluche

Ramee-Schmud zu faufen gefucht, Brillant - Bing 311 verfaufen. Diff. u. D. B. 100 polit. Schütenhofftr, Getragene Rleider, Militariad., Sonte, Bfanbicheine, alte Zahngebiffe, Bollo, Gilber, Brillanten tauft zu ben budften Breifen N. Schiffer, Dichaergaffe 21 Getragene fileider, Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Silberfachen,

Zahugevisse gehit unfireitig am beften Rosenfeld,

15 Meignergaffe 15. Telebhon 3964, Getragene Kleider! Bur Berren, Damen n. Rinberfl., Schube und Belge, Jahngeb., Gold, Silber n. jahlt nachweistich am beften nur L. Grosshut,

Mehgergaffe 27, Teleph. 2178.

Franstummer. Mil. Webergassen, I,feinladen, jabli bie afterhochften Breife f. guterh. berr., Damens u. Rinberffeib., Schufe, Belge, Golb, Silber, Rachl. Boilt gen.

Ber f. getragene g. n. Damenfieder, Unisormen, Schuh-wert g. R., Bfunbscheine, Gold, Silber n. Brillanten, Jahngebisse bohe Preise erziesen will, der bestelle A. Geizhals, Mehaeraasie 25. A. Geizhals, Teteion 3733.

Frau Grosshut Grabenfrage 26, Telephon 3895, hobe Breife will fein Laden empfiehlt fich den geebtt. Herrens, Damen-und Rinberfi., Beigen, Schuben, Gold, Silber, Zahngeb., Rachl z. Boftl gen.

Getragene Kleider, Souhe tauft D. Sipper. Richlft. 11. M. 2. 238er für alte Herrens n. Damenskleiber, Mäbchen- und Anaben-Ungüge, Militär - Uni-Mugige, Militar Ilnistermen, Bafche, Stiefel, Betten, Möbel ben bochften Breid ergielen will, der beftelle M. Jagelaki, Blevetch, Rathandfrage 70. Chrift. Sändler.

Cadencegale und Tete au faufen gefucht. Offerten unter E. 700 an ben Tagbi. Berlag.

Gebr. Gasarme für Bureauswede gu faufen gefucht. Dff. unter E. 699 an ben Tagbi. Berlag. Raufe Plaschen, Aumpen, Erfen, Meisele, Bapier, getragene Aleider, Rentind. Zahle b. Breite, Neumann, Hermannstraße 17. Telephon 4832.
Champagners n. alle Art. Flaschen, Gummi, Metalle, Särfe Anglige fauft fiets Seh. Seitt, Blücherfix, 6, B 22114

Meh= und Sajenfelle, Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen ic. fit. u. bolt ab & Sipper, Oranienfir. 54. 2018.

Berpachtungen

Lagerplas an ber Gdierfteiner Lad ju bet-pachten. Rab. Möhringitrage 18.

Unterricht

D. M. Lebrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Biesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardr. 85, 1. Sprechtunden: Freitoss, 12—1 Uhr. Unterricht und Nachhilfe

in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Beaufsichtigung der hänsl. Arb-ite Oberlehrer a. D. Scher, Adolfstrasse 1a, 8.

> Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

> > Suissesse

donne legens de français à prix modérés. Off, D, 629 su Bureau du Journal.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viezzoli. Adolisalice 33, 3. Italienischen Unterricht

Rucinftrafte 77, 1. Svensk konversation begares hos infodd dam eller herr af Amtagerichtarat von Warmstedt,

Italien Unterricht u. Konv.-Zirkel, sowie moderne italien, Literatur. Signoriae di Valvasone, Rheinstr. 15, 3.

Institut Bein Wiesbaden, Privat-Handelsschule



Unterricht

i. d. gesamten Handelswissensch., Stenogr., Schönschr. etc.

Mn einem Rurfus für

Hand- und Annstarbeiten berbunden mit englischer Konper-fation können fich noch einige junge Damen beteiligen.

Pensionat Schmidt - Gindice, Reficibadiftr. 4, an b. Walfmühlftr.

Berloten Gefunden

Dienstag, ben 31. Oftober, abends awifchen 7 u. 8 Uhr, ben der Geborn-hortitraße die dur Holtestelle der Gleftrichen, Weihenkungtraße:

cin schwarzes Bertemannaic mit ca. 140 Mt. (100 Mt. in Papier, bas übrige in Golb und Silber); 2. eine svale Brofde (Filigran-Rand

3. ein ichw. Befuchstarten-Tafchchen. Gegen fehr gute Belohnung abzugeben Langftrage 4.

> Geschäftliche Empfehlungen

Fein-Sohlwerk,

Manergaffe 12.
Serren Soblen 2012. 230, Damen-Sohlen 2012. 1.20. Damen-Sohlen 2013. genähte Sohlen 20 26 mehr. B 21986 Garantiert faubere u. danerhafte Arbeit. Damente den werd, icon repar, u. wie nen bergeft. Dellmunbfir, 36, Laben, Grittl. Schneiderin

fucht noch Rumbichaft auf. bem Saufe, ben Tag 4 MM. Arbebrichftrage 50, becher Seitenbau 1 St. rechts. Moribitrage 12, (8th. 1 r. Berros

Tüdt. Brifenfe n, noch Damen an Glettr.. u. Bibratione.Daffagen. Meingauer Strafe 2, B. r., Halteftelle ber Gleftr.: "Ringfirche".

Maffage, ärztl. gepr. Marie Languer, Scala. 24/26, 2.

Milly Frey, Meroftraße 2, 2. Giage. Massage, Nagelpstege.

Marla Mannig. Conlinftrafe 3, 2, am Michelsberg. Berühmte Ohrenologin Kurgast i. Englischer Hof, Wiesbaden. Anna Meilbach, Michelsberg 26,2,

Massage, Manifure, aratiid gebr. Ottilie Kassberger,

Gesichts= u. Ragelpflege Withelmine Müller.

Bergang, und Zufunft Bebenserfolg und Schidfal beurteilt n. Mr. Charli, Bahnhofitr. 3, 11. Bu fprech. v. 9-12 n. 21/1-9 Uhr.

Berühmte Bhreuologin Ropfe u. handlinien, fowie Chiromantie, ifir herren u. Damen, b. erfte am Blage. Elise Wolf, hirjdgraben 10, 2,

Berichtedenes

Unterschlagen und unbefannt untergestellt ift unfer Antomobil 18 2258,

gran ladiert, 4figig, Marte "Digi". 20 Mf. Belohnung

wer Berbleib nachweift. Rückle, Schaumburg & Pieske G. m. b. D., Sannover.

Beamte öffentlicher Bebörden, nkt. n. pens., erhalten Darfehen zu gesetzt. Zinsen, nicht unter Mk. 1000.— Keis Vorschuß, Behörde w. nicht ben. Aberle sr., Wielandstr. 1.

Chrent. Berfonen erh. unverz. Darleben, epent binnen 24 Burgidaft! Ohne Austanit! (Auch Grbfchaften, Supotbefen.) Biele Bunberte erhielten bereits. Castmer. Berlin-Baidmannstuft. Rudporto.

D. R. Gebrauchsmufter

auf praftifches Saushaltmobel gu verlaufen. Rötig ca. 2000 Dit. Offerten unter H. 700 an ben Zagbl. Berlag.

Filiale gesucht.

Gine gewanbte fautionofah. Dame, bie langere Beit im Anstand gefeht bat, fucht gutgebende Filiale zu über-nehmen. Offerten unter F. 700 an ben Tugbl. Berlag.

Seltene Gelegenheit für Kapitalisten oder Aerzte!

In Bab Schwalbach foll befter Lage, unmittelbar am Balb, neben bem neuen Rigl. Moorbabe, neben bem neuen Ral. Moorbade, ein elegantes, mit allen Exforder, millen ber Mengeit ausgestattetes Sanatorium ober Hotel errichtet werden. Mergte od. Rapitallien, welche fich für ein foldes Unternehmen interefferen, werden um Albreffenangabe gebeten. Berfchiedene Baublane, die bereits borhanden find, tonnen bon erufl-baften Interesenten eingeseben werden. Offerten unter J. 701 an den Tagbl.-Berlag. F484 Rauf, Pacht od. Beteiligung

an Töchter-Benfionat, Fremben-Benfion usw. von ebang. Dame, 25 Jahre alt, gesucht. Offerten u. 28. 735 F. M. an Rubulf Mose, Mannheim.

Mit ca. 4000 WE.

tonnen Sie auf burchaus fidere Beile in 2 Monaten ca. 15,000 Met, verdienen, ohne bas geringfte Aifild. Seitene Möglichkeit! Intereff, won. Borlo, unt R. 701 an ben Zagbl. Berlag einfenben.

Ein Diertel Abonn. B

Rgl. Theater, 2 Rang 1. Reibr. Mitte, für ben Reft ber Spielgeit abzugebent Mainger Str. 68, 1. (Rr. 3176 W.) F54 Gefucht für Privat-Quartett

1. Weige. Offerten u. W. 696 a. b. Tagbl. Bering. Damen, welche für mein Gefchäft hubiche

Beimarbeiten anfertigen wollen, erhalten gratis nabere Miffeilungen, F90 Justus Waldthausen. Münden 31, Schleißheimerfir. 49.

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangshalle bes Tagblatt-Daufes fofort zu bernieten. Röberes im Tagblatt - Montor Schalterballe rechts.

Reflame=Felder

ber Durchgangehalle bes Tag" Blatt. Daufes jahrmeife ju permirten-Schalterhalle.

Sausberwaltung b. Borberh, w. haupriadil. in Wohn. berm., Kein. u. Orbnungsalten im Sauje beit., ift an geeign ff. Kan. (Begint. beb.) zu berg. Bill. 2-8. Wohn ift vorh. Trottore. Gofrein. n. Schlieb. b. Sauj. dv. b. Just. bei. Berg. 16 Wit. p. Wonat. Off. A. 158 an Tagbl.-Iwergit., Bismardr. 20.

Wer nimmt Baby in Benfion

für ein 3ahr? Offerten unter G. 700 an ben Tagbl. Berlag.

Junggefelle,

30 3. ebang., ans g. Fam., Benber Stabtvererbn., ca. 20,000 Bermögen, firm in Ovlze, Roblen. u. Lebensm... Branche, auch tücht. Landwirt. w. Ginheirat. Auch tann ich alsb. besteh, gutez Gefchäft est. übernehm Erteite felbit Antwort. Off., est. mit Bild u. näh, Ang. u. M. 700 Tagbl...Berl. Distr. auf Ehrenw. Berm. berbeten.

Ein afabem, geb., hochangesehener, funftünniger u. reisegewandter alt. Serr, mit gutem ficherem Einkomm, sucht die Belanntschaft einer seingeb. Dame (Witwe ober Fräul.), mittler. Altero, aus nur seiner Familie und nicht ohne Bermögen, um durch

Heirat

fid bas Leben leichter u. angenehmer ju gestalten Rur ernftgemeinte aus-führliche Mitteilungen junächst ans-nom u. g. 701 an den Tagbl.-Berlag.

Ba.

211

Hilliw! Where can I see you?

513.

2925chenel, Limit, bent B22024

iben an.

mbidaft

incu.

es

r. Miller,

Bügeln Behandl. e 1, 2.

pānnig su erlag. Eh

rion en. Näh.

Sg N. alt, en, Estave bollo su Off, unt.

at merben it 49 % 00 an ben

gung

Fremben-

Dame, Fferten u. If Woffe, F146

9001.

us ficere 15,000 Mf. the Wifits, ereff. woll. en Tagbl.

m. B

eibe, Witte,

76 W.) F54

bl.=Bering.

für mein t hiibsche

n gretis

terfir. 49.

iosk

Eagblatt-

- Rontor

0er bes Tag" permietenredits ber

in Wohn. halien im II. Fam. Bill. 3-8. Sofrein. Inft. bef. Ort. R. 158

laby

n unter

n., Bruber Bermigen,

Lebenöm., Lebenöm., löb. besteh., im. Erteile mit Bild agbl.-Berl., verbeten.

ngefebener,

er feingeb.

d, mitter.

milie und burch

ngenehmer einte aus-tächst aus-bl.-Berlag.

see your

rlag.

e,

ıt

en

artett

für Damen. Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Ringkirche zu Wiesbaden. Sonntag, den 5. November 1911, abends 5 Uhr: Zum Besten der

Gemeinde-Krankenpflege:

unter gütiger Mitwirkung von

Prau Dr. Maria Wilhelmj, Frau Frida Marxheimer, Fräulein Magda Armbrust, Fräulein Gerda Idelberger, Fräulein Gertrude de Niem, Herra Pfarrer Fritz Philippi (Rezitation) u. Herra Organist M. Schauss.

Marten sind in den durch Plakato gekennzeichneten Geschäften, sowie bei Küster Lenhardt, An der Rinckirche 3, und abenda an der Kasse zu haben. — Freise der Flätze: Mittelempore 4 Mk., Seitenemporen 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk., unter den Emporen 1 Mk., Seitenbünke 50 Pf. F586

Anfang 5 Uhr. Hassenöffnung 4 Uhr. — Eingang von der Westseite.

Induktino-Chikkinghni Jetzt: Marktstr. 21. Grabenstr. 2. Reinglass Telephon 2069.

Freitag, ben 3. Rovember er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr aufangend,

verfteigere ich im Unftrage ber Erben in ber Billa

"Wacht am Rhein" Balteftelle der elettr. Bahn Mootfshohe,

nachbergeichnete gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungsgegenftanbe, als:

1 Speifezimmer-Ginrichtung,

Salon=Ginrichtung, tompt. Ruft. u. Mahag. Betten mit Rohbaarmatrahen, Waschtoiletten, Waschkommoden und Nachtische mit Marmor, Ruhd.-OriegeiKleider- und Weißteugschränte, Bückerschrant mit Iruhe,
Mahagoni-Inlinoerdurcau, Ruhd.-Orientschich, Ausziedovale, viereck. Spiele, Ripp- u. Bauernische, Stähle aller Art, sompl.
Salongarnitur, einz. Sofas, Chaffelongue, Bestereisel, Winer Schauselsfessel, Spiegel mit und ohne Trumeau, Delgemälde, Bilder, Kipp- und
Deforations-Gegenftände. Tedpicke, Vorlegen, Bortieren, Gardinen,
Mumeaus, Kissen, Etageren, Baneelbreiter, Regulatore, Galustrade,
elette, Küster und Bendel, elette, Tijdlampen, Kollschapwand, Gartenu. Balloumöbel, Kähmaschine, Eissschrant, Küchenmöbel, Elas, Borzellan,
Küchen und Kochgeichter und dergl. mehr meiftbietenb gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau,

Auftionator und Tagator,

Telephon 6584.

3 Marktplat 3.

Telebhon 6584.

Befanntmachung.

Morgen Freitag, den 3. Robember, vormittage 10 // Uhr, ber-fleigere ich im Saufe Sellmundfrage 43 folgendes Bagnerwertzeug als: 4 Sobeibante mit tompt. Bertzeng, verich. Dobel, mehrere Büchien-bobrer, 1 fair neue Büchfenbobemaichine (Bertiner Mobell , Felgens Speichen, verichiebenes Wertholz, Diele, 1 transportabler Reffel, jowie ca. 25 Jentner geschnittenes Buchen-Brennholz (bas Brennhols wird pro Bentner ausgeboten) bffentlich gegen Bargahlung.

Carl Jacob, a. Tagator, Anttionator Seerobenftr. 9.

Monnen Sie tanzen?

Bollen Sie ohne Behrer in wenigen Stunden familiche modernen Rund- und Eruphentange lernen, dan Sie fich auf jedem Berpnügen gwanglos bewegen tonnen, fo bezieben Sie das Tanglebrbuch zum Selbft- unterricht von Balleitmeifter 6. Menry. Preis 1.60 Mt. Grfolg garantiert. 38. A. Schwarze's Berlag, Dresden A. 6/292. F184

jeder mache einen Berfuch.

Paletots, Alsters, Bojener Mantel und Cabes in moderner Ausführung (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mt. 85, 40-50, jest 25, 80 und 35 Mt. Unfeben geftattet. Schwalbader Strafe 44, 1. Stod (Aucefeite.)

Musftellungs-Ripet in der Durchgangshalle des Tagblatt. Saufes zu derm. Räh. im Tagblatt. Kontor, Schalterhalle rechts.

Der echte

Königsberger Marzipan, täglich breimal frisch, lange haltbar, eigene Fabritation, allein zu haben bei Paul Golonsky, unter ben Wies-babenern genannt:

Der süße Onkel, Biesbaden, Rirdgaffe 44. Berf. nach 3m- u. Musland. Fernipr, 2873.

Salon-Einrichtung, komplett, in Mahagoni, mit lleber-garbinen und Leppich, billig zu ber-fausen. Räberes im Tagbi.-Kontor, rechts der Schalterhalle.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe. vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K103

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Tranerfranze u. Blumen, auch einiachfter Breis.

Gruft Wahl, 1484 Bilbelmir. 40. Gernruf 908, Bahnhofftr. 8. Gernruf 910.

Sarg-Magazin

Erd- und Seuerbestattungen,

Wallufer Strake 3, Laben: 1475 Saftellftrafie 1. === Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Generbeftattung und des Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Deutscher Cognac

Hergestellt aus französischem Wein. Ueberall erhältlich.

Vertreter für den Engros-Verkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rh. Telephon No. 354.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Berlufte unferes lieben Berftorbenen, sowie für die vielen ichonen Blumenspenden, fagen wir Allen unfern herzlichften Dant.

Pauline Berger und Sinder.

Statt besonderer Angeige.

heute entidlief nach langerem Leiben unfer lieber Bruber, Schwager, Ontel, Reffe und Better,

Emil Thon,

im 43, Bebensjahre.

Miesbaden (Mauergaffe 7), 1. Robember 1911. 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Chriftiane Chon,

Mitth. Chon und gamilte. Die Beerbigung findet Freitag, ben 8. Rop., nachmittage 3 Uhr, bon ber Beichenhalle aus nach bem Rorbfriebhof ftatt. B 22239

hente morgen enticlief fanit nach langerem Leiben unfere liebe, bergensgute und treuforgenbe Mutter, Schwiegermufter, Schwefter, Schwägerin und Cante,

Fran Marie Keller, Wme., geb. Söfner,

im 65. Lebensjahre.

Dies geigen tiefbetrübt an

Die trauernden Sinterbliebenen. Blücherftraße 10, 2.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag um 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Subfriedhofs aus ftatt.

Todes:Anzeige.

Schmerzerfüllt bringen wir biermit gur Renntnis, bag unfere innigftgeliebte, treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Menges, wwe.,

im 78. Lebensjahr unerwartet, infolge Schlaganfalles von uns gefchieben ift.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Saarbrücken, 31. Oftober 1911.

Die Beisehung findet Freitag, ben 3. Rovember, vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Roberstraße 7 aus nach bem Norbfriebhof ftatt.

Kirchgasse 39/41

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Fernruf 188 u. 950

preiswerte Kon

Wir hatten Gelegenheit einen grossen Posten "Jackenkleider" äusserst preiswert zu erwerben, die wir von heute ab, so lange der Vorrat reicht, ganz hervorragend billig zum Verkauf bringen. - Wir bemerken hierbei ausdrücklich, dass es sich mur um Piècen aus allerersten Konfektionshäusern handelt, welche sich durch tadellosen Sitz, gute Verarbeitung, sowie bewährte Stoffqualitäten auszeichnen.

Ein Posten

aus modernen farbigen Stoffen, reizende Fassons.

Früh. Verkaufspreis bis 40 Mk., jetzt Stück nur

Ein Posten

aus marine Kammgarn und gemusterten Stoffen, in allen Weiten vorrätig.

Früh. Verkaufspreis bis 30 Mk., jetzt Stück nur

Ein Posten

aus englisch gemusterten Stoffen, sowie blau und schwarz Kammgarn, moderne Fasson, in guter Verarbeitung. Früh. Verksufspreis bis 72 Mk., jetzt Stück nur

Ersatz für Massarbeit, auf Seide gearbeitet, neueste Fassons.

Früh. Verkaufspreis bis 90 Mk., jetzt Stück nur

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügunge

Rinephon . Theater, Tounusitraje 1. Rodomittags 4—11 Ubr. Deutider Goj. Tagl. 7 Uhr: Konsert. Erbpring-Rehaurant, Taglich abends

7,90 Ilbr: Rongert. Dotel-Meftaur. Friedrichshof (Garten-

Giablicement). Taglich: Großes

Etablissement Kaisersaal, Dobbetmer Straße 19. Tüglich ab 8 Uhr: Großes Künftler-Konzert. Walhalla-Resaur. 8 Uhr: Konzert.

Belfvleschalle, Hellmundstraße 45, 1. Geöffnet: Werkings von 12–9% Uhr: an den Soms u. Feiertagen von 9% dis 1 Uhr.

Damen-Rlub, G. B. Oronienftr, 15, 1 Mir Miglieber geöffnet morgens 10 bis abende 10 libr.

Bereins Rachrichten

Zurngesellschaft, 6—7% Uhr: Turnen
der Damenabteilung I; 8¼—9¼
Uhr: Turn. der Damenaktbieil. II.
Turn.Berein. Abends 6.30—8 Uhr:
Turn. der Damenabteilung I,
6—10 Uhr: Vorturverschule, Kürturnen der aktiden Turner u. Sögkinge. Hechten Al. 8.30 Uhr: Nebends 6.30—8
Heb. Atheieten Al. 8.30 Uhr: Nebends
Kaleriche Stenographen. Gefellschaft.
Toends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Stenographen. Berein Gabelsberger.
G. 2, 8½—10 Uhr: Nebung.

E. 2. 832-10 Uhr: Hebungsftunde, Bereinsabend.

Biesbabener Esperants Bruppe.
Abends 8.30 Uhr: Sigung.
Abbinds 8.30 Uhr: Sigung.
Abbipart-Al. 8.30 Uhr: Scaligarüh.
Gel. 8. Feshfing. 8.30 Uhr: Brobe.
M. Turnverein. 8.45 Uhr: Brobe.
iurnen der alt Turner u. Löglinge Augend-Vereinigung der findt. Fortbisdungsichuten. Behelungs-Delm:
7%—0% Uhr: Leie u. Spielarend.
Chrifil. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Litheritunde. Efperante . Gruppe.

8.46 Uhr: Sitberftunde. Sprachenverein 1963. Abends 8.45 Uhr: Engl. Sonborfation.

Braidenberein 1903. Abends 8.46
Hhr: Engl. Ibonberfation.
Khein, n. Taunus-Alub Wiesdaben.
E. B. Abda. I Uhr: Veriammlung.
Aursichrift - Verein Eng. Schnell.
Thends I Uhr: Uedamostunde.
Sungagen-Mef. Ver. I Uhr: Brobe.
Siedd. Mitita-B. I Uhr: Brobe.
Siedd. Mitita-B. I Uhr: Brobe.
Singer - Cuserteit Brifch auf".
Schnell I Uhr: Befangprobe.

Schnell I Uhr: Brobe.
Schnell I

Bishhon , Theater, Wilhelmitraße 8 (Hottle Unartett. 9 Uhr: Brobe. (Hotel Womopul). Rachm. 4.30-10.
Rimephon . Theater, Tounusitraße 1.
Rochmittags 4—11 Uhr.
Deutscher Gos. Tagl. 7 Uhr: Konsert.
Deutscher Gos. Tagl. 7 Uhr: Konsert. Ortsverein ber Bentichen Raufleute. Abends 9 Uhr: Berjammiung. Rauch, und Bergnigungeflub Frohfinn, 9 Uhr: Nauchabend. Rink Gelbert. 9 Uhr: Bereinsabend

Dilett. Berein Urania. 9 Uhr: Brobe. Gef. Strunger. 9 Uhr: Gefangprobe. Bieglabener Rabfahr Berein 1884. 9 Ubr: Saal-Rahrübung. Rabf.-Berein 1904. Bereinsabend. Bef. Gemutlichteit. Bereinsabend

Theater Concerte

gänigliche W Schauspiele

Donnersiag, ben 2. Robember. 246, Borftellung. S. Borftell. im Mb. A. Dienft- u. Freiplate find aufgehoben. Der fliegende Sollander. Romantische Oper in 8 Alten von Richard Wagner.

Berjonen: Dalanb, ein norwegifder Seefahrer . Derr Schwegler Senia, feine Tochter Fr. Leffler. Burdarb Grif, ein Naar Grit, ein Jager . . Bri. Schwary

Der Steuermann Daianbs . . . Serr be Leeuwe Der hollander . . Gerr Schus Matrofen bes Norwegers. Die Monnschaft bes slicgenden Hollanders. Madchen. Ort ber Sandlung: Die norwegische Kliste.)

. * Grif: herr Rammerionger Ginar Fordhammer bom Opernhaus in Frauffurt am Dain als Gaft. Die Turen bleiben mahrend ber Cubertitre geschloffen. Rach dem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen flatt Anfang 7 Uhr. Gube nach 9% Uhr.

Nolideny-Chenter. Donnerstag, ben 2. Dovember. Dugend- u. Fünfgigerfarten gultig. Die Spiele ihrer Gezellenz.

Drei Afte von Roll Befels - und Rubolf Straug. -

Berjonen:
Gonderneur Grai
Bilfanoft . Itud. Milmer Schönau
Bera, seine Gemablin Agnes Hammer First Jwalchenfo . Rembold Hager Marie, seine Gemablin Theodora Norst Marie, seine Gemablin Theodora Norst Graf Mlerej Aleginsty RurtReller.Rebri

Buriftemitich . . Meorg Binder Billy Banger Berr bon Linben Rapitan jur See Bur-

manoff Barinstaja Stella Richter Theo Mind Delegirter Carl Winter Rubwig Repper Sm. Reffelträger Der Wefangene b. 9tr. 38 Garl Binter Die Gefangene v. Rr.12 Abeline Roimer 1. Wefangenauffeher . Bun Schafer 2. Wefangenauffeher . Ritolaus Baner Gin alter Bert . Theo Lachauer Gin junges Dlabden Gli. Doblinger

Diener . . . Theo Munch Genbarmerie - 2Bacht-

Gafte bes Gonverneure. Ort der Gandlung: Eine Couvernement-ftabt im europösichen Rusland. Zeit: Gegenwart. Der L. Aft spielt Bittie Rodember, der L. Aft ipielt Bittie Rodember, der L. Aft Anjang Dezember, der 3. Aft Anjang Jedenar. Nach dem 1. und 2. Afte sinden größere Paulen statt. Anfang 7 Uhr. Einde nach 9 Uhr.

ben 3. 9levember: Go'n Bindbund. Sambtag, ben 4. Movember: Erfter Abend bes Ibfen Shflus: Mora.

Theater-Gintrittspreife,

Refidens Theater.

Breije der Isläne einichl. Garderobe und Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge Rf. 8.—, (Gange Loge III. 20.—), 1. Nang-Loge Mf. 5.—, 1. Rang-Balton Mf. 4.50, Orcheiter-Seijel Mf. 4.—, 1. Sperrit Mf. 3.50, 2. Sperrit Mf. 2.50, 2. Nang Mf. 1,50, Balton Mf. 1.38.

Walhalla-Operetten-Cheater.

Donnerstag, ben 2. November.

Bünftlerblut.

Operette in einem Boripiel und 2 Uften von Leo Stein und Carl Lindau. Mufit von Comund Engler.

Berjonen:

Tobias Blant . . . Hendenhöfer Alfred, fein Sohn . Mery-Lübemann Sillemann . Malben Deutsch Bethulia, besten Fran Mia, beren Tochter . Gelene Gorell Franz Torelli, Charafterfowifer . May J. Heffell Healpheigner, Sondrette Aller, Keinhardt Brandner | Alfreds Harry Zeller Briedricks | Freunde Alfons Maner . Duto Hollay

Brandner | Alfreds Sarry Zeller Friedrichs | Freunde Sans Degrach Alfons Maher . Otto Hollay Ada, feine Frau . Grete Gebler Serm. Borwall Benbel, Bühnenportier Sans Berner Rofel Barotti Glie Miller Ronfer.

Ein zwölfjähr.Mabchen Gertrud Hree Ein Student . Georg Weinkein Ein Student . Kurt Kramer Jean, Liener bei Blank Jul. Markvordt Räthe, bedienstet bei Major Leihner . Ellen Roloss Major Leihner . Erich Warcell Dr. Elnsins, Unters inchungsrichter . Dans Angelberg Ein Theaterarbeiter . K. Hahn Ein Vogenrufer . C. Schußter

Theoterbeincher, Stuber, herren und Damen ber Gejefifchaft. Ort ber hands lung: Bo ipiel bor bem Buhnenausgang eines Theaters, 1. Alt: Im Danie Tobias Biants, 2. Aft: In ber Bohnung bes Majoes Beigner.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

Brelle ber Dlübe im Walhalla-Operetten-Cheater.

Brotzentum-Loge 4 Mf., Frembenloge 8 Mf., Ordeiterjeffel 8 Mf., Geiten-balton 2.50 Mf., 1. Barlett 2.50 Mf., Bromenner 2 Mf., 2. Barlett 1.50 Mf., Bartette 1 Mf. Dubend u. Britis-Barterre 1 Mt. Dupend u. Fünf-

Wolks-Theater.

Donnerstag, ben 2, Roveinber.

Am Allerseelentag

ober: "Tas Gebet auf bem Friedhofe." Original Bolloidauipiel in 8 Bilbern (einem Boripiel, 2 Bilber) und 3 Aften (8 Bilber, von Sciarich Hausmann.

Perfonen:

Bernbard Haller, Geichaltsmann . . Frih Graumann
Gertrud, leint Frau . Linn Töldte Linna, beider Tockter Clotifde Gutten Dorothea Steinbach, Winne, Schwester der Gertrud . . Marg, Hamm Wilhelm Berger, absal-vierter Afabemiser des Bergbaues . Kris Großmann

Bergbaues . Fris Großmann Maria Müller, Tochter bes Totengrabers . Lotti Bolange Beter Raimann, cin

perarmter Bürger . Abelf 2Billmann Roberich Woldberg, Retritant . . . May Bubwig Arthur, fein Sobn . Richard Baue. Der Bfarrer Ghrmann Being Berton

Sans Müller, Zotengruber . . . Gerbinanb Boigt Grnefrine, ein! Batle Ila Martint Das 1., 2. und 8. Bilb bes Bolfeftudes ipielt 3 Monate fpater ale bes Boriniel,

bas 4. Bilb um 2 Jahre fpater ale bie erfien, bas 5. Bilb um 6 Dlonate fpater als das 4., und bas 6. Bilb um 4 Bochen fpater ale bas 5, Bilb.

Mnfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10.30 Uhr.

Freitag, 8. Nov.: Der Walgerfönig. Gamstag, 4. Rov.: Liebesmandver.

Theater-Gintrittspreise. Bolfe-Theater Biesbaben.

Sperrfit (Neihen) . 2.— Mt. Dupenbbilletis . 20.— . Sperrfit (Tische) . 1.50 . Dubenbbilletis . 15.— . Saalplat 1.— Dubenbilletis 10.— -.50 Dubendbilletts . . 6,-

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 2. November. Nachmittags 4 und abends 8 Uhr: Abonnements-Militär-Konzerte

ermarht. 5 0 (mm) 2 1 0 w Mene

Centrorn un Startin 3. 6. Lichte Burg Hinbert, Bondomine, Start Jace Gobeler beite Burgs, Starte Bur

have the sention. Soad finiplicates Zeemmung from the the School School

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Donnerstag, 2. Robember.

Opernliebe.

1911.

Sád beite Blante Brebarba Gorbin und bin in Rhien ageboren. In dem Saule, nas unte Zante Brebarba einmol gegeigt beit. Seit it jett tot, und in time ei nicht mehr finden. Zie Bold inst bannals noch nicht bei uns, und bie Emm es nicht mehr finden. Zie Bold inst bannals noch nicht bei unst, mehr sieden einstellen. Zie Bold inst bannals noch nicht bei Brann ergählt mit nie ethans bon hannals, wie der der der Gefreit, der hoh fach eine Eltern. Za hat die Babi geganft, est ift eine Einhe, ich in Eabh gebot, ich bab Saul, ich bab Sand, die Sand, ich bab Sand, die Sand, soll en Bellern. In Bellern ist eine Brand und eine Brann aber ander andersbook. Schol beit ist fand nicht mehr Edward beit ein Stante Blebarbe gegeigt, der dam fach mehr mehr Edward gegeigt, bei auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe gegeigt ist, auch nicht mehr Gedabl, wie die Kante Brebarbe der Gener. Stann ist, ist beitg gefreit zu den Auch mehr Gener Brunde einer Ingerieut gefoart. Abellen in Zersben.

Ein Ande Sanderber der in die Berteit der Bunde einen Ingerieut der State in der Sanderber der State in der Bunde einer Ingen Berteit beite mohrt. Der Bunde einer Ingen Berteit der State in der Stat

98r, 257,

Ik.

iebhofe." Bilbern 3 Aften

dimonn lbte Gutten

nnamgor

3illmann bwig

Baue. ib Boigt artini feftiides

Boriviel, als bie te fpäter Bochen

.30 Hbr. erfönig. anöber. eife. III. .— IRI.

50 " aden ber.

Uhr: nzerte

Marie Schöd war in Max Corvins Geschäft als kauptoristin, Kassiererm oder dergleichen bedienstet geweisen. Sie war eine schöne Veinette mit einem etwas wilden und falschen Blick, er ein kater, stämmiger, blonder Renks, der immer schiecht gesamt schien, derecknend und nücktern war. Diese Eigenschaften schieden ihn seiner zu verlieden, odes ich die temperannentvolle Kassierern zu verlieden, obgleich ihr alle Weichheit abging, welche die Frauen liebenswirdig macht. Sie keilte wohl seine Vergung nie; doch war der wohlt hakende Großbändler schon der Mitze wert, daß man ihn einfing; Warie wurde sogar um semetwöllen der stabolischen Keisgion abstrümig und bekehrte sich zu der stabolischen Keisgion abstrümig und bekehrte sich zu der stabolischen Keisgion abstrümig und bekehrte sich zu der sinn damilie stammite. Vächher sonste sie frob sein, daß sie ihm darin nachgegeben hatte, sonst würde sie sie sied ihr der schieden kernen der schieden kater staben sonsten der schieden kater schieden kat

Ein zartes, hellhauriges, hageres junges Mädchen wilt einem de- und wehmultigen Blid. Sie war sehr fronun, und vielleicht ihr zuliebe batte der Kater einge- willigt, dah Weda der latholichen Religion zuges führt wurde.

So lange die Tante lebte, war sie selbst an bestimmten Tagen mit Meda in die Stadt aum Kater gegangen, und sie konnte sich erintern, das beide manchenal lange und ernsthalt miteinander gesprochen

Hatten. Aber ste lebte eben nicht lautge. Eines Sommers berichwand sie, um aufs Land zu gehen, und sie kann nicht mehr zurück. Die Wirtschaft führte nun die alte Babi, die um dieselbe Zeit in Medas Erinnerungen auffanchte. Und die alte Babi war es auch, die sett Weda in die Stadt zum Kater drachte, aber viel selten

der Babi fichrte der Papa (puro Tenne Inn

idio Weo

1400 gen

Die

ming

wir der

iene öfte fabi

eine für

Jub bilbu Jun unb ben 2003 pher mit tem grun faton biole Mud blan ber fabe! Kapr Die aut de h

Bari elma grab

Bei einem dieser Beinche geschah es, daß eine eleute inige Tame mit zwei weißgekleideten kleinen
äbchen ins Kontor trat. Es war schon im letten
üre ibrer Anweicuheit in Wien, und Meda sühlte sich
ir beiden gegenüber riesig groß. Die Altere starrte
B. die Kleinere hingegen fragte sogleich: "Fremdes
äd, wie heist du?"
"So heißt sie, Mädi heißt sie", autwortete der
pa statt ührer. Die Kleine wollse das durchaus

mit der Setoliversammannen.
anderen Umfänden gegeben gewesen wäre.
Sier sag vielseicht der tiese Grund für die Kälte, nich der sie durchs Leken ging. Auf ihre erste Zuneigung, der ihr Kinderberz, so gern nachgegeben hätte, war ein früher Frost gekalsen und hatte sich über ihr gonzes Heiz gebreitet, um schliehlich jene Starre heizusishen, die sie sest oft fühles scheinen ließ.

Lefefrucht.

Das Kleinliche macht ben Bluch bes Rebens

111

III Bunte well.

III

Die erfe Dutannveit einer Sindentein nöer gutes Rachen. Aus Prais vier und geführieben. Die Saustiffenden, Rachen der Anderstauer bertein der Anderstauer bei und der Rachen der Anderstauer bei und der Rachen der Rachen der Anderstauer bei und der Rachen der Rachen der Angele der Angele

Bolkstimiliges vom Marientäser. Zu den sieden und dermach besamtesten Kösern gehört der Marientäter führt eine ganze Weigen Könaderei in der Vertenmun die mir aus einer kleinen Klauderei in der vielseit Halbungstöder, Natur und Lukur", Hermisgsder F. 3. Lösler, Müncken, Jaria-Verlag, erseben: Sonm läser, Sommerkälden, Gotteskilden, Grieden: Sonm kihlein, Johannistäser, Summvendüsser, Siedenpunkt, war dei den alten Densschen der Freda heltig und da kult derschen später auch durch den der Jungfran Narienste er außerden Politie nan ihn vorzugsweise Marienst vollen er außerden Vollen gehelligt von, so dies er ab dessen Politie von der Kohannistag verlegt wurde, Johannistweinen, später auf Johannistag verlegt wurde, Lud dies Tierden sieht auch bene noch Lattlässerden. Und dies Tierden sieht auch bene noch er Marientafer. eifeitigen kefeitigen zeber De. Sommer-sommer-undt. Er ab do ber en Waria et auch, et auch, et auch mit

ren primitigen Mödyen in Gerbindung, veninglens glanden bied vorjagiveite die Rither, die in jahlistelen Leisen neuer Boch, mie de Allegen, Spiel, Spiran, chien neuer Boch, mie de Allegen, Spiel, Spiran, chien neuer Boch, mie de Allegen, Chief, Spiran, chien neuer Boch, mie de Beiter vor Andrés an inderen neuer Boch, mie de Beiter vor Andrés an inder heine de Beiter de Allegen, spiel, Spiran, chien neuer Boch, mie de Beiter de Beite

Miesbadener Tanblati

Berlag Bangçaffe 21 "Tagblatt-Hand". Schulter-halle gedfinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenda.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbiati - hand" Mr. 6650 - LG. Bon 8 Uhr margens bis 8 Uhr abenbe,

Bejugd-Breis für beibe Andgaben: 70 Big monatlich Rt. 2.— biereijährlich burch den Berlag Kanggaft M. ohne Bringerlotm M. 3.— biereijährlich durch alle beutichen Postanitalien, ansichliektlich Heckelgeith.— Bezongs Befreitungen nehmen abgerben enfgegen: in Wiebbaben bie Floeischelle Bis-nandrung W. indie die ist in Andgabeteillen in allen Teilen der Katabt in Biebricht die boringen 22 And-gabetliellen und in den denachdarten Kandorten und im Kheingan die betressen Tagblatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Abeinen Angeiger" in einheitlicher Saherm: 20 Phz. in davon abweichender Sahauslührung, sowie für alle übrigen infalen Angeigeri, 30 Phz. für alle auswartigen Ausseigen; 1 Mit. für lebale Reflamen; 2 Mit. für ansimärtige Reflamen. Gunge, dabte, britiste und virteil Seiten, burdfalugend, nach desonderer Berendumg. Bei wiedenholter Aufmahme unveränderier Augeigen im Turgen Zwischenraumen entlyrechender Arbeit. Angeigen-Unnahme: Bur bie Abend-Andgabe Dis 12 Uhr mittage; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Bur bie Mufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Pfleben wird feine Gemaln übernnumen.

Nr. 514.

Donnerstag, 2. Robember 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Das Quartalskabinett Stürgkh.

An der ichonen blauen Donan icheinen jetzt die Duarialskabinette Mode zu werden. Freilich ist der letzte österveichische Ministerprösident, der über Nacht gum borletten geworden ift, ber Freiherr v. Gautich, idion feit den letten Junitagen diefes Jahres, alfo vier Monate, im Amt gewesen. Aber in Bahrheit war er foon feit Anfang Oftober "fällig", und feit diefer Beit, genau genommen fogar feit dem Tage feines Amtsantritts, hat es fich eigentsich nur noch um ben Zermin bes Rüdtritts gehandelt; biefer felbst stand

Mis Freiherr b. Gautich bor bier Monaten als der besondere Bertrauensmann des Raifers Frang Jojeph die Erbichaft des Freiheren b. Bienerth übernahm zu dem ausgesprochenen Zweck, die bisberige, aus den Christlich-Sozialen, dem deutschen Kationalverband und den Bolen bestehende Arbeitsmehrheit durch die Bugiehung der bis dabin obstruierenden Tichechen gu erweitern, schrieben wir: "Aber Freiherr v. Gautsch wird acht geben müssen, daß er nicht, um das Bertrauen der Tichecken zu gewinnen, das der Tentschen verliert. Denn er fonnte fich in diefem Fall leicht gwijchen jene beiden Stühle seben, awischen denen, wie fast alle öllerreichischen Minister der lebten Jahrzehnte er-fahren haben, in der Donaumonorchie so außerordent-lich viel Play ist." Gautsch hat sich mit beträchtlicher Schnelligfeit auf Diefem Plagden eingefunden, benn er batte ben Ebrgeis, fein Kabinett zu parlamentarifieren, aber er fties babei eigentlich nur bei den Tichechen auf Gegentiebe. Und als er diese Liebe mit der Berufung zweier tichechischer Minister erwidern wollte, da streitten nicht nur die Tentschen, sondern sogar die Bolen, und fo fpielte Freiherr b. Gautich gum Schluft in feinem Kabinett eine gar traurige Rolle als eine Urt tichediischer Landsmannminister bon beutscher Nationalität. Das Gautsch den Grundsat, von dem der Bestand der Donaumonarchie abhängt und der unter Bienerth wieder gu Ehren gefommen ift, ben Grundian, nichts ohne bie Deutschen ober gar gegen bie Deutschen, außer acht laffen fonnte, bat feinem ohnehin auf ichwantem Grunde ruhenden Rabinett ben Todesiton verjett. Aber Dieje Rudfichtslofigfeit gegen bie Deutiden und Dies Liebangeln mit den Tichechen, die Kaifer Frang Joseph einst durchaus gutreffend als eine gemischte Wesellichaft bezeichnet hat, bedeutet auch für ben Nachfolger des Freiherrn b. Gautsch eine Eridmerung feiner Miffion, denn die Deutschen, bor ollem die im beutichen Nationalberband vereinigten Barteien, find miftrauifd, geworden, und bies mit

Jug und Recht, da fie wiffen, daß fie für die fogenannte ! Berfohnung der Tichechen noch ftets die - Friedens-

fosten gablen mußten. Co bat Gautich bem neuen Ministerprafidenten Grafen Stürgth, ber im Rabinett Gautich ben Boften des Unterrichtsministers innehatte, eine recht unerfreuliche Erbschaft und noch dazu ohne die Rechtswohltat des Inventars hinterlassen. Eraf Stürgth, einft Bertreter des berfassungstreuen Großgrundbefites im alten Rurienparlament, war schon unter Bienerth Auwärter auf die Ministerprasidentschaft, und er ist seitdem während der dronischen Kabinettsfrife in Cfterreich wiederholt als Berlegenheitskandidat genannt worden. Stürgfi galt einft als der Bertrauensmann der Deutschen, aber er ift beute nur noch der Mann der Chriftlich . Sogialen, deren Stellung feit der ichtveren Riederlage bei den letten Bablen längft nicht mehr ausschlaggebnd ift. Die im deutschen Rationalberband geeinigten Parteien aber steben bem neuen Manne mit einent ausgeprägten Migtrauen gegenüber, welches begründet wird burch die wenig wohlwollende Art, mit der er die Schulfragen in Dentich-Böhmen behandelt hat. Auch fann es die Deutschen nicht günftiger ftimmen, wenn durch die Konftituierung des Rabinetts Stürgfh als reines Beamtenministerium der einzige Bertrauensmann, den fie in der Regierung hatten, der Justigmmifter v. Sochen-burger, jum Ausscheiden gezwungen wurde.

Unter diesen Umständen wird man dem neuen Nabinett, welches fich am Montag dem Barlament borftellen will, nur eine recht ungunftige Brognofe ftellen fonnen, und es ist sehr fraglich, ob ihm auch nur die Erreichung seiner nächten Biele, nämlich die Bewilli-gung des halbjährlichen Budgetbrobiforiums und der Beamtenvorlage mit den hierzu erforderlichen Stenern gelingen wird. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß es sich in Bälde zu einer Bertagung des Barlamentes und zur Anwendung des Berordnungs-paragraphen, des berüchtigten § 14. genötigt sehen wird. Das Kabinett Stürgkh gilt denn auch nur als ft bergangskabinett, welches, als richtiges Quartalskabinett, nur bis jum neuen Jabre im Amt bleiben dürfte, um dann einem parlamentarischen Ministerium, oder fagen wir vorsichtigerweise, dem Berfuch eines parlamentarischen Ministeriums Blat ju machen. Es war ja in Ofterreich bon jeher ichwer zu enticheiden, ob eine Ministerfrisis beendigt ist oder beginnt. Das aber fann man jest jedenfalls ohne Ubertreibung fagen; Die Gautich-Rrifis ift beendet, Die

Stürgfh-Arifis bat begonnent

Die Bufammenfeining bes neuen Minifterlums.

wb. Wien, 1. Robember. Wie bie "Reue Freie Breffe" melbet, wird bas neue Ministerium Stürght folgende Bu-fammensepung baben: Prafident Graf Stürght, Minister bes Innern Baron Scinold, bisber Statthalter bon Mabren,

Sanbeleminifter Ritter von Röhler, bisber Geftlonschef im Ministerium bes Augern, Arbeitsminister Ernfo, bisber Seltionschef im Gifenbahmninifterimm, Unterrichtsminifter Mag huffaret, bisber Seftionschof im Unterrichtsminifterinm, Gifenbahnminifter ber bisberige Geftionschef Baron von Forfter. Es behalten ihre Portefeuilles Finangminifter Meher, Justizminister von Hochenburger, Landesbertei-digungsminister von Georgi, galizischer Landsburgm-minister Ritter von Balessi. Bezüglich des Acerdauministe-riums dirto mit dem tschechtschen Universitätsprosessie Braf-porteinen der States des Acerdauministerschen States des States verhandelt, lebut dieser ab, so überminnnt dieses Resort vorläufig der galizische Lordsmannminister. Das Kabinett foll am Countag ben Eid leiften und am Montag fich bem Parlament vorftellen.

Der italienisch-türkische Arieg. Bom Briegofchanplate.

Die Lage bei ber Stabt Tripolis.

Bon ber Infel Djerba (Tunis) melbet ein am 31. Oft abgegangenes Telegramm: Die Umgebung ber Stadt Tripolis ist vom Feinde eing eingeschloffen. Die ttalienischen Truppen lagern nach wie vor im Bogen um die Stadt, ohne fich ju rufren und bofchranten fich barauf, bie taglichen Angriffe ber Turfen und Araber mit Maschinengewehren und Artifferte abzuweisen. Die fchwierige Lage ber Italiener geht aus bem Beschl bes Obertommanbanten berbor, bas Schuffelb bor ben Berfelbigungslinien fret zu machen. Es ist zu viesem Zwed angeordnet, bag familiche Wahnungen in den Oasen zu räumen sind. Man will die Palmen- und Olbaumpflanzungen niederlegen und auf viese Beise den einzigen Reichtum bes Landes auf Jahrzehnte hinaus vernichten.

Dienstag war in Tripolis affes rubig, als plotlich einige von ben feindlichen Gebirgsgeschniben abgefeuerte Schrapnells in die Stadt fielen. An ben Beseitigungen wurde fein Schaben angerichtet. Ein Eingriff ber Ariogsfchiffe and ber Flanke trich die Türken - fo berichtet wenigstens bie italienische Telegraphenageniur - in bie Pflucht, gerftorte bie Berichangungen und machte vier Ge-

фиве ипотанават.

Gestern nachmittag 3 Uhr fielen vier türfifche 7-Zenti-meter-Beschoffe auf die Gtadt, zwei in ber Nabe bes beutichen Ronfulats, eines auf bas Dach bes Schloffes. Der Schaben war bisber unerheblich.

Mm 30. Oftober war bas Bilb in Tripolis folgenbes: Der rechte türlische Flügel unter bem Kommando bes Oberfien Minch bermochte trot bes Feuers ber italienifchen Cebirgsbatterien und Mitrailleufen ben imlenischen linten Gligel gum Raumen ber Forte Dieri unb Sanni gu gwingen. Unter großen Berluften mußte ber italienifche Flügel fich binter bie Stabtmauern guriffe bes türfifden Bentrums unter Bubrung bes Oberften Rofchat-Bei bas italientiche Bentrum bis auf 2 Rilometer bor bie Stadtmauer weichen. Der italienische rechte Alfigel allein bewahrt noch seine vorgeschobene

Lenilleton.

Rachtrad berboten.)

Berliner Thenter- und Aunflbriefe. Bon Welig Boppenberg.

"Enrandot".

Eine wibig-phontaftifche Chinoiferie mar bie mit Indel aufgenommene Turandot-Aufführung durch Reinharbt im Deutschen Theorier. Stern hatto bagu Bubmenbilber voll egotischer Farbenreize und traumbafter öftlicher Allufionen geschaffen: Stadtprofpette unt Pagodenbadern und Brildenbegen bell fchimmerid gegen einen brennen-ben harijont; nachtliche Strafen, in beneu die erleichteten Soighaufer wie große Marchenlaternen wirfen; Gemacher voll Magle mit Seibenvorbängen, purpuru brachengeftidt ober fcmars mit golbenen Baden- und Aringelornamenten, mit orangefarbenen Durchbruchmanben, in beren berfreug. tem Beiftenwerf Glodden ichauseln und por beren Sinter. grund auf niedrigem Bänkben - wie auf einem oftafiatifcon Solgidnitt - brei Pappchen in gelber, gruner, bioletter Widelgewantung voll preziofer Grazie tauern Ausbrid mach brougen öffnet fic und gegen ben buntet-blauen Rochibinmel fiebt min bie Gilhouetton-Drolerie ber Prezoffion tängelnber, hupfenber Bopfträger. Das China gaufelnben Spieltrichs, romantifchtaprigioje Ferne, bas Land ber Untvahricheinlichfeit bon Dictiere Bannen ift bas, Die ichtllermbe Seifentblafe, bar-auf glerliche Sigurinen fich im Machertung sous le clair de lune wiegen. So mag fich Goggt, ber Benegianer, ben Rabmen für feine Romodie bon ber ehefcheuen Ratfelbringeifin Turambot und bem Bringen, ber fie befiegt, gebacht haben. Gin Munmenschang, ein Plafferspiel boll Barben und Wis ift fie und unbeffinnnerten Durcheinanders, und am hof von Befing tummeln fich, gespreigt gravitätifd, poffierlich und narrifd bie bier fombiden

Fratelli ber italienischen commedia dell' arte, beren Intermeggi pritichenfchlagend, topfflebend burch bas Stild wirbein. Bollmoffer hat mit feinem Gefcomacffinn für Stilpilanterie in foiner soberleichten, tängerischen Abersehung (bas Buch erschien bei G. Fischer) biefe Gogziwelt in ihrer ommfablen Sarfebin-Bille'ir wieberhergestellt. Schiller ließ das ullige Quartett Pandalone, Lartaglia, Brighella, Truffalbino in gleichem Jambenichritt mit ben übrigen geben, er behandelte überhaupt biefen Karnevalsspaß zu schwer urd füllig, grab "als wär's ein Selle bon ibm". Bei Bollmöller befommen bie tomischen Berfonen wieber ihr aftes Stegreifrecht zu Ertempores und Improvifationen aus eigenem Glufall. Rur Thema und Stidsvort ihrer Zwischenfjonen — die den Clownerien im Birkus entidrechen — find angegeben, varileren können fie bas in freien Kapriolen. Reinhardis bier Gewaltige ber Burleite, Arnoldt, Wohmann, Biensfold und Diebife, liegen fich bas natürlich nicht gweimal fagett und fchoffen überehnander bie wildeften Dialogpicegelbäume. Allersoinster Chrit war es nicht gerabe, eber fpreetväfferige Stempfimetablite. Wie gber biefe Quifoler und Lazzi gebracht wurden, bor affen ben Bagurenn als Ober und Großennuchen, bas war erschütteried und wedte bantbarfte Beiterfeit.

An der Bebandlung ber dret Raffel, die Zurandot bem Freier aufgibt, läßt fich eine intereffante Beobachtung machen. Schiller hat offenbar eigene Raifel gebichtet, benn er nahm fie unier feine Gebichte auf. Bollmoller icheint für ben Buchtert bie echton Soggis gewählt zu haben, bafür fpricht, bag bie Deutnatg bes einen ber Marfuslowe ift. In ber Auffihrung aber gab es bret anbere Gragen, gewurzt burch fpieleube Mehrbeutigfelt, benn bie Ratiel ber "zwei weißen Tanben", ber "zwei schlanken, boben Sanfen", und gar ber "einen ilef berborgenen unberührten Rofe" febienen burchaus auf frauenholbe Bijoux intimes gu beuten. Die richtige Auslegung ward aber - abmfich wie bie Ginnfichteiten bes hoben Liebes allegorisch

umgenfüngt wurden — zur überraschenden Bointe geistig gewendet und sautete: "hoffmung und Glaube", "Wissen und Krast" und als brittes die "Ließe".

Doch jurud jur Aufführung. Dem Rummenichangieit gemäß, ber burch jenes Quartett ber italienischen Figurinen angeschlagen wird, ift auch die übrige Darstellung mit Sliid leicht parobiftisch eingefarbt und mit ironischen Fladerlichtern übergoffen.

An dinefifche Perzellonfunft tonnte man benten. An bie Erotesfen mit Badeltobfen und fichelhaarig einge-ftedten Barthaaren bei Diegesmann, bem angenehm neummeligen Raifer und feinem trotteligen hofftnat; an bie preglofe Randen-Bragie ber Frauenpuppchen bei ben wippenden, fcmangelnden Madchen, die jur Teogeremonie mit ben Tagden und ben fantigen, geolienten Konmen huschten. Und vor allem wedte folch artistisch beforative Corpellung thre Herrin Turanbot, Gertrud Chioldt. In ber faprigios-geichnerischen Linie ibrer Saltung, in ber girrenden Minanderie des Tones schien fie ihre Angoraart felbst zu parobieren. Und bas gab wirllich übermutige Fajtnochtöftimmung.

Run aber temmt eine Schwierigfeit. Die Romobio banert fast an vier Stunden und hat in ber Mitte eine gange Reihe von Szenen, bei benen ber Uft ichweigt. Die gange Gefchichte bes Pringen Ralaf, bes Bertriebenen, ber um feinen Ropf fpiest bei ber Berbung, ift nicht tomisch n nehmen, ernst nehmen fann man sie aber auch nicht, bagu ift fie bramatisch zu loer. Obe Streden entstehen, bie ermilden und abspannen. Einen gewissen Bwiespalt

bringt auch Bufonis Dinfit binein. Sie, bie auf bas hauptorchefter mit gwei ffeinere in ben beiben Brofgeniumslogen berteilt war und von Detar Fried impidfib birigiert murbe, ift voll Raffinements ber tlichtigen Mangwirfung, boll tiefer ichpiger Farben, aber in ihrer brünftigen Fille boch bon einem gang anberen

Stil als ber bes leichten Spiels auf ber Billime Mis Rothelfer, ber bas Geriofe rettete, erfchien Molffi, Bostion eine 4 Atsomeier por Tripolis und bait bas bortige frarfte fort besett. Die Stodtmauer bat eine Bobe von 15 und eine Stärke von einem Meter,

undendenuegabe, 1. Blatt.

Die "Tribuna" meldet aus Tripolis, daß die Türfen borgestern, nachdem ihr Angriff mit Gedirgskanonen von ben italienischen Schiffsgeschüben abgewiesen worden war, ein Gewehrseuer gogen die italienischen Stellungen zwischen Scharaschat und Sidi Wessel eröffneten, aber nach zwei Siunden zurückzeichlagen wurden. Die Jtaliener erbenteten Gedirgsgeschübe und schaften sie nach Tripolis. Die Berzogin von Aosta ist in Tripolis eingetrossen.

Sämisiche Forts wieder in türkischem Besitz? Rach fürkischen Berichten sollen jest sämtliche Forts in der Umgedung der Stadt Tripolis von den fürkischen Truppen erobert worden sein. Die Demoralisation der italiemsichen Truppen soll groß sein.

Eine Gebächtnisfeier.

Bie "Glornale b'Italia" melbet, fant im italienischen Bager vor Tripolis eine Gebächnisseier für die gefallenen italienischen Solbaten fiatt.

Gin Erfundungoffug mit Sprengbomben.

Leutnant Gabotti, ber gestern bei einem Erfundungsfling über einem ber türflichen Lager bor Tripolis Sprengbomben fallen ließ, hatte felblellen können, daß eine ber Bomben eine unbeschreibliche Berwirrung angerichtet habe. Menschen wie Tiere seien nach allen Richtungen auseinundergestoben.

Die Cholera.

Die Cholera, die zweisellos durch die Italiener einzeschleppt ist, ninmit zu. Rach Aussage eines Militärarzies
erkrankten am Samstag allein 35 Soldaten. Aus sicherster
halbamilicher Quelle wird dem Korrespondenten der
"Frank. Ita." mitgeteilt, das Sonntagnacht an Cholera
87 Soldaten darniederlagen, von denen 9 starben. In der
Nacht zum Montag starben im Lazarett 25 Soldaten, meist dom den Korposientruppen. Der gesährlichste herd ist bei Solta. Die Anshäusung der aus der Oase verriedenen Araber in der Stadt begünstigt die Ausdreitung der Epibemie auch innerhald der Bedöllerung. Zahlen darüber
sind nicht zu erhalten, weil die Araber und Juden die Erkrankungen geheimhalten. Die Bestattung der auf dem
Schlachtseld und in der Oase liegenden Leichen ist eingestellt worden, weil der Gesant die Arbeit der übervachenden Soldaten unerträglich macht.

Rene Rampfe bei Benghafi.

"Idam" und "Jeni Gazetta" verzeichnen Gerüchte von neuen Kämpfen bei Benghaft und Derna. hierbei sollen die Italiener hinter die Berteidigungslinte von Benghaft und Derna zurückgegangen sein.

Agnptifche Berftarfung.

Melbungen aus Benghaft zufolge sind 4000 Aghpter unter Sührung türkischer Reservossistere mit großen Borräten an Blunition und Lebensmitteln vor Benghast eingetrossen, wo sie die türkischen Truppen verstärkt haben. Ihre Ankunst verursachte unter den türkischen Soldaten und Arabern große Freudenkundgebungen.

homs in Gefahr.

Am Montag forderte die italienische Besatung von Homs, die 3000 Mann start ist, bringend Nachschuth, woraus viele schließen, daß der Feind seine Hauptmacht dorthin geworfen habe. Es wurde ein Kriegsschiff dorthin entsandt.

Die italienischen Megeleten.

Die Agenzia Stefant bemeintert in bestimmtester Beise kachrichten auswärtiger Zeitungen, nach welchen bie Italiener in Tripolis ein wahres Gemetel angerichtet, Unterbrickungsmaßtegeln ohne Unterschied ergriffen und Wassemwebe an wassenlosen Arabern, Frauen und Kinbern verübt hätten. Die Agenzia Stesan erklärt hierzu,

Infoige bes Berrates ber Anober, bie, nachbem fie fich bereits ber italiemichen Regierung unterworfen hatten, hinterliftig bie Solbaten in ber Mante angegriffen hetten und im Gintlang mit ben Turfen bie italienischen Berfchangungen an ber Front angriffen, wurde es unverweiblich, Die Rebellen ju bestrafen und die Dufe zu fäubern. Diejenigen, welche mit ber Baffe in ber Sand angetroffen, fowie bie, welche nach einem regelrechten gerichtlichen Berfahren bes Morbes für ichuldig befunden wurden, find erichoffen morben. Andere Gefangene, Die ben Berrat boglinftigten ober enigegen ben amtlichen italienischen Anordnungen Waffen trugen, find - ungefähr 2200 - nach italienischen Infeln verbracht worben. Bum befferen Schupe ber Borpoften gerftorte man in ber Dafe bie Mauern und alles, was ben Rebellen batte nuten tonnen. Buerft aber forgie man bafür, baf bie harmiofen Araber, Frauen und Rinber, in Tripolis in Sidjerheit gebracht wurden. In Birflichfeit waren es Beinbe, bie Graufamfeiten gegen Berwundete verübten. Ms Beweis bient bie Tanfache, bag bie Bahl ber Zoten verhaltnismäßig viel bebeutenber war als bie ber Berwundeten.

Ans der Cürkei.

Der Dant bes Guftans.

Der Sulfan übermittelte ben Solbaten in Tripolis feinen Grug und brudte feine Genugtuung über bie tapfere haltung aus.

Das jungtürlische Bentralfomitec

erstärte, es werbe sich nicht mehr in die Angelegenheiten der Rogierung mischen. Die Mitglieder würden keine Borteile für sich oder Staatsstellungen anstreden, widrigenfalls sie eremplarisch bestraft würden. Das Komitee werde den Fortschritt und die Bildung fördern sowie an der Einigung der Kassen mitwirfen und die Unternehmungen der Rogierung unterstüten. Diese Erstärung soll auf die Haltung der Offiziere und die ungünstige Bolfsstimmung zurückzusühren sein.

Türfenfeindliche Rundgebungen in Agppten.

In mehreren Städten und Dörsern Aguptens fanden Straßenkundgebungen zugunsten der Türkei statt, die einen bedrodlichen Scharafter in Alexandrien annahmen, wo 10 000 Bersonen in der Kas-el-Tin-Straße und auf dem Mohemedaliplat demonstrierten. Eingeborene trugen Fahnen mit Koraninschriften und riesen: "Allan gad den Khalisen den Sieg über die Ungläubigen!" Die Polizei verhasiete 200 Personen; mehrere Schupsente und ein Hauptmann wurden durch Stockhiede verleyt. In Kairo, wo übertriedene Siegesnachrichten in den arabischen Blättern die Eingeborenen sreudig erregien, sanden ähnliche Kundgedungen in dem festlich beseuchieten Straßenviertel Chanelchaliti statt. Ein alter Scheich mit einer Fahne in der Hand predigte den heiligen Krieg. Die Polizei zerstreute die Demonstranten ohne Blutvergießen.

Mohammedanische Unterstützung. Die mohammedanische Getstlickeit von Bombab übersandte dem Großweste nach Konstantinopel 4000 Phund Sterling als ersten Teilbetrag einer öffenklichen Substription, die zugunsten der Familien getöteter und verwundeter türkischer Soldaten veranstaltet worden ist. Auch andere religiöse Führer richteten Aufruse an die Bevölkerung, für die Türken Geld zu spenden. — 200 000 Kilogramm Konservensseich sind über Kappten an die türkischen

gramm Konfervensleisch find über Agupten i Solduten nach Tripolis gesandt worden. Die Türkei bleibt sest.

Der leitende "Zanin" ichreibt zu etwaigen Berhand lungen der Grohmächte mit der Pforte wegen Herbeit führung des Friedens: "Jialien hat diesen Krieg herauf beschworen. Wünscht es ihn nicht micht, so muß es sich aus Tripolis entsernen. Falls wir dann Luft haben, in Berhandlungen über die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen einzutreten, können wir es ja ruhig run."

Aus Italien.

Weitere Truppentransporte.

Die Mätter berichten wieber von Aruppentransporten, bie nach Artpolis abgehen. Es find von Nevara, Verona, Pallanza, Porto Maurttio, Pavla, Robigo und Genus größere und fleinere Abteilungen abgegangen.

Gin patifanifches Dementi.

"Offervatore Romano" schreibt: Erot ber Beröffentlichung amtsicher Erdärungen sahren verschiedene Zeitungen sort, glauben zu machen, daß der papstiche Stuhl in gewisser Weise an dem türkisch italientichen Konstitt betoiligt sei, und deuten sogar an, daß finanzielle Juseressen dabei in Frage kömen. Wir warnen nicht nur unsere Leser, sondern auch alle Kollegen der Italienischen und auständischen Presse vor diesen salichen und tendenziösen Wittellungen, die jeder Erundlage ensbehren.

Artegeprotefte.

Der "Borwärts" in Berlin beröffentlicht an bei Spibe eine Aufsorderung des goschäftsjührenden Aussichusses des Internationalen Sozialisischen Bureaus an die Arbeiter aller Länder, sich gegen den Krieg zu vereinigen und zu manischiteren für den Frieden, für die Abrüftung und für die Solidarität der Böller. Jum Schlusse beist est "Die Nationen des Südostens den Europa dessitzen alle Kulturbodingungen für eine autonome Entwicklung, sie sind blonomisch verdunden und sie werden sich politisch verdinden unissen. Der Sozialismus wird also mit seinem ganzen Einfluß die Idee der Solidarität der Balkannationen unserstützen und wird dingriffe des europäischen Kapitalismus stärten."

Gine Interpellation im englischen Unterhaus.

3m Unterhaus fragte Bointer (Arbeiterpartet) an, ob vor der Anklindigung des Bombardoments von Tripolis die dort besindlichen Malteser um Absendung von englischen Kriegoschissen gebeten hätten, auf bie bie englischen Rolonisten ohne Unannehmlichkeiten hätten gebracht werben tonnen. Rolonialminifier harcourt enviderte, er bedauere die Unannehmlichkeiten, benen die Müchtlinge ausgefeht gewosen feien, und fagte weiter, es fet bon berichiebenen Geiten angeregt worben, England folle Schiffe gum Schute ber britischen Untertanen nach Tripolis fenben, aber bei Berudfichtigung aller in Betracht tommenben Umfianbe habe man es für nicht ratlich gehalten, bies zu tun. Bointer fragte ferner an, ob die britifche Regierung beab-fichtige, jum Bred ber Sicherung einer Entschäbigung für alle biejenigen englischen Unterfanen, bie burch ben Rrieg Schaben erlitten haben, Borftellungen bei ber italienischen Regierung ju erheben. Unterstaatsfefretur bes Auswartigen Amis Adland antwortete, bag bis jest feine Anfpriice auf Entichabigungen eingegangen feien; wenn aber irgendwelche erhoben werben follten, fo werben fie auf ibre Berechtigung untersucht werben. "Ich werbe fie nach ben Grundfähen prüfen, die von ber britischen Rogierung bei Ansprüchen, Die aus bom ficbafrifanischen Kriege bergeleitet wurden, angewendet toorben find, um bie Anwendung biefer Grunbfage auch auf biefe Falle ju gewährleiften."

Deutsches Beich.

* Sof- und Berfonal-Radiriditen. Der Aronpring bat fich nach Januichau gum Abg. b. Olbenburg gur Teilmabme an einer Schnibeljagd begeben.

* Der Ramenstag bes Prinzregenten Luitpold. Anlählich bes gestrigen 90. Namenstages empfing ber Prinzregent gestern früh Gratutationsbesuche. In allen Kirchen wurden seierliche Hochanter mit Tedenm abgehalten. Am Nachmittag machte ber Prinzregent, dessen Besinden gut ist, die gewohnte Spaziersahrt zur Rhmphendurg.

ber echte orientalische Mandenbring, boll füßer Schwernut, garnicher Anmut, strahlend fieghafter Jugend.

Der Barometer im Zuschauerraum registrierte genau die Stimmungsschwankungen. Ansangs bogetsertes Mitgeben, in der Mitte Abstauen; erst zum Schluft stieg unter der Birkung der Ensembleszenen der Enskusiasmus wieder an. Und als Turandot, die bekehrte Männerseindin, ihren Epilog ad spektatores insomderheit an die "hibschen Männer" zwisscherte und auf den Breitern sich ganz China im Reigen schwang, da seize rauschender Beisall und nicht endenwollender Hervorrus ein und Turandot schloß — um ein Debwessches Wort zu drauchen — so wirklich als ein "Tanz- und Glanzspiel".

November.

(Mus Stodholms-Etoning.)

Du haft ziemtich schlechtes Ansehen, bunkelfardiger Rovember, ja, du bist vielleicht am wenigsten beliebt in ber langen Schwesterreibe. Deine Laune ist manchmal büster; und du bist geborener Peffimist.

hat, November kommt mit Regerschauern und Kälie. Fröselisch suchen die Menschen Schut in ihrer Behanfung. Aber ich möchte dir doch meine Fremwischaft begengen. Du wirst oft derkamt. Man sucht nicht beine derföhnenden Jüge. Ich habe gesernt, viel von dir zu halten. Ich liebe deine frostigen Toge mit Hochsuft und beihenden Winden, und ich liebe auch die trüben, die nedelerfüssen, mit zirternden Tropfen auf den kahlen Iweigen.

3ch liebe bich wegen ber tiefen Stiffe, bie bu um bich perkreitest. Behutsam löfest bu bie letten frierenden Matter und bettest bie letten Blumen gur Ruse.

Ich ging ba brauften auf bem Lande und fab bich tommen. Strenge war beine Miene, finfter beine Stirn, und eifige Ruble foigte beiner Spur.

Alber es war mir, als ob alles auf einmal so winter-

fill geworben fei.

Die Beröbung ift beine Begleiterin, aber felbst bie babe ich gern. Sie trägt keine Bersprechungen und keine Trämme im Arme. Es ist, ofs ob ein einsomer Ton burch bie schweigende Stille verkindet: "Friede, Friede".

Und eines Tages, wenn alles auf ben Gefilden verfinnunt ift, fereuft bu ben weißen Schnee wie Taniende von Blumenblättern über die schlasende Erde. Alles wird so versöhnend weiß und herrlich, und ich höre gleichsem den ruhigen, gleichmäßigen Atengug der Erde, wenn ich über die Felder wendere, dem bläusichen semen Waldestande

So will ich bich auf beinem Wege begriffen, bumfler und berkammter Robember, und bir banken für bie große Rube, die du mir stets geschenft bast.

Wathier Sparr-Soffiebt.

Aus Munft und Teben.

* Bu Julius Stettenheims heutigem 80. Geburistag. In der Zeirschrift "Der Weinfemer", von den Weinschereien Bh. Brand u. Av. in Berlin SW., Lindenstraße 3, berausgegeben, widmet Johannes Trojan dem fast 10 Jahre älteren Lichterfollegen Julius Stettenheim die solgenden Glidswunschverse zum achtzigsen Jahrgang:

Deht achtgigftet Jahrgang. Deht achtgig dahr, und beit bas Achen Schon früh gelernt? Du kannlt, fürwahr, Lon manchem Jahrgang heute ferecken, Der gut und berzerfreuend war.

Ach, Trübes and beingt uns bas Leben Und tatt der Freude bittres Leib, Wie ja mitunter auch die Reben Berfagen um die Lefezeit.

Run wünsch' ich die: Bleib dier auf Erden Bie ebler Bein noch lange jung. Und möge die beschieben werden Ranch guter Jahrgang noch zum Trunk!

* Das ruffifche Ballett in ber Dobe. Die Triumbbe. bie bas ruffifche Ballett in Paris und London gefeiert bat, baben auch in ber Mobe ibre Opuren hinterlaffen. Es tauchen in letter Beit erotifche, mit ber Uberfille bon Garnierung geschmudte Gewänder auf, ichwere pelgverbramte Roffume bon wunberlich öftlichem Schnitt, Die Die Salons ber bornebmen Gesellichaft beinabe au Mastenfeften umgeftalten. Bie ein Mobeberichterfiatter bon Laby's Bictorial mitteilt, verbaufen biefe Phaniafictoiletten ihren Uriprung bem Borbi b ber ruffifchen Tangerinnen. Besonbers bie pruntvolle Ausftattung bes Balletts "Scheherezabe", bas Motibe aus Laufend und einer Racht ju einer bunten Szenenfolge verwob, bat bei ben eleganten Bartferinnen unmustoldfliche Ginbritte gurfiefgelaffen und in ihnen ben Chrget; erregt, bie Rofifinmounder, von benen fie auf ber Buhne entzüdt waren, in die Salons zu verpflanzen. Sie können sich daher gar nicht genug inn, ihre Gewänder mit geldenen und silbernen Spihengeweben zu umbüllen, sie mit Perlen- und Korallenstidereien zu übersäen und die ganze schwere Bracht bunter Steine und leucktender Ornamentst über sie auszubreiten, die disder ein Borrecht in der Schmucktunst des alten Orient waren. Diese orientassischen Anstäuge sind mm mit russischen Reminiszenzen verschmolzen. An den Gesellschalts- und Baltolletten erscheinen prächtige Pelzverdrämungen; die Lutformen sind Pelztoques mit sed webenden Federn, und man schweigt in der Herrickeit sardig leuchtender Untergewänder aus Baze und Seidenmussellen. Rach der herrickast der Kimonos schrint nun die Betschurg Aussicht zu haben, ein Lieblingskleidungssicht der eleganten Partseinnen zu werden.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Die Ariminalgroieste "Fiat justitia", beren Aufführung bereits öfters verhoten wurde, ist auch in Halle verdoten worden. Gestern jedoch wurde das Berbot dort aufgehoben. — Das neueste Wert War Halbes, "Der King des Gausses", ein Spiel in 4 Aften, ist vom Deutschen Theater in Berlin angenommen worden. — An alle Bestiger von Handschriften Hölberlins richtet Dr. F. A. v. Hellingen at der Widerlins bieder in der Fortschung der in dem Prolegomena zu Hölderlins Pindar-Abertragungen (Iena 1911) zuerst niederzelegien Sinder zu unterstützen. Inr leidweisen Entgegennahme von Originalen ist die Handschen bereit. — Anna Fred ag, die Witwe Euskad Minchen bereit. — Anna Fred ag, die Witwe Euskad Krebtags, ist in Zürich gestorden. Sie wird in Siedleden der Kandschieden der Kandschieden Vernag, die Witwe Euskad Krebtags, ist in Zürich gestorden. Sie wird in Siedleden der Kandschieden der Kandschieden Vernag war die geschieden Fran von Alexander Stratosch.

Bisbende Kunst und Musik. In Berkin wird in maßgedenden Kreisen geplant, aus Kulas des 25jährigen Regiorungsjudiläums unseres Katsers im Jahre 1913 eine große Kunstausstellung zu veranstalten. — Die Berkeigerung der Gemäsdesammlung Jakob Klein, welche gestern im Kunstverein in Frankfurt a. M. statifand, nahm einen äußerst animierien Berlauf. Außer desamten Amateuren, beteiligten sich händler aus Frankfurt, Coln, Minchen, Paris, Kunsterdam usw. U. a. brachten: Conactetio 3600 Mark, dan Gosien 3400 M., Rolenaer 4000 M., dan Slingesandt 3100 M., Jan Steen 7000 M. Bur Beg wir "Ri mer ber Ob fom Jat ben in (

. 80 mu

ein pat

ro

80

阳

jan

ton

1110

Do

Et

bol

mi

ber

gen

mo

erh

Eri

Edit

uni

rija

tra.

tre

erit

bag

Mil

Abe "Me Diri Ben Ben Bidye ich su fielli im F ii folg Fra am eine

fall

trati Don Chr. den Schrift ein Krin nifch forth Pfal gehö Lufti

Raif lice ob 1 taffe beril gebe

Rant Jielle Berl Reid fann a 11

ficib jagb Unfic eing fchiffi berfc bas

-

mier Beit raf zum bent meporten, , Beroma,

514.

Beröffente Beitun-Stuffl in nflitt be-Intereffent ir unfere unb ausösen Mit-

en Muscaus an āu vert Schluffe tropa be-Entividrben fich virb also riidt ber verstande= bes euro-

118. i) att, ob Tripolis von engenglischen whi were, er bemge ausperichiejenben, den Umsu tun. ng beabgung für en Arica lienischen Musiour. cine Anenn aber fie auf erung bei e hergewenbung eiften."

ins hat eilnahme Mnläh. Bring Rirchen en. Am ben gut

iber mit Hen, fle und bie t Ornat in ber talkschen n berericetib Beigelgt in r ous -omniss : in Lieb-

"Fiat t jeboch te Werf Spiel in genom-iften rath-ge Mit-Brole-1 1911) tr leihbriften dinden entags,

Sotha e Fran n maß-Regico große rung ern im einen teuren. linchen, o 3600 , ban

9lr. 514. Donnerstag, 2. November 1911.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

* Beranderungen im diplomatifden Dienft. Bie bie "Rovdd. Allgem. Zeitung" bort, wird der durch die Bostimmung bes Grasen von Obernborff zum kaiserlichen Gesandten in Christiania bemnachft frei werbende Posten eines Botichaftsrats in Wien bem berzeitigen Botichaftstat in Rom, Prinzen Wilhelm zu Stolberg - 28 ernigetobe, übertragen, ber in ber Perfon bes bisherigen erften Befreiars bei ber faiferlichen Gefanbtichaft im Saag, Legationstates von hindenburg, einen Nachfolger erhält. Für die Wieberbesetung des Postens eines Königlichen Gefandien in Beimar ift ber frühere Botschaftsrat in Bafbington Graf Georg von Webel auserschen, ber mit der geitweiligen Führung ber gesandtschaftlichen Geschäfte in Bei-mar bereits seit nabezu einer Jahresfrift betraut ist. — Dem ersten Selrefär bei ber Botschaft in Paris, Botschafts-tat Frhr. von der Landen - Walenis, wurde ber Titel und Rang eines außeronlichen Gesandten und bebollmächtigten Minifters verliehen.

* Gine beffere Information ber preufifden Reffortminifter wird burch folgende amtliche Befanntmachung berlangt: Infolge hoberen Ories ergangener Bestimmungen find ble Ortspolizeibehörden wiederholt angewiesen worben, von allen in ihrem Geschäftsbegirt bortommenben erheblichen Ungludsfällen und anderen ungewöhnlichen Ereigniffen, 3. B. bon größeren Fenersbrünften, überfowenmingen, Raubanfällen, Morbtaten, bebeutenben und gewaltsamen Diebstählen sowie auch von allen intereffanten Borgangen auf bem Gebiete ber Roninunalverwaltung sofort ohne ben minbesten Zeiwerlust bem be-treffenden Geren Resortminister unmittebbar Bericht zu erffatten. Gine Abschrift biefer Berichte mit ber Angabe, bag eine birefte Berichterftattung an ben guffanbigen herrn Minifier flatigefunden bat, ift bem Regierungsprafibenten burch die Vermitifung des Landrais einzureichen.

* Das Militär gegen Jatho. Den Unteroffizieren und Wanufchaften bes in Osnabriid liegenden Infanterie-Regiments ist, wie ber "Frankf. 3ig." von bort geschrieben wird, ber Besuch eines Bortrags bes Bfarrers Jatho über "Rirche und Reich Gottes" burch einen besonderen Regimentsbesehl untersagt worben. Ruch ben Offizieren icheint ber Richtbefuch bes Bortrags "nabegelegt" worben gu fein. Ob bas Berbot auf bie private Initiative bes Regimentskommanbeurs jurudzuführen ift oder ob die Borträge Jathos auf höbere Anordnung für alle Mitglieber ber beutschen Annee und Marine gesperrt find, war nicht ficher in Erfahrung zu bringen. Es icheint aber bas lettere ber Ball gu fein.

* Der Bentrumsichwur im Dom gu Speper. Unter ber Aberichtift "Im Dom" veröffentlicht die sozialdemofratische "Münchener Boft" folgende Juschrift des Abg. v. Bolimar: Obwohl ich Zeige ber vielbesprochenen Borgange im Dom gn Speher war, habe ich bisher iche Beröffentlichung barüber unterlaffen. Rach ber aufgeblasenen Art, welche bie Bentrumspresse neuerlich angenommen und nach der personlichen Heraussonderung des Abg. Held (im Landtag) halte ich es aber boch für angemeffen, einige Worte gur Gache su sagen. Der Abg. Jäger, auf bessen seinerzeitige Dar-stellung sich Abg. Held stützt, stellt die Dinge so dar, als ob im Dom weiter nichts als eine baugeschichtliche Führung siatigesunden habe. Die Wahrheit ist aber folgende: Ich kan zusammen mit dem bamaligen Abg. Frang Chrhart nach Spener und wurde von biefem erfucht, am nächsten Tage einer wichtigen Bahlbesprechung mit einem Bertreter bes Zentrums beiguwohnen, und gwar folle biefe im Dom ftattfinden, weil dies bort am unauffälligften für bas Zentrum erfolgen tonne. Wir traten burch eine Seitenkapelle ein, an beren Gingang ein Domgeifilicher uns empfing. Unter beffen Vorantritt gingen Chrhart und ich und noch einer burch die Reihe ber fnicenben Beter bon ber Seite in ben Dom und bann wenige Schritte weiter in die Arnpta, die der Geistliche personlich offnete und, nachdem wir eingetreten, wieber versperrte. In ber Arppia besanden fich ein paar Alfare, vor benen einige Reihen von Betftühlen ftanden. Wir ließen uns auf ein paar berselben nieber, die fich nabe ber Mauer ber Arupta befanden. Sier wurden min durchaus feine architettonischen ober sonstigen profanen Angelogenheiten besprochen, fonbern man unterhielt fich eingebend über bas für bie Pfalz abzuschliegende Bahlfombromig und bie bagu gehörigen Dinge. Bahrend bes Gesprächs wendete fich ber luftige Chrhart einmal nach der hinter uns befindlichen Mauer und meinte, indem er an fie Nopfte: "Ob die alte Raifer do brinne und wohl hore fonne ?", worauf ber Geiftliche lächelnd meinte: "Wife Se, bes wees mer noch net, ob do wirkich ener brin is"... Rurz darauf öffnete sich raffelnd bas Ton. Der Kirchendiener führte einen Fremben herein, worauf wir uns erhoben und Arppta und Dom berließen.

* Der Erfat filr ben Grafen Oppersborff. Die maße gebenben Zentrumskreise im Wahlkreise Elat, ben bisher Braf Oppereborff vertreten bat, beabsichtigen als neuen Rambibaten ben Saubifehrer Geisler in Boltersbotf aufgu-

fichen. Lobubewegung ber Reiche- und Staatsarbeiter In Berlin, Mehr als 4000 Arbeiter und handwerker aus Reichs- und Staatsbetrieben hatten fich geftern abend bersammelt, um angesichts ber Tenerung die Forberung einer allgemeinen Lobnaufbefferung zu erheben.

Deer und Elotte.

Oberft v. ber Linde, ber Kommanbent bes 3. Garbe-Felbartifferie-Regiments, ber fürglich bei einer Schnitzeland verungludte, ift ben Berletjungen, die er fich bei bem Umfall suzog, erlegen. Er ift 1876 in bas preußische Heer elingetreten.

Unfall auf bem Linienschiff "Bofen". Auf bem Linienschiff "Bofen" wurden infolge Berftens eines Dampfrohr-verschlußstilces zwei Maate so ichwer verbrüht, baß fie in bas Lagarett geschafft werben umften.

Die Revolution in China.

Gin Rubinettswechfel.

Amilich wird gemelbet, Duauschifat wurde zum Bremierminifter ernannt, ber Ergeneralgouverneur von Ranton, Beifnangiao, jum Generalgouverneur von hufmang, Generaf Pintichang jum Chef bes Generalfiabes, Bring Ching jum Brafibenten, Ratung und Sineschitichang ju Bigeprafibenten bes Scheimen Rates, Das Rabinett foll gebilbet werben, wenn Yuanfchifat sein Amt übernimmt. In ber Bwijchenzeit fungieren Bring Ching als Premierminifier, Natung und Hueschitschang als Beigeordnete.

wb. Paris, 2. November. Dem hlofigen "Rew Port Hetako" wird aus Peting gemelbet: Das Wat-wu-pu hat ber Nationaldersammlung mitgeteilt, bag bie Bieberberftellung bes Friedens um fo notivendiger fei, als Japan und Ruglaub bie inneren Unroben benfigen wollten, um China biplomatifche Schwierigfeiten gu bereiten. Go verlange Jahan eine Ermäßigung ber gölle um ein Drittel für bie mittels ber Annung-Musbenbahn nach der Wandschurei besörberten Waren, sowie überhaupt bie Stellung einer privilegierten Ration. Ruffland habe in einem Mitimarum mitgeteilt, daß China betreffs ber frittigen Grenze an ber Manbidprei ben ruffischen Standpunkt einnehmen musse. Dies würde für China den Berkest der Stadt Manschust bedeuten, die die michtigste Zollstation on ber fibirifchen Grenze fet. Diese Mittelfung hatte auf bie Mitglieber ber Rationalverfanunkung großen Eindruck gemacht und alle Parteien seinen aus Furcht vor einem inneren Angriff übereingekommen, on ber Wieberherstellung bes inneren Friebens zu arbeiten.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Das Wirthidje Fernientboot, In Wien fand in Anwesenheit bes Rriegeminiftere bie erfte Borführung bes Birthichen Fernientbootes auf ber alten Donau ftatt. Der Kriegsminifter nabm mit bem Erfinder im Boot Blat, berweilte mabrend ber wohlgelungenen Bewegung eine halbe Stunde und ließ fich die Konfiruttion eingehend erläutern.

Frankreich.

Der Rönig ber Sellenen befuchte ben Minifter bes Außern de Gelbes.

Gine verungludte Probefahrt. Rach einer bom Marineministerium veröffentlichten Depesche aus Toulon wurde bie auf 10 Stunden bemeffene Ubungefahrt bes Bangers "Bergniaud" nach 9 Stunden unterbrochen, ba Seewaffer in die Konbenfatoren eingebrungen war.

Insubordination in einer Raferne. Aus Marfeille wird gemelbet: Eine Abfeilung bon Rolonialinfanteriften berurfachte in ihrer Raferne unter Mbfingen ber Internationale große Aubestörungen. In ber Nachbarschaft rief biefer Borfall große Aufregung hervor.

England.

Die Rolonien und die Sanbelsvertrage. Gir Ebward Greb gibt belannt, die britische Regierung fei im Begriff, mit Robinibien, Danemart, Frankreich, Merifo, Marolto, Rorwegen, Rugland, Schweben, ber Schweiz und Beneguela wegen ber Stellung ber fich felbsiverwaltenben icherfeeischen Besitzungen gu ben Senbelsbertragen in Berbinbung gu treten. Gren ertlärte, es fei nicht beabsichtigt, über neue britifche Bertrage ju verhandeln, fondern lebig-lich ben Bestigungen bas Recht gu fichern, von ben bestebenben britischen hanbelsveritugen, wenn fie es wünfchen, gurudgutreten.

Großer Autobrofchfenfutscherftreit in London, In gang London ift plöglich ein großer Automobilbrofchkenstreit ausgebrochen. Gestern streitien bon ben 7000 Tagametern bereits 2000, beute burfte ber Streit fich weiter ausbehnen. Es breht fich um die fogenannien "Extras", die die Chauffeure zu martieren und abzuliefern haben, die fie aber für fich beauspruchen. Unter bem Ramen Extros verficht man bie Bezahlung für jebes Stud Gepad und für jeben Baffagier über gwei. Die Gefellichaften haben feit einiger Beit überall Spihel aufgestellt, beren Lufzeichnungen ergaben, bag große Summen bon ben Chauffeuren nicht abgeliefert werben. Gine Berfammlung ber Chauffenre wird heute über ben Generalftreit enischelben. Die Chauffeurgewertschaft hat enge Beziehungen zum Transportarbeiterverband, ber ben großen Dodftreit angettelte und burchführte.

Italien.

Mus bem Batifan. Der Papft wird bei bem nachften Konfistorium auch ben Ergbischof von Sebilla, be Almeraz, zum Karbinal ernennen. Zum Sefretär für die Kongregation ber Zeremonien ist Monfiguore Sanz de Samper ernaunt tporben.

Serbien.

Das Bollsgahlungbergebnis. Rad bem Ergebnis ber letten ferbifden Bollsgabbung bat Gerbien jest 2 922 033 Einwohner gegen 2724 859 im Jahre 1905.

Anlgarien.

Gin bulgarifch-griechifches Bunbnis gegen bie Turfei. Amifchen Bulgarten und Griechenland ichweben Berhand lungen, betreffend ein gemeinschaftliches Borgeben im Falle eines Krieges mit ber Durfei.

Ans Sindt und Innd.

Wiesbadener Hadrichten.

Muf ber Berbrecherfuche.

Der "Raufmannifde Berein Biesbaben" hatte geftern abend wieder einmul bas Bergwigen eines vollen Er-folges. Der große Saal der "Turngesellschaft" in der Schralbacher Strafe, in dem Herr Cerichtschemiter Dr. G. Bopp aus Frankfurt a. M. über bas Thema: "Auf ben Spuren bes Berbrechers" fprach, war bicht befest, und bie Buborer folgten ben intereffanten Ausführungen mit großer Aufmertsamkeit und hier und ba mit jenem gekinden und angenohmem Grufeln, bas man zum Beispiel bei wirflich gut geschriebenen Sherlod holm-Gefdichten verspürt. Dagu gefellte fich bie Bewunderung ber Finbigseit ber gerichtlichen Chemie, die ber bes berühmten Roman-Deteffibes nichts nachgibt. Denn es ist ihr nicht nur möglich, mit Bestimmibeit Tier- von Menfchenbint gu unterscheiden und was bengleichen niehr von ihr verlangt wird, fie giebt auch aus fandu mit dem Mifroffop nachweisbaren Spirren Schlüffe von icharffier, beinobe unfehl-

barer Logif. Den Spissonben, Fallchern, anonymen Brief. schreibern, Räubern und Mördern müßte es eigennich in ben Hauren Angle werden, wenn fie von ben ungeheuren Fortschritten hören, wolche die gerichalche Chemie in der Letten Beit gamacht hat. Was hilft dem Fälscher die Berstellung ber Schrift, wenn ous einem Fingerbnud auf bem Papier bet untviderliegbare Beweis feiner Täterschaft geführt werben kann? Und was hilft bem Einbrecher bas "Anweiten" in Stringsfon, word die im Stand des Feisbobens ober somilivo obgedruction Maschen ben Kriminolifien die Möglichfeit geben, ben Trager ber Strikmpfe sestgiftellen? herr Dr. Popp, einer ber helamitesten Soch verständigen auf bem Gebiet ber gerichtlichen Chemie, führte eine große Angehl durch Bichibikber ifführierier Falle aus feiner Pragis vor, guradhft Falle, in benen es fich um Feststellung der Tater auf Erund von Fingeralbrinfen handelte, dann folgten schwerere Fälle: Ein-bruch, Rand und Mord. B. B. der Mord des Pjarrers bon helbeinbergen, der Fall dan, der Hall Burthardt u. a. Die Spuren ber Sande, Buge, ber hoare, bes Blutos, ber Rleiber, der Tinte, ber Schreibsebern, ber Kugeen ufm. fingen auf ber Loinwand ju ben Laten - Buborern gu reben am; es ift wohl jebem Buhörer ein Berftanbnis von der Macht aufgegangen, welche die auf biefer Höhe angelangte gerichtliche Chamie in ben Sanben ber Kring. maliften bilbet. Zwei Falle, die wir für befonbere bezeichnend für ben Wert ber bon herrn Dr. Bopp geschilberten Unterfudungsmeshobe holten, follen auch hier erwähnt werben. Eine Frau wurde morgens erichoffen im Beit aufgestubent. Der Chemann behauptete, bie Fran habe fich selbst getötet; aus ber Schuswunde felbst lick fich niches für und nichts gegen die Annahme bes Selbinnords folgern, es kam aber allerlei zusammen, was gegen den Maan sprach. Und als schließlich unter ber Leiche ein Zettel gesunden wurde mit einer amgeblich von ber Erichoffenen flommenben Mittellung, aus ber, wemt fic ocht war, unbebingt auf Selbstmord geschloffen werben mußte, da geriet ber Mann erft recht in ben Berbacht bes Satismmorbes: beim die Schrift des Zettels hatte wohl Abnudgeit mit ber ber Frant, aber fie enwedte boch ben Einbrud ber Unechtheit; man neigte ber Anficht zu, ber Mann habe ben Zeitel geschrieben und unter bie Tote proffiziert, um bas Gericht irreguflibren. Bielleicht ware es thin schlecht ergangen, wenn fich auf dem Zeitel nicht ein Fingerabbrud besunden batte, ben ber Gerichtschemiter mit unbedingter Sicherheit als von ber Toten stammend bezeichum kommie, und gwar amiste er während bes Schreibens entstanden fein. Damit war die Unickerlb des Mannes bewiesen. In dem anderen Fall handelte es fich arm einen Mord. In einem Gebirfch fand man der topflosen Leichnam einer Fran. In der Nähe der Fundstelle wurde um die Zeit des Mordes ein Monn auf seinem Ader beobachtet, bem man bie Zat aus gewiffen Grunden zufrauen konnte. Befonders schwierig war ber Fall, well, der Mord offenbar nicht an der Fundstelle der Leiche finitgefinden hatte. Ge gaft offo gunachft, die Mondfielle zu fuchen. In einem Sondschuch ber Toten hingen Beime Partifel des Lambes einer Baumant, die es nicht an ber Stelle, wo die Leiche lag, sondern an einer entsernteren Stelle gab. Dort wurde beim auch eine große Bilit-lache gesunden. Der Word war an einem Feiering geschen. Die Soulen ber Sonntagsifiefol bes berbachtigen Mannies zeigten min bouffich ben Wog, ben ber Morber gegangen war in den Spirren der verschiedenen Bobenarten und bes Lombes. Dazu kam noch, was ein paar Fafern von dem Rod der Ermorbeile fich ebenfalls den Sobien mitgeleilt hatten. Der Mörber wurbe in ber haubtsiche auf Erund dieser Beweise zu einem Geftärsbeits vergeilagt.

Der zweistlindige Bortrag wurde mit Köhaftem Bet-fall ausgenonmen. Die gerichtliche Chemie und bet Arinsimalist körmen matürlich erst beinn mit rechtem Ersolg arbeiten, wenn bas Bublifum fich immer mehr angewöhnt. die Spuren einer Tat mögblichst understiert zu lassen, bis Bolizei und Gericht bie nötigen Festellungen gerroffen haben. Das ift die Lehre, bie herr Dr. Bopp aus feinem Bortrag gezogen haben wollte.

Staatliche Benfionsverficherung ber Privatengeftellten und Lebensverficherungegefellichaften.

Bon ber hiefigen Kommiffion für ftaatliche Benftonsversicherung ber Privatangestellten wird uns geschrieben: Fast täglich gehen uns in letzter Zoit Anfragen zu, ob Lebensversicherungsgesellschaften als Ersabassen betrochten feien, b. f. ob eine mit einer ber bestehenben Achensberficherungsgesellschaften abgeschlessene Berfiche rung von dem Iwange, der flaatlichen Benfionsversicherung für Privatbeamte beigntreben, befreie. Es wird da nament lich bon felien ber Lebensberficherungsgesellschaften feit einiger Beit eine febr lebhafte Agitation betrieben, man will die Gelegenheit mismigen, und es scheint, bag biefes Bestrebon and von Erfolg begleitet ist. Es mus jedach ausbriidlich barauf aufmertfant gemacht werben, baf biefe Berficherungsberfröge beim Infraftireten ber ftantlichen Benfiensberficherung bom Reich nicht anerkamst werben können und bag bie so Bersicherten baher gezwungen find, trotibem ber figatlichen Ginrichtung beignireten. Die Bris batangestellton feien baber bor bem Gingeben einer Berficberung bei einer Berficherungsbant bringend gewarmt. Bir wollen ben Berficherungsgesellschaften gewiß nicht bas Geschaft verberben, wir erfennen vielmehr ihre Rühlichkeit im heinigen Birtschaftsleben an, aber die Empfindung, bag bie im guten Glauben fich bei ben Lebensverficherungs. gesellschaften versichernden Brivatangestellten schweren Schaben nehmen können, zwingt ims, diese bringende Warnung auszusprechen. Es ist ja wiederholt schon und wicht mit Unrecht ausgesprochen worden, bag bie Angestellicht, und namenflich die unter 2000 M. Johreseinsonnnen, durch bie floodliche Bersicherung bis zur Grenze beambrucht find, und bag bie letieren außerdem noch in ber allgemeinen Miters umb Inwaltbenversicherung verbleiben miffen. So hätten dieselben unter Umftanden, also wenn auch noch ein privater Berficherungsvertrag vorliegt, nach brei Geiten Berfichenungsprämien zu bezahlen, einmal zur ftantlichen Roffe, bonn gur Lifters- und Involidenversicherung und folieglich auch noch an eine Lebensberficherungegesellschaft.

Dag bies bie Rrafte bes einzelnen ieberfteigt, liegt flor auf ber Sont, und die Folge ift, bag bie Berficherung bei ber Lebensversicherungsbent in ben meiften Fällen nicht aufrecht erhalten werben tann, womit die gezahlten Bramien berfallen und die Betroffenen großen Berfuft erleiben, Im Reichstag felbst tourbe burch die Abgeorbneten in ber Rommiffionsfitzung bor bem Gingeben einer Berficherung bei ben Lebensversicherungegesellschaften gewarnt, und es tft fchon aus biefem Berhalien ber gesebgebenben Rorperfcaften gu erfeben, bag bie Lebensverficherungsgefellichaften micht als Erfahlaffen im Sinne bes Gefebes in Frage

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Wiesbabener Hausfremenbund,

Im Meinen Soal der "Bartburg" fand am Dienstag, ben 31. Oktober, eine Berfammlung des "Wiesbabener Housfrouenbundes" flott. Nachdem die erste Borfitzende Frau Brofessor B. Fresenius, die erschienenen Sausfrauen begrifft batte, wurde ber Raffenboricht pro 1910/11 befannt gegeben und ber Raffiererin Fraulein helene Grimm Entlaftung erteilt. Allfeitige Zustimmunng fand ein von ber Borfitzenben zur Berlefung gebrachter Emwurf einer Eingabe an ben Biesbabener Architeftenberein und Saus. besitherverein, in welchem bie Bitte ausgesprochen wird, bahin zu wirken, bag bei neuen Etagenhäusern bie Schlafräume ber Dienstmäbchen in die einzelnen Stagen verlegt werben, umb bag auch bei ben ichon bestehenben Etagenhänsern Besserung in bieser Beziehung angestrebt wird. Der "Honesstrauenburd" geht dabei von der Erwägung aus, wiebiel Diffiande erfahrungsgemäß unit bem Manfarbenwefen verbunden find, die hausfrenen und Dienstboten in gleicher Beife Schaben bringen. herr Dr. hufner befprach fodenn in langerem Bortrag Die gegenwärtige fittliche, wirtisches und soziale Lage des Dienstockenstandes und bezeichnete als Politoren, Die gur Mitarbeit on ber Löfung bes Broblems berufen feien, bie Diensmädchenbereine, bie Sousfrouen und die Gefengebung. Beforebere Bisprechung ersuhr bie Tätigfeit ber Dienstmadchenvereine, bas neue Stellenvermittlergeset und bas große Gesettverk ber Reichsberficherungsordnung. Der Bortrag fand ben Beifall ber anwesenben hausfrauen. Junt Schutz gab Früulein be la Croix die Anderungen bekannt, die an den vom Hausbienstaussiches aufgestellten "Leitfähen" noch notwendig geworden waren. Dieselben follen nummehr bem Dried libergeben und ben Witgliebern zugestellt werben.

- Begirtonusfdiuß. Die Gtabt Biebrich erhebt für die Benuhung ber städtischen Kanasanlage, reib. beren Unterhalvung eine Abgabe, welche fich in ihrer Höhe nach bem Mietetvert richtet, und biefer Mietetvert wird berechnet im allgemeinen nach bem tatfächlichen Mietsertrag, fofern ber Bofiger aber die Raume felbst benicht, nach ber Orteilblichleit. Die Gheleute Rraft, Die Befiger bes Restaurants "Der Abeinhöhe", find auf Grund bes bezüg-lichen Ortssparuts für diesos Amvesen mit einem Sape zur Kanalgebilhr veransagt worden, welcher einem Mieiswert bon 5000 M. entspricht. Während bie Stadtberwaltung aber ber Unficht ift, bag bei einem gemeinen Wert bes Jumobilis von 116 000 M. biefe Schätzung ben tatfachlichen Berhällmiffen entspreche, fann nach ber Schätzung ber Chelente höchsichs ein Mietstwert von 3000 M. in Frage fommen. Auf bie begügliche Mage beschloft ber Bezirtsausfaus, bezüglich ber hohe bes Mietswerts zwei Sochberständige gut horen, bon benen je einer burch jebe ber beteiligten Particien in Borfchag zu bringen fei. -Der Ropellineifter Mifreb Reifenberg, früher in Frankfurt, fucht die Genehmigung nach gum Beirieb einer gewerbomäßigen Stellenwermittellung für Bubnenangehörige, er begegnet babei jeboch dem Wiberspruch bes Polizeipräfibenten, welcher ber Ansicht ift, daß einmal ein Betrirfnis für eine berartige Ageniur am Plate nicht bor-Riege, und bag zum anberen auch ber Gefuchsteller als Rapellmeifter felbft bei ber Berauftaltung bon Rongerten beteiligt fei. Reifenberg feinerfeits wiberfpricht biefen Behauptungen. Filr eine bon einem Fachmann geleitete Theaterogenner glandt er, liege ein Bebürfnis wohl bor, als Ropellmeister aber trete er nicht auf, er erteile vielmehr in ber Sauptfache Unterricht und fel bereit, ben Rapellmeistertitel an den Ragel zu hängen, sobald er denfelben burch ben eines Theateragenten gu erfeben in ber Lage fei. Wenn er auch über erhebliche Mittel nicht verfüge, so könne er biese entbehren, ba er bereits borgearbeitet habe. Auch aus einer Korrespondenz, die er mit dem Königs. Theater gestührt habe, gehe das Borllegen eines Bedirfniffes gur Genüge bervor. Das Urteil wurde heute ausgeseht mir Gingiehung einer Erfundigung fiber die bom Antragsteller mit ber Königl. Intondang ber Schaufpiele gepflogenen Berhandlungen. Ferner wurde jugfeich anbeimgegeben, bis jur nachften Sitzung Belege bezüglich feiner fachlichen Qualification beizubringen.

- Stabtifcher Lebenonfittelverfauf. Bei gentnerweifem Bezing von Kartoffoln und Weißkrauf wird die Ware ben Raufern frei ins Sous gellefert. Befiellungen find unter Borzeigung bes Laufberechtigungsscheins gegen sofortige Babiung bes Betrags in ber Budhafteret bes Afgifeamis bon 8 Uhr vermittags bis 1 Uhr nachmittags su machen. Die Anlieferung erfolgt Sautstage.

Buligeiliche Wohnungsraumungen. Im oberen Saul bes Restaurants "Friedrichshof" hatten fich gestern abend bie hamsbestiger versammelt, welche sich burch bie in ber festen Beit ergongenen polizeilichen Raumungeberfügungen fir Wohnungen im sechten Geschob geschäbigt fühlen. Ge handelt fich babet gumeift um Bobmungen, bie allen Anforderungen entsprechen und einwandfrei ausgeftattet find. Rier ber Umftand allein, bag unfere Boligeiberorbining Wobiningen im fechten Gefcog nicht geftattet, bat gur ber Rammungeverfügung Berantaffung gegeben. Die jepigen Befiber ber betroffenen Saufer, Die gumeift fdutbies an bem Borbanbenfein biefer Bohmingen find und die Sonfer in bem Glouben gefauft haben, baft bas Gefchoft auch weiterbin vermietet werben foun, erleiben burch ben Binsberfuft einen nicht gering eingeschäpenben Schaben. Schloffermeifter Ambes, ber bie Berbanblungen Lottete, erflattete Bericht über bie Tätigfeit ber ichon in einer früheren Berfammlung gewählten Deputation gur Berfolgung ber Angelegenheit. Gine fangere Distussion ichink fich banan, in der die Sachlage von allen Gesichts-

puntien erörieri und neuo Falle von Räumungsverfügungen mitgefeilt wurden. Mis Enbergebnis ber gefrigen Berfammfung wurde beschioffen, beim Regierungspraftbenten über eine Aufhebung ber ergangenen Berfügungen vorstellig sie werben.

- Die Ronfervative Bereinigung bielt gestern abend in ber "Bartburg" ihren biesntonatiiden herrenabend ab. Der Borfibende herr Oberfileumant Wilhelmi bielt einen langeren Bortrag über beuifche auswärtige Politif, wobei besonders bemerfenswert war die Hervorhebung ber Ursache bes Rüdtritts bes Reichstonglers von Billow. Die Ablohnung ber Erbanfallsteuer habe nur gun Bormand gebient, meinte ber Rebner. An biefe Ausflidrungen schloß sich an ein Resepat des Herrn Parteifelvetärs Minus über Ginfuhrschreine und Liebesgabe. Der auf ben 18. Oftober fallende Geburtstag Raifer Friedrichs gab herrn Privaiser Sad Anlaß zu einem Rifefolid auf die politische Lage gur Beit ber Regierung Raifer Friedrichs und zu Erinnemingsworten an "unferen Frih".

- Jubilann. Der Königl. Schutzmann Libeobor Bod feiert am 16. b. M. foin 25jähriges Jubilanm bei ber hiesigen Bolizekbirektion. Er war sange Jahre im erften Revier und fehr boliebt bei Borgefenien, Kollogen und Bublofiem.

- Der Betrieb bes "Ratsfellers", ber am 15. Robember wieder eröffnet werben foll, ift bon ber Bachterin, ber Pfchorebraueret in München, bem Reftaurateur Seine and Shafeel dibertragen tworben.

Ausnahmeterife für Futter- umb Stremnittel. Um eine Erloichierung ber für Sandler bestebenben Befchranfungen beim Begig bon Torfftreu und Torfmiff auf Grund bes Mudnahmetarifs für Fuiter- und Streumlitel berbeiguführen, beichloß bie handelskammer Biesbaben einen babingehenben, aus bem Begirt geaußerien Bunfch gu um terftupen ausb burch ihren Bertreter im Begirteelfenboinret Frankfurt a. M. einen entsprechenden Antrag einer anberen handelskammer zu befürworten. Die handelskammer Biesbaben bot bereits in früheren Jahren gufammen mit anderen Sambelstommern Borfiellungen in biefem Cinne an guftanbiger Stelle erhoben.

- Der "Mittelrheinische Berein für Luftschiffahrt" berauftaliete Comnag, ben 29. Ottober, eine Ballanfahrt bom Biesbabener Gaswert aus. Führer war Leumont ban Beers vom 1. Raffauischen Fesbartillerie-Regiment Ar. 27 (Oranien). Mitfosprende: Hauptmann Marfert (Wiesbaben) und Architeft C. Diener (Wiesbaben). Der Ballon "Walny-Wiesbaben" wurde 9 Uhr 30 Min. vormittags entlassen und nahm, von gunächst mir schwachen Winden gerrieben, Die Richtung auf die Petersaue, über-flog barm mit junchmenber Goschwindigkeit ben Rhein, bas "golbene Maing", donn bie Jagbbestinnig bes einen Miffohrenben, burchftief in 1100 Meter Sobe bie Wolkenbede und nahm bann weiter einen füblichen Rurs. Nach breistinbiger, herricher Fahrt burch prachtvolle Wolfengebilde, bon Schneeflocien umgeben, entichlof fich ber Führer gut Orientlerung and Schleppfeil ju geben. Bei Schifferstadt wurde eine Meine Zwischenfandung gemacht und schon frouten fich bie zu hunderten herbeieilenden Menfchen, bei ber Landung behilflich feln zu können. Aber ber "boshafte Maing-Biesbaben" erhab fich wieder zu feinem Element und erreichte fehr bald aus eigener Kraft fiber Spener bie Höhe von 3200 Meter. Glegen 4 Uhr nachmittags wurde zur Landung geschriften, welche febr glatt von statien ging bei Itslingen (Eppingen), 41 Kilomeier sublich helbelberg. Der Bellon hat in 5½ Etunden 202 Kilometer zerläckgelegt mit einer Durchschrittsgeschwindigfeit von 32 Kilometer in ber Gunde.

- Urfprungszeugniffe bei ber Einfuhr von Waren nach ber Turfei. Die Berordnung ber Generalbireftion ber lubireften Steuem in Konftantinopel über bie Ursprungs seugnisse liegt nunmehr im Worflaut bor. Darnach muffen alle and ben europäischen Ländern ab 1. Robember gur Berfendung nach ber Türkel gesongenben Waren bon einem Urfprungezeugnis begleitet fein. Zwede Beglaubigung miffen bie Urfprungszeugniffe ber zuständigen Beborbe (Sanbeletammer, Gemeinbebehörbe) bes Ortes, an bem bas Berfandhaus feinen Sit bat, vorgelogt werben; einer weiteren Legolifierung durch ein fürfisches Konfusar bedürfen fie indeffen nicht. Bei ber Bergosung ber Waren in ber Türfet unif bas Urfprungszeugnis ber Original. faktura umb ber Zollanmelbung beigefügt werben, bamis die Waren als nichtitolienische zum Zollsah von 11 Progent bom Bert eingeloffen werben. Baren, bie ohne bas borgeschriebene Ursprumgszeugnis in ber Türfet eingeben, werben fo lange als italienische angesehen, bis ber Empfänger burch Beibringung eines Urfprungszeugnisses nach weist, bag bie betreffenbe Ware nicht italienischer Berfingt tft. Bir Frankfurt a. M. erfolgt bie Begloubigung bes Urspringszeugnisses burch die Sandelstammer, Zollaustanitssielle, vormittags von 91/2 vis 111/2 Uhr.

- 100jahriges Regimentojubilanm, Das Thirmgifche Manen-Regiment Mr. 6 in Sanau a. M. feiert im Jahre 1913 das Geft feines 100jabrigen Bestebens. Um bas Erforberlide redizeitig gemeinschaftlich borbereiten gu fonnen, bittet ber "Berein ehemaliger ber Manen" in Frantfurt a. M. bie on anderen Orten beliehenben Regimentebereine und biefonigen Kameraben, bie teinem Regimentsberein angehören, alsbalb fich fcpriffflich mit ibm in Berbindung zu jehen. Einladungen zu einer mündlichen Bofbrechung ergeben benmächt. Bufchriften twerben erbeten an ben Schriftfuhrer bes "Bereins ehemaliger ber Monen" ju Franksurt a. M., Fr. Sellin, Franksurt a. M., Sabsburgerallee 28.

- Baritatifder Arbeitenachweis. Dem flabtifden Arbeitsnachweis, ber ble Rommiffion bes Arbeitsnach weifes paritatifch gu gestaften beabsichtigt, wurde auf eine Anfrage mitgetelli, bag bie Banbelstammer Biesbaben gern bereit ift, bleje Beftrebungen gu unterftiten. Gie fproch biergu ben Bunich oue, bag nicht nur bie Sombelafonuner, fonbern auch bie taufmannischen Bereine eine Bertreiung in der betreffenden Komm'ffon fluben möchten.

- Boftfchalterdienft. Bom 1. Robentber bis 31. Marg bleiben die Amnohmestellen des Possents 4 (Zaumisftrage 1) am Sonn umb Feieriagen für ben Bertebr mit bem Publitum geschlosse

Die Zugverspätungen find gegenwärtig wieber an ber Tagesoronung. Sie werben burch Umftande bebingt, benen gegenüber bie Eisenbahmverwaltung einftweilen modilos ift. Besonders am Rhein haben bie Gil und Berfonenzüge vielsach große Berspätungen, bie fich sehr bönfig auf die Anschlitzüge übermagen und so den ganzen Fahrplan in Unordmung bringen. Die Ursache der Berfpätungen bit, wie aus Eisenbagnerkreisen verkautet, in dem großen Ellierverfehr zu fuchen. Wen hat zwar, speziell am Rhein, durch Aberholungsgeleise, beren Jahl noch forigosept bermehrt wird, vieles getan, um auch in Beiten farter Inaufprudmabme ber Grede burch Guterrüge einen regeimäßigen Berkehr aufrecht erhalten zu könnon. Rabifale Abhilfe wilroen mir besondere Gittergeleife bringen, ober aber ein viergeleifiger Auskau mencher ftart benugter Saupibofnen. Die Toumis- und Bheinftreden averben auf die Douer ohne viergeseffigen Ausbau ober weitere Umgehungsbahnen nicht auskommen.

Donnerdiag, 2. November 1911.

- Guterwagengestellung. Die hanbelstammer gu Wiesbaben unterftühte bei ber Gifenbahnbemvaltung bie Borstellungen von Firmen, betreffend rechtzeitige und voll-ftandige Girerwagengestellung. Die unwimfliche Wagen-gestellung foll badunch veranlast sein, daß insolge des ftarken Herbsiverkehrs ein Massenandrung von Güteen stattfand, waburch ber Wagenpart febr flart in Anspruch genommen wurde. Bon ber Gifenbahnverwaltung foll alles aufgeboien worben fein, um bem Mangel abzuhelfen.

- Bon ber Mabemie Frankfurt a. M. In ber Milla der Mademie fant am 1. Rovember die erste Jumatrifts-lation für das Wintersemester 1911/12 statt. Es wurden 43 Stafbierenbe mit afabentischer Borbisbung, 57 ohne folche, insgesamt 100, neu aufgenommen. Diese Zahl überfieigt bie entfprechenbe aller frifberen Gemefter. Die awerie Immorrifulation finder Mittwoch, den 15. November, 12 Uhr, in ber Ausa flatt.

- "Qualität, nicht Quantitat" bilbet nach ben Mittelfungen, bie ber Bertreter einer ber größten Londoner Beinimporifirmen einem Berichterstatter bes "Dailh Mail" machte, bas tempelchnenbe Gepräge ber heurigen Weinernte. Für Die berichiebenen Gorten Tauten Die Schähungen bes Reprofentanten bes Saufes in ben haupt. fächlich in Betracht kommenden Produktionsgebieten wie folgt: Bon Portivein burfen wir vorzugliche Qualitäten, aber tvefentlich geringere Erirage erwarten. In ber Champagne hat man seit vielen Jahren nicht mehr eine solche reiche Weinsese erzielt wie dieses Jahr, und wir fönnen unvedingt einem Grand Champagne ersten Ranges enigegensehen. Angesichts ber farten Minberung ber Ertrage wird man fich inbeffen auf eine empfinbliche Steigerung ber Champognerpreife gefaßt machen miffen. Auch für Bordeaurweine bat man auf einen Jahrgang erlefener Qualitat, aber mit Rictficht auf bie geringen Ertrage ber Ernte gleichzeitig auf eine wofentliche Preiserhöbung gut rochnen. Der Burgunber burfte an Gute ben ber Jahrgange 1904 ober 1906 erheblich übertreffen, bie Quanfität ift bier aber nur auf etwa ein Gedftel bes Durchidmitisertrags zu schätzen. Was Rhein- und Moselweine anbetrifft, fo haben bie Trauben fich ju prachtiger Reife entwideln tonnen. Es find givar geringe (2) Quantitaten, aber Weine bon hobem Qualitätervert git erwarten. Scherry zeigt viel Rorper und voll befriedigenbe Qualitat, aber bier wie beim Mabeira lagt ber Ertrag an Quantität zu winschen, was auch für ben Marsala gilt. Der Rognatbrennerei eröffnet sich bie Mussicht auf ein in ber Qualitat vorzugliches Material.

— Kontrolf-Berfammlung. Zu berfelben haben zu erscheinen: Morgen Freibag, den 8. November 1911, nach-nittags 1 Uhr: Die Wannschaften ber Jahresklassen 1904 bis 1911 einschließlich fotvie ber Frühjahrseinstellung 1899 aus ben Orien: Dotheim, Frauenftein, Georgenborn und Rambach. Die Kontroll-Berjammlung finbet im Exergier-haus ber alten Infanteriekaferne, Eingang Dotheimer

- Zum Sochheinter Markt. Anlählich bes Hochheimer Markies sahren am 5. und 6. November die üblichen Sonbergüge mit 2 bis 4. Rlaffe gwifchen Wiesbaben und Sochheim.

- Ein Liebesbrama fpielte fich in ber berfoffenen Racht in einem hiesigen hotel ab. Der bort bebienstete, etwa 20 Jahre alte Kellner Robert S. von hier und bas ebenfalls bort angefiellte Bufettfraulein Luife B., von auswarts, 24 Jahre alt, wurden gegen Mittag in einer Danfarbe als Leiche borgehinden. Beibe trugen Schretvunden on sich, die ihren Tob verursacht hatten. Wahrscheinlich liegt Morb und Selbstmorb vor.

- Die Ratie lätt bas Manfen nicht. Die Sandlerin Johanna Dieffenbach von hier beauftragte biefer Tage ben bei ihr beschäftigten Tagtohner August Bibo, einen größeren Goldbetrag bei einer hiefigen Raffe abzuttefern. Raunt hatte B. aber bas Gelb in hanben, als wieber feine afte Rafur in ihm erwachte, er berfubelte bas Gelb und verschwand. Roch am gleichen Abend hatte die Kriminalpolizei ben schon oft, auch mit Zuchthaus vorbestraften Abeliäter am Kragen und verbrachte ihn ins Untersuchungsgefängnis.

-- Eifenbahnunfall. Bei bem geftern 2 Ubr 49 Din. nachutittage in Kaftel von Frankfurt einfahrenben D-Bug Nr. 67 brach im Bahnhof Raftel eine Triebartife ber Lotomotive, woburch viefer Bug und die beiben nächstoligen. ben Büge Beripätungen bis gur 20 Minuten erlitten. Berlepringen find nicht vorgefommen.

- Kaminbrande, In bem Saufe Bobenftebt. firage 4 entftand gestern abend gegen 8 Ubr ein Rominbrand, ber nach einhalbstündiger Tätigfeit ber benachrichtigten Feuerwehr gelofcht war. Gin weiterer Raminbrond tourbe bente bormittag balb nach 9 lihr in bem Saufe Schulgaffe 7 gelöfcht.

- Betriebsunfall. Muf bem Guterbabnhof an ber Dobbeimer Strafe erfitt ber 46 Jahre alte Bahnarbeijer Ludwig Jang aus Dopheim heute morgen beim Rangieren eine Quetidung am Ropf. Die Wiesbabener Santtatswoche legie bem Berungflicken einen Rotverbond on und brachte thu nach feiner Mahmung.

921

11 Si be no 3111 11 201 "R 23 011 Der

974

514. otober au e bebingt, institueisen fich fehr est gapagest ber Berautet, in at smar, ren Zaht t and in coliven and re Güterdroug more ib 98heim-

t Windbair 11. amer gu finng bie und boll-Bagenfolge bed tern flattfoll alles Gen.

ber Milia mairifu tourben 57 obrie eje Bass fter. Die Rovenn Mittek-Lomboner

"Daile uten ble en baupteten wie ualitäten, In der zehr eine und wir : Manges e Steigen. Huch erbefener träge ber ng gand er Jahr-Quentität hidmlitäbeife entantitäten, rriwarien. Owalität, Quanti It. Der

t in ber aben zu 11, made Ten 1904 ing 1899 orn und Exergieropheimer cobeinter

tesbabett Mossemen. bienftete, unto bas Sum mot er Man-(deinsid)

üblichen

anblerin er Tage o, einen utleferm ber feine elb unb riminatestraften Unter-

49 Min. D-Bug er Lokoftfoligannt. Berftebt.

Stomiessadyrids-Staurinin bem on ber

Rangle-Santand an

Donnerdiag, 2. Nobember 1911. — Aurgüste, Es find bezw. waren bier eingetroffen: herr B. ban Hoogitraten und Frau Elly Rey-ban Hoogitraten aus Schlangendad, Brosesson Manen aus Barcelona, Brosesson Joachim Rin aus Brüsel, Cellist Bennart b. Zwengberg aus Locarno im "Holes Kassauer Holes. Oberft Ilse aus Strafburg im "Hetel Bring Risolas"

— Lehrerinsberein für Kaffau, E. S. Die Monatsberfammlung findet Samstag, den 4. November, nachmittigs
b. Ubr, in der Aufa der höderen Rädehenschule, Schlohplan,
statt. Den Barirag bat Kräulein E. Atroner aus Biedrich,
Edrendorsihende des Bereins, übernommen. Sie wird über
Die Bohlfahrtseinrichtungen des Allgemeinen deutschen
Bebrerinnenvereins" prechen. Gäste können eingeführt berden.
Bebrerinnenvereins" grechen. Gäste können eingeführt berden.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Ibsen-Ring im Residens-Theater. Am Samstag besinnen die Ibsen-Spiele im Residens-Theater, und zwar mit Kora durch welches Bert der große nordische Weiper in Deutschland zwerkt vollstimsing geworden ist und das nach immer das meistgegebene und beliedieste ist. Der Ibsen-Ring bringt im Rodemder dann nach "Die Stügen das Gesellschaft (Dannerstag, den 9.). "Ein Bolksseind" (Mittwoch, den 15.). "Die Frau vom Weer" (Mittwoch, den 29.). In den Ibsen-Spielen sind Duyend und Küntzigersarten ohne jede Nachsablung gültig. Es ist zu erwarten, das diese eigenartige Veranstaltung, die dem Kelidens-Absaler in seiner kulturellen und literarischen Bedeutung ein so rühmenswertes Zeugnis ausfiellt, mit der größten Anteilnahme begrüßt wird. Der gesamte Ibsen-Ring wird von dem eigenen Kinstslerversonal des Kelidens-Theaters dargestellt. — Am Sonntagadend wird auf dieseinsch wird das mit so größen Beiseln wird auf dieseinschweit Gewordene Luftenburgen Das damisien des dargestellt. — Am Sonntagadend wird auf diesenschmente Schaufpiel "Die Spiele Abrer Erzelsens" wiederholt. Sonntaganachmitung gelangt das raim beliebt gewordene Luftspiel "Das Bamissentind" von Frih Kriedmann-Frederich, dem Berfasser des großen Schlagers "Neders", zu balden Breisen auf Aufführung.

ibiel "Tas Kamilientind" ban Fris Ariedmann-Frederich, bem Gerfasser des großen Schlagers "Reperd", zu dalben Freisen aur Aufführung.

* Wainger Itabitheater. (Spielplan) Sonntag. den 5. Arbeither, nachmittags 21/2 Uhr; "Ein Kintermärchen". Abends 81/4 Uhr. aum eritermal: "Zo'n Binddund". Hietauf: "Rartda" Montag, den 6.: "Flederlanns". Diensiag, den 7.: "Das Itaine Scholaldenmänden". Wilfinsch, den 8.: Sinfonie Normerstag, den 9.: "Fidelto". Kreitag, den 10.: "Die Räuber". Sambiag, den 11.: "Rosenfandelter". Sonntial, den 12., nachmittags 3 Uhr: Modlatusfeild-Morfellung des Unierlichtungs-Vereins debürfiger Kaldwaisen. Abends 7 Uhr, sum erstenmal: "Die keusche Susannen".

* Bliedbadener Konserbiorium für Mußt (Direttor Middaelis). Die Franz-Lifat angezogen, das den fieter am dergangenen Dienstagabend hatte im Saale des Konserbatoriums eine gabireiche Auhörerichaft angezogen, das den mustergilligen Reitungen des Abends degeiterten Beifall zollte. Begonnen wurde mit dem Offertorium aus der Krönungsmesse für Koline und Haufe mit dem Offertorium aus der Krönungsmesse für Koline und Haufer Sicher eicherbeit und züchsem Ausdruck au Gehor aehrach. Eine erfreuliche Leitung war die derunfforgene zweite Khapsodie dom Frünlein Gertrus Nichaelis und Juste Leitungen des Abends der krönungsmesse für Koline ühr derung heben der Dermann Wolff durch die birtuose, temperamenische Eußeltergabe dem Sontee de Bienne aus. Fränzlein Emilie und Marn Abrens boten im Fenedicus aus der Krönungsmesse für Wolffe Wielden und Kann ühren der Vertage den keinleit Aber dem Uhrenselber der Krönungsmesse für Sollier und Kadelis und ein Beiliches Ausanmenspiele für Boline und Kadelis und Krönleite über eine Uhrenselber dem Engerferisgteit die delendet mit santem Anfoliaz, waren die Karräge dem Kräulein Barie Ausensphare Lagen der Hingerferisgteit die Inden Des Durcktieb, kann erfanze feiner Geweinsen der Vertagen der Krünlein Steilen Gestenden der Leichen Gempfinden zusensche Beite den Schlier und Schlieren Berühren Berühren Berühren Berühren Ber

*Ronzert, Am nächten Sonntag den 5. Kobember, balt der "Scharrsche Mannerch er fein biedisderiges Konzert im Saale des fatbolischen Bereinsbaufes, Dabbeimer Straße 24. ab. Als Solisten wirten mit derr Jaul Dertel (Cello) und derr J381 (Bah). Die Kladierbegleitung dat Kräulein Karie Sabia. Bianifen, übernommen. Der Edorting Edder und Sieder dem Konzert folgt ein Ball.
Reddert Dürrner und Sieder. Tem Konzert folgt ein Ball.

* Das Lefen ftensgrapbifder Sdrift, In ber Stenographie-Schule (Gewerheschulgebaube) wird Freisag, ben 3. Robember, abends 9 Ubr anfangend, ein Borerag über genanntes Thema gehalten. Gafte haben freien Butritt.

* Verein für Schulrefstm. Auch an dieser Sielle sei nochmals bingewiesen auf den Eortrag, den Bildhauer Köper beute abend 834 Uhr in der Feithalle der döberen Mädchenschule am Scholzslat über "kunft und Schule" hasten wird. Der Redner will versuchen, durch obindologische Beitrachtungen über Beien und Art des Kunftschaftens die Kotwenditäteit einer obligatoxischen Einführung der Aunft in die Schule zu begründen. Gäste sind willsommen,

Aus dem Laudhreis Wicsbaden.

Bur Wingernoffiandsation,

Der Kommunallanblag in Biesbaben bat befanntlich im War d. 3. für bie noticidenden Winger in den Kreifen Rubesbeint. St. Goarshowsen und Wiesbaden-Land 1 150 000 M. bewilligt und domit eine dankbare und schöne Silfeleifumg geschaffen. Diese bedoutenbe Gumme ift, wie ja auch befannt, als zinsfreies Darleben zu betrachten, bessen Tilgung erst nach 3 Jahren zu beginnen hat, wobei noch 15 Prozent ber Gefantstrume gleich 172 500 M. nicht gurudbegabit, fonbern geschenft werben. Der Staat bat 1 150 000 M. für benfelben 3wed bargebieben und bie Rückerstattung erst vom 10. Jahre ab verlangt. Ferner strich "Remvied" aus ber Forberung, bie von bem Eliviller Wingerfrach herrichtt, 450 000 M., nachbem es 850 000 M. aus ben bewilligten Staatshilfen erhalten und fomit aus ber Girviller Affare befriedigt worden war. Den Areifen Rübesheim, St. Gorishaufen und Wiesbaben-Land find im Berhaltnis gur ihrer Bebrirftigfeit bie Betrage überwiefen worben. Pur febr wenige Winger haben in ban genommien Rreifen um Bingernorftantosbarleben nachgesucht, wahrscheinlich mit Rückscht auf das vorzügliche

Beimahr um bie boben Beinpreise. Daburch, bag bie Kreife zinsfrei bas Gelb erhalten und ihnen noch obatdrein 15 Prozent nachgesaffen, wie bereits bomerft, mir Keinere Beträge als Darkehen obgehoben werden, so verbleiben den Kreifen jähnlich die Zinfen des bebeutenden Kapitals, zu benen die nachzeloffenen 15 Prozent gleich 172 500 M. ju fichlogen find, benn bei ber fparlichen Darlehenseninahme werben Berlufte fich toum einstellen. Bon biefen Binfen, Die ben Kreifen verbleiben, wird minmehr ein dauernder Hisponds gebildet werden, damit über die eigentliche Hilfsperiode — das Jahr 1911 — Vinaus, werm es wieder nötig werden follte, was hoffennlich nicht einfreien wirb, ben Wingern in den Areifen Richesbeim, St. Goarshaufen und Biesbadon-Land helfend beigesprungen werben kann.

wc. Erbenheim, 1. Robember. Auf dem Raibaus wurden gestern ein Wobnhaus sowie swei üder im Distrikt Sursch-baum und Kalsofen, ein Teil einer acht sider mit 92 Ar 65 Quadratmeier Gesamtsläche umfassenden Besthung im Werte den 14576 R., gerichtlich bersteigert. Das Söchstendet mit 400 M. legte dabei die Sbelrau des Siarl Bisch off, Klara, geb. Gossen, in Gossar ein. Der Zuschlag ist vordehalten,

Mallauifche Machrichten.

Die neue Mheinuferfirafe.

Das Projeft ber neuen Rheimgerftraße bon Rubesbeim bis Oberfahnstein ift von der ständischen Beuleitung in Wiesbaden völlig ausgearbeitet und fertiggestellt worden. Besonnilly ift die Strede von Bronboch bis Oberlahnfiein bereits inftant geset und bom Begirtsverband in Unterhalning libernammen, fo bak es fich um ben Newbou der Strede von Rübeshehn dis Brandach handelt. Diese Begitrede wird als Bizinalweg von höchliens fechs Meter Breite ausgeführt und genachft innerhalb ber Gemarkung Caub nach Lordhaufen zu ein Stüd biefes Weges hergesiellt werden. Diese Keine Teilstrede soll bis zur Zenvenarseier von Blichers Rheinübergang vollendet fein. Die Anlage ber Straffe, die auch bem Antomobils betrieb bienen wird, bietet bebouterbe technische Schwierigseiten, da zu ihrem Bau Anberungen ber wasser- und eisenbahnbonlichen Anlagen erforberlich find. Auch mußte der Frage der Unterhaltungspflicht an den Abeimiferbeseiftigungen, bie burch ben Wogebou verandert werben und an den zahlreichen im jezigen Leintsad liegenden und somit dem Basserbensiskus zur Unterhaltung ob-liegenden Brüden, Durchlässen und Pflasternmöden, sowie ber weiteren Frage, welche wosserbarkiche Einrichtungen, wie Userrampen, Usertroppen, fir ben Schiffehrtsbetrieb aufrecht zu erhalten find, und wie im Interesse bieses Be-triebs die zum Ausban bes Wegs ersorderlichen Beränderungen an benfelben vorgenommen werden könmen, nähergetreten und geffart werden. Die Roften ber Strafe find auf rund 900 000 M. beranfichlagt. Sie trägt in ber hauptfoche ber Bezirksberband Wiesbaben, ein kleiner Teil ber Eisenbahn und Wassenbaufiskus. Der Gisenbahnbirektion Mainz ift vor längerer Zeit auf ihr Erfuchen bas ferfige Projett ber Rheimiferstraße jur Konninisnahme übersaffen worden, und basiolbe fiegt jurgoit wahrscheinlich bem preußischen Eisenbahrministerium vor. Wann mit bem Ban bogomen wird, darüber läßt sich zurzeit noch nichts Beftimmtes fagen, ba bor allem bie erforberlichen Summen erst bereitgestellt werben milfen. In elnigen Gemeinden war mon anfänglich gogen einen Strachenban, bo bier engenommen wurde, bag biefe Strage in erfter Linie bem Automobilbenfehr bienen werbe. Diese Opposition hat fich gelegt, ba bie Strafe nur als Liginaliveg ausgebaut werben foll und man glaubt, daß bie Autojage fich auf ber finten Rheinfeite beshach weiter fortfegen wirb.

* Socia a. M., 1. November. In ben Farbwerfen tom gefiern bie erfte Rate ber außerorbentlichen Teuerung symlage on bie Arbeller and unieren Beamten jur Ansjahlung. Die zweite Rate wird am 15. Dezember, die dritte und lette am 1. Februar ausbezahlt.

pp. Deben. 1. Nobember. Der Eichelertrag im biesigen Glemeindemald ist in diesem Jahre ein sehr guter. An den aum Einsammeln freigegebenen Tagen zieden die Bewohner schwenzeise in den Bald, um das solidare Schweinsehnter einzubeimsen. Beim Berfauf macht isch auch dei dem Siedeln die derrschende Teuerung gestend, da für den Zenture der früder nicht gekannte Prois von 5 bis 6 M. gegahlt wird. dierzund in duch deine der früder nicht gekannte Prois von 5 bis 6 M. gegahlt wird. dierzund ben ausgezeichneter Cwalliat sind.

Aus der Umgebung.

h Franffurt a. M., 1. Rovember. Bechfeleiner Bodenbeimer Spobitionsfirma angeftellte Gofchaftsfithrer Johann Klaus aus Julba begangen. Er bat bas Gelb in ungludlichen Spefulationen verloren und ift flüchtig geworben. Die Bechfel find auf ben Ramen feiner Schwiegermitter, einer bier anfaffigen bennogenben Frau, gefällcht.

h. Jugenheim, 1. Robember. Seute mittag um 1 Uhr 50 Minuten bergeichnete ber Geismograph ein mitiferes Sernbeben.

h. Efdnuege, 1. November. Samiliche in ber Bebergerbereitnouftrte beichaftigten organifierten Arbeitern tft bente gefündigt worben. In einer Gerberei wurben wegen Arbeitsmangel mehrere Arbeiter ent'affen, worauf fich bie ibrigen bei biefer Gerberei beschäftigten Arbeiter mit ben Entlaffenen folibarifch erflärten und bie Arbeit nieberlegten. Daburch faben fich bie Arbeitgeber beranlaßt, bie Runbigungen borgunobmen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Mildpanticher. Gine Rub ber Chelente Friedrich und Auguste Dt. von Auringen gab om 29. Juni weniger Milch als bas für gewöhnlich ber Fall war. Der Mann trug ber Fron auf, bas Zuwenig burch Baffer zu erseben, und fie befolgte biefe Anweisung benn auch. Das Schöffengericht nahm bas Paar in je fünfzig Mark Gelbstrafe, fab bagegen für biefes Mal noch von ber öffentlichen Befanntgabe bes Urteils ab,

Sport.

* Husball. Am fommenden Sonnlag nimmt die "Spiel-bereinigung Wiesbaden" an den vom Busballflub "Rheingold" beranftalleten Kofalwettspielen mit der 1. Mannschaft in der A-Riasse, Absabrt 12.42 Uhr, mit der 2. Mannschaft in der B-Riasse teil.

Aleine Chronik.

Bu bem Berliner Leichenfund. Die Leiche best lifabrigen Arbeiteburichen hemfel, Die am Sircholo-Rrantenhaus im Sande vergraben von fpielenben Rinbern aufgefunden wurde, ift bon Gerichtsarzten obbugiert morben. Nach bem "Berliner Lokalanzeiger" ergab bie Ob-buftion bie große Bahricheinlichkeit eines burch franthafte Zustände herbeigesiührten Tobes. Zeichen, die auf die Berübung eines Verbrechens schließen ließen, wurden nicht gefunden. Das "Berliner Tageblati" ichreibt: Die Obnahme, daß ber Anabe einen gewaltsamen Teb bon frember Sand gestorben fet, fanben fich feine Mertmale. Stermit ift jeboch bie Möglichkeit eines Berbrechens noch nicht ausgeschlossen.

Ginbrud in Die Lippefche Commerrefibeng. Gin Ginbruch wurde nachts in Die Fürstlich Lippesche Sommerrefibeng Schieber berübt. Das einfam in einem Bart gelegene Schlog wurde aufcheinend von mehreren Dieben beimgefucht, bie viele werwolle Silberfachen fiahlen und bas 3imentar

mehrerer Gale bemolierten.

Im Schnellzuge gefnebelt und beraubt, Bei Anfunft eines Schnellzuges auf bom Nordweftbahnhof zu Prag fand man ben Landwehrleutnant Woldinsto, der in Bivilfleibung aus bem Emppenlager hierher gefahren war, in einem Abteil gefnebelt auf. Er war bor Brag bon gwei Burichen überfallen und feiner Barichaft beraubt worden. Der Sturm an ber ichntifchen und trifden Rufte bai

mehrere Schiffsunfalle herbeigeführt. So ftranbete ber Danwfer "Robensbeug" in ber Strafe bes Bara Sunb. Gludlicherweife befand fich in ber Rabe bes gestrambeten Schiffes bie Jacht bes Bergogs von Bebfort-Sapphire, welche 9 Mann bon ber Befahung bes "Robensbeng" an Bord nahm. Wie es heißt, find bie übrigen 10 Mann erarunfen.

Strandung eines nurwegifden Danufers. Der norwegische Dampfer "Ward", welcher von Kalfutta nach hamburg mit einer Ladung Jute unterwegs war, ift 30 Meilen öftlich von Men bei Ras Gellem gestranbet. Der britische Arenzer "Meden" hat schort Beschl erhalten, bem "Barb" zur hisse zu kommen. Der "Warb" hat einen Tiefgang von 19 Juß. Die aus 27 Mann besiehende Be-fatzung konnte sich retten.

Gine Schiffstataftrophe. Am 30. Oftober fliegen ber französische Danwser "Liberia", welcher ber französischen Dampsichischenskapelesischaft gehört, und der französische Dampser "Diolidah", der die "Liberia" schleppte, zusammen. Beide Dampser besanden sich auf der Fahrt von Kotonon nach Marseille. "Diolidah" sant, einundzwanzig Wann der Besanung und der Passung und der Passung und der Passung und der Passung und der

am Bug beschäbigt. hoftige Regenguffe und überschwemmungen haben bie Telegraphen- und Eifenbahnverbindungen im Departement Mgerien unterbrochen. Jahlreiche Erundfillde fteben unter Baffer. In Maifon, Carres Robigo und Saman-Beluan find auch Berfonen umgekommen. Auf bem mobammebanifchen Friedhof in Muftapha wurden bie Graber bloggelogt,

Gin Grubenunglid. Auf Beche "Ronig Lubwig" bei Redlinghaufen gerieten 6 Arbeiter in ein Getriebe. Der eine ift tot, 3 andere murben lebensgefährlich und 2 feichter

Die Cholera. Rach einer Kundgebung des Sanitäts-departements des Ministeriums des Junern zu Belgrad famen in Gerbien bom 22. bis 29. Oftober 8 neue Choleraerfranfungen bor, bon benen 3 toblid berliefen. Auferbem find 3 bereits frufer erfrantte Berfonen geftorben. In Bulgarien ift bie Cholera für erlofchen erffart worben.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

(Nacharuck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 1. November.

Daß an der New York er Börse die Einleitung des Verfahrens gegen den Stahlrust eine starke Aufregung hervorrief, ist wohl erklärlich, aber man kann nicht behaupten, daß dieselbe allzu lange angehalten hätte. In den Aktien der Gesellschaft kam natürlich zunächst ungemein großes Angebot heraus, und ihr Kurs erfuhr eine bedeutende Abschwächung. Aber die Allgemeintendenz, die ja anfangs ebenfalls in Mit leidenschaft gezogen wurde, erfuhr später eine Befestigung, da neben anderen Momenten roch die Annahme verhierrschite, daß das Einschreiten gegen den Trust nicht den befürchteten bedenklichen Verlauf nehmen werde. — In London wurden amerikanische Werte nach Bekanntwerden des Vorgebens gegen den Stahltrust ebenfalls in erheblichem Umfange angeboten, konnten sich aber später im Einklang mit Wallstreet erholen. Die Gesamthaltung war allerdings durchgängig nicht besonders günstig, zum Teil infolge der außerpolitischen Verhältnisse, wies aber doch schließlich ein freundlicheres Ausschen auf. Paris zeigte wohl mehrfach Unregelmälligkeit, mitunter auch etwas Schwäche, hat sich aber im großen und ganzen behauptet. Politische Bedenken latte man diesmal weniger, und die Annahme, daß das Marokkonbkommen. weniger, und die Annahme, das das aarongsbenmen in Deutschland zur Unterzeichnung vorliege, schuf sogar eins ziemlich freundliche Stimmung. In Wien bekehrte man sich von dem anfänglichen Mißmut später zu einer zuversichtlichen Anschauung. Man beurieilte die Maßnahmen gegen den Stahltrust ruhiger, glaubte an unmittelbaren Abschluß der Marokkonffäre, und ferner berührten der leichte Geldstand, sowie der günstige Verlauf der Liquidation angenehm. Die Regulange Berichtszeit sowie der günstige Verlauf der Liquidation angenehm. Der Berliner Börse verkehrle in der verflossenen Berichtszeit in etwas festerer Haltung. Es zeigien sich zwar mitunter Schwächeerscheinungen, so am Schluß, weil auf Grund der neuerlichen Verluste der Italiener mit einer längeren Dauer des Krieges zu rechnen ist. Aber die Mißstimmung hierüber kam weniger in einem stärkeren Rückgang als in einer erößeren Geschäftsstille zum Austruck und nur auf dem

Gebiete der Kolonialen setzte sich der Rückgang, besonders in Otavi, fort, während im übrigen teilweise noch Kurs-besserungen eintrefen. Die Regulierung hat sich biesmal ohne Schwierigkeiten vollzogen, und am offenen Geldmarkt sind keine nennenswerten Erscheinungen zutage getreten. Der Privatdiskont notierte wieder 4½ Proz. und Geld auf einige Tage über den Ultimo war zu elwa 5½ Proz. erhältlich. Was die einzelnen Gebiete anlangt, zo standen die Werte des Montanaktienmarktes im Vordergrunde. Auf Grund der befriedigenden Mitteilungen in den Generalversammlungen, von Dividenderschlitzen und den Generalversammlungen, von Dividenderschlitzen und den Generalversammlungen, von Dividendenschätzungen usw. bestand für Bochumer Gußstahlverein, für Phönix, Aumetz-Friede, Harpener Bergbau u. a. stärkeres Incresse, das allerdings nicht bis zum Schluß an-hielt, immerhin aber diesen Papieren eine Kursernöhung verschaffte. Deutsch-Luxemburger litten dagegen unter Gerüchten über Kapitalsbedarf, obwohl diese von der Verwaltung bestritten wurden. Renten haben sich am Schluß erholen können, und von Bahnen zeigten die amerikanischen schließlich eine festere Haltung, nachdem von Wallstreet eine solche gemeldet war. Andererseits aber waren die Nachrichten aus China die Ursache, daß Schantung ständig angeboten wurden. Ein Teil der lokalen Banken erführ eine ziemlich erheblicht Steigerung. Wie im Termingeschäft, so war auch am Kassa-markt die Haltung freundlicher, freilich sehr unregeimäßig.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

= Die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau hat nach fhrer Quartalsbilanz vom 1. Oktober d. J. eine wesentliche Geschäftszunahme zu verzeichnen, indem die Bilanzsumme vom 1. Januar d. J. von 2 350 104.86 M. auf 2 773 373.91 M. gestiegen ist. Gleichzeitig nahm der Verkehr mit den angeschlossenen Kreditgenossenschaften einen wesentlichen Autschwung, indem die bei den Mitgliedsgenossenschaften am 1. Januar 1911 ausstehenden Darieben von 1 190 560 M. per 30. September 1911 eine Erhöhung auf 1 652 509 M. fanden. Ebenso nahmen die Gufhaben dieser Genossenschaften in laufender Rechnung wesentlich zu, sie sind am 1. Oktober dieses Jahres mit 645 813 M. ausgewiesen, während die Depositieneinlagen die Höhe von 952 000 M. erreichten. Die meist aus der Stadt Wiesbaden in kleinen Beträgen bei der Bank angelegten Spareinlagen haben eine Stelgerung auf 317 660 M. per I. Oktober d. J. erlahren. Auch die Gewinn-und Verlustrechnung für das Jahr 1911 läßt ein gleich günstiges Abschlußergehnis, wie diejenigen früherer Jahre erwarten. Be-kanntlich wurde neuerdings die Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau auch mit der Weitergabe der von der Preußi-schen Zentral-Genossenschaftskasse. Berlin, zu 3½ Proz. zur Verlügung siehenden Notstandskredite betraut.

Anleihen.

* Nene 4proz. Frankfurter Stadtanleihe. Auf die zur Sub-mission ausgeschriebenen 12 Mill. M. 4proz. Frankfurter Stadtanleihe sind eine Anzahl Offerten eingereicht worden. Das Resultat soll heute veröffentlicht werden. Der "F. Z." zufolge hat die unter Führung der Frankfurter Bank stehende Gruppe Frankfurter Banken 100.07 Proz. angeboten.

Industrie and Handel.

* Sektkellerel Frankfurt a. M., A.-G., vorm. Gebr. Feist u. Söhno, Frankfurt a. M. Der zulernmäßig nicht angebene Umsatz ist dem Geschäftsbericht für 1910/11 zufolge erheblich gestiegen, wobei sich die Unkosten reduzieren heßen. Gegenber dem Bruttogewinn von 587 508 M. (1. V. 500 328 M.). wozu 9861 M. (9523 M.) Vortrag treten, erfordern die Unkosten 389 860 M. (380 977 M.). Zu Abschreibungen werden 6118 M. (4870 M.) verwandt, wonach ein Reingewinn von 140 188 M. (122 707 M.) verbleibt. Die Dividende beträgt 7 Proz. gegen 6 Proz. im Vorjahr. Im neuen Geschäftsjahr seien die Um-

skize bis jetzt steigend.

* Westfilische Drahtwerke, Langendreer. Wie mitgeteilt wird, wird die Dividende der Gesellschaft wieder mit 10 Proz.

in Verschlag gebracht werden.

Malmedie u. Ko., Maschinenfabrik, A.-G. in Düsseldort, Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 1910/11 ist etwas besser ausgefallen als das des Vorjahres. Die Höhe der Dividende steht noch nicht fest, doch dürfte sie voraussichtlich mit 8 Proz. (wie im Vorjahr) in Vorschlag kommen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Satz eine Erhöhung erfahren wird. Das Unternehmen ist auch jetzt gut beschäftigt.

Sarotti. Schokoladan, und Kakac-Industria. A. G.

Sarotti, Schekoladen- und Kakao-Industrie, A.-G. in Berlin. In der Generalversammlung wurde mitgeleitt, die Umsatzsleigerung des vergungenen Jahres habe 22 Proz. befragen; daß trotz derseiben der Reingewinn um nur 360 000 Mark stieg, sei zum großen Teil darauf zurückzuschren, daß im abgelaufenen Jahr bedeutende Beträge für Reklame ausge-geben wurden. Die Wirtung der Propaganda zeige sich deutbeh am Geschäftsgange. Dieser sei im laufenden Jahre weiter sehr zufriedenstellend. Es fanden unter den 1764 Arbeitern und 1800 Arbeiterinnen wohl gewisse Arbeiterbewegungen statt, zie seien aber inzwischen behoben.

Regliner Rarge

iv.	Letzte Notierungen vom 2. November.	Warletste Noti	Letute crong.
6-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16	Dermer Handelsgesellschaft Commerz- und Discontobank	110,50 110,50	117.50
21/e	Distribute Hards	960.33 133.10	250.90
51/8	Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	117	117 187.90
0 64/1	Disconto-Commandit	155.93	190.00
7	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstals	124.50	200
145	Reichsbank	140,70	181.30
200	Wiener Hankverein	149-50	147.60
SA/W	Berliner Grease Strassenbahn	197.50 122.40	134.50
30	Hamburg-Asserikanische Pakellahrt	133.19 50.70	135
51/4	Norddouische Lloyd-Action	44	
-	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	20	20 20
7	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	90	100
CAP.	Pennsylvaria	119	119,90
060	Neue Bodengeseilschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60%	130.50 74.50	189.75 76
	Schöfferhof Bürgerbrüu	93.25	.90
	Comentworks Lothringen	54T	511.75
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act	303.25 177.75	539 178.90
	Felten & Guilleaumo Labmeyer	130.25	159,25
28.4	Schue ert Rheinisch-Westfittische Kalkwerke	134 80	200.25 175
0	Adler Kleyer	474	441
25/2	Boohumer Guss	251.25 2:170	251.50 221.50
1	Buderus	197,75	1:0.10
	Eschweiler Bergwerk	17150	141.50
0:	Gelsenkirchener Berg	71.75	71.25
7	Harpener	37.0	175
6	Laurahütte Allgomeine Elektrizitäts-Gesellschaft	114,50	114.93
6	Rheimische Stahlwerke, AG.	217.35 15 Log	2 95 25

Tendenz: fest.

Verkehrswesen.

* Die Gesellschaft für alektrische Hoch- und Untergrunabahnen in Berlin vereinnahmte im Oktober 742 682 M. (i. V. 680 668 M.), seit 1, Januar 6 628 446 M. (i. V. 6 068 683 M.). Die Flachbahnstrecke ergab 11 372 M. (9589 M.) bezw. 99 981 M. (75 124 M.).

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiechaden vom 2. Nevember. 100 Kilo Hafer 18 M. 50 Pl. bis 19 M. 20 Pl., 100 Kilo Richtstroh 5 M. 80 Pl. bis 6 M. 40 Pl., 100 Kilo Heu 9 M. 20 Pl. bis 10 M. 20 Pl. Angefahren waren 11 Wagen mat Frucht und 13 Wagen mit Stroh und Heu.

Tehte Madzichten.

Das beutich-frangofifche Maroffo=Abfommen.

hd. Baris, 2. November. "Betit Barifien" bestätigt, daß die Unterzeichnung des deutschefranzösiiden Maroffo-Bertrages morgen erfolgen wird.

Erwirbt Deutschland fpanifche Befihungen?

hd. Baris, 2. Robember. Ter "Temps" läßt fich aus Berlin melden, daß gwijchen Deutschland und Spanien bemnächt Unterhandlungen über die spaniichen Besitzungen Rio Muni und Fernando Bo beginnen follen.

Ablehnung eines Orbens.

hd. Ratiber, 2. November. Gin peinlicher Zwischenfall ereignete fich gestern bei ber Einweihung ber neuen evangelischen Rirche, Stadtrat Lüttge lehnte den ihm bom Raifer verliebenen Aronenorden 4. Maffe ab. Stadtrat Littge bat in jahrelanger aufopfernder Tatigfeit fich um das Zustandefommen bes Rirchenbones perdient gemodit.

Der frangofifche Bulver-Cfanbal.

hd. Paris, 2. November. Der B-Bulver-Sfandal zieht immer weitere Kreise. Es heißt nunmehr, daß der Untersuchungs-Ausschuß sich auch mit der Ber-autwortlichkeit höherer Staatsbeamter beichäftigt. Man will wiffen, bag auch der frühere Staatsjefretar für den Krieg, Cheron, genannt wurde und daß es nicht ausgeschlossen sei, daß auch noch gegen andere Beamte energische Waßregeln getrossen werden.

Bur "Liberte"-Antaftrophe.

hd. Baris, 2. November. Bei der Erörterung ber Schuldfragen liber den Untergang der "Liberte" wurde fesigestellt, daß der Kommandant des Schiffes, Jaures, der fich befanntlich während der Katastrophe auf Landurlaub befand, gewohnheitsgemäß feinen besonderen Stellbertreter ernannt habe. Er soll bei seinem Ursantritt nur deshalb seine Besugnisse nicht ordnungsgemäß übergeben haben, damit sein unmittels barer Stellvertreter, der Fregattenkapitan Joubert, während seiner 10tägigen Abwesenheit nicht die ihm gufommende Entichädigung von 20 Franken verliere. Jaures habe fich dabei übrigens an eine ziemlich allgemein beobachtete Gepflogenheit gehalten,

Bu ben Ausschreitungen frangofifcher Aulonialfolbaten.

wb. Baris, 2. November. Mus Marfeille wird über bie bon Rolonialfoldaten verübten Ansichreitungen bes Räheren gemelbet: Diefe jur Abfahrt nach Cafablanca bereitgebalienen Soldaten, 700 an der Zahl, waren in der Kaferne Bieilse Charits untergebracht. Um Rubestörungen zu ber-melben, war den Mannschaften der Besuch der Kantine unterjagt worden. Die Leute verlangten jedoch, daß man ihnen bas Rafernentor öffne. Gie fangen baum bie Invernationale und einzelne von ihnen gertrümmerten mehrere Fenflerscheiben. Es wurden Truppen beorbert, um bie Orbmung wiederherzustellen, boch erst dem Oberst gelang es, burch guitsches Zureden die Leute zu berustigen.

Landung eines beutschen Ballons in Mugland.

hd. Rign, 2. November. In ber Umgebung bon Riga ift gestern ein Ballon bes fachlichen Aerollubs niebergegangen. Der Ballon, in bem fich brei Stubenien ber Rieler Universität besanben, war in Dresben aufgoftiegen.

Glud im Unglud.

hd. Arras, 2. Robember. Gliid im Unglud hatte gestern der Offigiers-Bilot Galgowsfi, ber in ber Rabe bon Dougi einen Flug ausführte. In einer Sobe bon 200 Meter geriet jein Apparat plotlich in Brand und jaufte mit großer Schnelligkeit aur Erbe. Die hinzueilenden Augenzeugen fanden zu ihrer überraschung den Flieger fast unberlett. Der Apparat war völlig zertrümmert.

Gin Theaterbrand.

hd. Baris, 2. Nebember. Rachis 1/21 Uhr brach in bem besamten Albambro. Theater enficienend infolge Unborfichtigfeit eines Angestellten Feuer aus. Der Brand murbe redigelitig bemerit. Rur e'n Tell ber Dede und bas obere Stochvert murben bernichtet. Der Schaben ift

hd Berlin, 2. Rebember, Seute fruh famb im Sofe bes Etrafgefingniffes Pfopenice bie hinrichtung bes 26jabrigen Arbeitere Albert Sartmann flatt, ber im Jamuar eine Arbeiterfrau emnordet mid ihrer Barichaft bon 10 M. beraubt hatte.

hd, Baris, 2, November, Das Schwurgericht in Quimper perurteilte ben Generalfefretar bes Sundifats Berbandes Des Departements Giniftere megen Aufreigung bon Goldaten rum Diebitahl und Ungehorfom fowie Beleidigung bon Magiftretebeauten gu 8 Jahren Gefängnis und 1000 Granten Geldbuffe. Die Bergeben find begangen worden anlählich der Rundgebungen gegen die Lebensmittelfeuerung.

fehte Bandelsnachrichten.

Telegraphifcher Aurebericht (Milaeteilt bom Bonthaus Bfeiffer u. Ro., Lanagaffe 18.) Frankfurter Börfe, 2. Nabember mittags 12% libr, Arebit-Afrien 202 25. Distonto-Rommandit 187.75, Dresbner Bank 157, Deutsche Bank 281, handelsgesellschaft 187.25, Staatsbahn

158.75, Lombarden 192/s. Baltimore und Chio 99.75, Gelfenfirden 185. Bodumer 20050, Sarbenet 17550, Rordd Llodd 96%, Sambestmer 20050, Sarbenet 17550, Rordd Llodd 96%, Sambestmer Baret 188.75, Sonig 245.75, Edifon 268, Schwefert 159.50. Tendeng: felpe fest.
Biener Bärse, 2. Robember. Osterreichische Architektung 644.70, Staatsbabn-Afrien 783.70, Lombarden 110.70, Marienden 117.90.

Donnerstag, 2. November 1911.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Okafrika Linie. Burcau: Welkreiseburcau E. Netkenmaber, Langgasse 48. F 317

Bostdampser "Kommodore" ist auf der Ausreise am 28. Okt. abgrangen von Beira. "Kronprina" ik auf der Ausreise am 30. Oktober eingekrossen in Bistadom. "Bringregent" ist auf der Horder der Geimreise am 30. Oktober abgegangen von Iden. "Kansler" ist auf der Bombabsahrt am 30. Oktober abgegangen von Iden. "Kansler" ist auf der Bombabsahrt am 30. Oktober abgegangen von Iden. "General" ist auf der Ausreise am 29. Oktober eingeriossen in Sanskar" ist auf der Horden. "Beneral" ist auf der Koeimreise am 31. Oktober abgegangen von Southampton. "Usandara" ist auf der Horder abgegangen von Barfeille. "Buansa" ist auf der Horder der Veimreise am 30. Oktober abgegangen von Barfeille. "Kronprint" ist auf der Ausreise am 31. Oktober abgegangen von Barfeille. "Kronprint" ist auf der Ausreise am 31. Oktober abgegangen von Bissadom.

Segel-Liste (Anderungen vorbebalten) awissen Blissagen und

Segel-Liste (Anderungen vorbebalten) greischen Bliffungen und Omeenbord' (London). Fahrfarten, Reservierung usto. durch Bassage u. Keisebur. Born u. Schsttenfels, Hotel Rassu. F316 Absahrt von Blissungen nach Folkeltone: Kochtbenst: Freibag, den A. Kodember: "Brinses Juliana". Samstag, den 4: "Oranje Kassau". Sonntag, den 5: "Krinses Juliana". Rontag, den 6: "Oranje Kassau". Dienskag, den 7: "Krinses Juliana". Mittwoch, den 8: "Oranje Kassau". Domnerskag, den 8: "Frinses Juliana". Freibag, den 10: "Oranje Kassau". Samstag, den 11.: "Redlenburg". Sonntag, den 12.: Oranje Kassau". Kassaug, den 13.: "Wedlenburg". Dienskag, den 14.: "Oranje Kassau". Montag, den 13.: "Wedlenburg". Dienskag, den 14.: "Oranje Kassau". Montag, den 13.: "Wedlenburg". Dienskag, der 14.: "Oranje Kassau". Mittwoch, den 15.: "Wedlenburg",

Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika-

10 Pf. für je 20 g. - Postschluß nach Ankunft der Frühzüge.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 2. November, 8 Uhr vormittags. 1 m sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = starh, 7 = stelf, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barone.	Wind- Bichtung und -Stärke.	Wetter.	Thurm.	Acaderang des Barom, v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Standen zum
Borkum Keitom Hamburg Swinemunde Noufahrwasser Memel Aschen Hansover Berlin Dresden Breslan Bromberg Hetz Frankfurt(Main) Kartsrahe (Bad) Wüschen Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberden Shields Holyhoud He d'Akx St. Hathleu Grisney	764.5 762.9 763.6 763.7 763.7 763.1 767.6 767.9 770.2 770.2 770.2 770.2 770.3 770.9	SSW 3 8W3 8W3 WSW2 WSW3 WNW6 S2 8W1 8W1 8W1 801 N01 N03 W4 SW6 SW4 SW4 SW5 W3	heiter halbbed, Nebel halbbed, wolkenl, wolkenl, heiter wolleig hedockt Dunat bedeckt Nebel wolkenl, Nebel heiter bedeckt heiter bedeckt	++++++++++++	-0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 1.0-2.4 0.0-0.4 0.0-1.4 0.0-1.4 1.5-2.4 0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4	0,5-2,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,0-2,4 0,0-0,4 0 0,1-0,4 0 0,1-0,4 0 2,5-6,4 (12,5-20), 2,5-6,4 0,1 0,4
Paris Vilssingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen	765,8 764,1 762,4 753,1 752,5 743,8	S8 84 N1 802 58 N2	halbbed. wolking bedeckt Regen bedeckt	++++++	-0.0-0.4 0.5-1.4 -1.5-2.4 0.5-1.4	0.5—2.4 2.5—6.4 6.5—12.4
Hanstholm Kopenhagem Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archaugel Petersburg Riga Wilma Gorki Warschan Kiew Wien Prag Rom Piorenz Cagliari	784,6 780,2 753,6 747,1 700,3 750,1 750,1 750,1 745,3 750,2 762,9 767,7 772,7 772,7 770,7 770,7 770,7 770,7	W8W 2 W6W 2 W6 NW 2 W8W 6 NW 2 S3 SW3 W8W 2 SW1 W2 SW1 W2 SW1 W2 SW1 NB 1 SW1 NB 1 SW1 SW1 SW1 SW1 SW1	Dunst wolkend. wolking ballbbed. Regen halbbed. bedeckt wolkend. halbbed. Nebel wolkend.	7.4.1-6.63330.63330.6138 +0+1+1++++++++++++++++++++++++++++++++	0,0-0,4 1,5-2,4 -4 0,5-1,4 -2,5-3,4 2,5-3,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0.1-0.4 2.5-0.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4 2.5-0.4 6.5-12.4 0 0
Thorshave Seydistjord	anes	are fü	r Freit	32.	R. Novem	ber.

Wettervoraussage für Freitag, 3. November, Veränderlich, zeitweise etwas Regen, wärmer, auffrischende westliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

1. November	7 Uhr morgans.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel
Barometer and 0° und Normalschwure Barometer auf dem Meereespiegel . Thermemeter (Ceisius) Dunatspannung (mrs)	756.9 767.6 2,4 5 10) 1c of I	737,8 767,6 9,8 7,0 78 8 W 3	739,0 709.5 9.5 5.3 95 S;W.8	757,7 763.2 43 59 91,3

Hochste Temperatur (Celsius) 9 Wasserstand des Rheins

am 2. November: Riebrich: Fegel: 0.96 = gegen 0.03 m am gestrigen Vormittag. Mainz. ... 0.10 ... 0.21

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Uhrrrebafteur: 20. Gontte van Brabl.

Berentwerlich für Bolbit und handel: A hegerhorft, Erbenbeim; für Reuffietwar ft. b. Nauenborft für Seabt und Land. E. Rolberdt; für verindbaal, Gerenboted, Soort und Brieftaleien. E. Doba der; für bie Angeigen und Reffanneit D. Dornauf; fümflich in Weibbaben. Trus and Bering ber E. Schellenbergiften Dot-Budbruderei in Wiesbaben

Sprechftunbe ber Mebaltion; 12 bis 1 Uhr.

ovember.

0.5 - 2.4

Wiesbadener Taqblatt.

Donnerstag, 2. November 1911.

59. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. Nov. 1911, von vorm. 10 Uhr ab, werben auf bem Lagerplage im Diftrift "Bartfeld" gu Biebrich (Rhein) folgende, aus einer Konkursmaffe herrührenden Gegenstände, als: ca. 200 geschnittene Eichen-, Buchen-, Bappel-, Eschen-, Ahorn-, Kiefern-, Lärchen-, Apfel-, Birnen- und Kirschenstämme (troden), 1 Bartie Bagnerholg in Giden, Buden, Birfen, biv. Rund- und gefconittene Bauholger, tann., fief. u. larch. Diele, Riemen, Bretter, eichene, buchene u. tannene Schwarten, 1 Lager- u. 2 Ausstellungshallen, 1 achtedige Gartenlaube, 7 Subnerhaufer aus Sols ober Batentmaffe, 1 Rudenheim, 7 Dachgauben, ca. 80 geftemmte Bflangenfibel in vericied, Große (teils lad.), vericied. Steb- u. Biberlegeleitern, 1 große Bartie Studfteden, Belanberriegel, Latten, Dedund Rehlleiften, Abichnitte aller Solgarten, Sadfloge u. Brennholg; ferner: 1 vollft. Bureau-Ginrichtung mit 2 Regiftraturichranten, Raffenfchrant, 2 Sobelbante mit Bimmerwerfzeug ic., 1 Rabelwinde mit Draftfeil, 1 faft neuer Bagen, 1 Breat, Sandwagen, Laftfclitten, Gin- und Doppelfpanner-Bferbegefcbirre, Sadfelmafchine, Senfen, Rechen, 1 Dezimalwage mit Gewichten u. a. m.,

öffentlich meifibietenb gegen Bargahlung berfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt fiatt u. können die Gegenstände von Freitag, ben 3. d. M., ab bon Raufluftigen befichtigt werben.

Wiesbaben, ben 1. Robember 1911.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, Berberftraße 7.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 3. November 1911, abends 71/s Uhr, im grossen Saale: IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Otto Lohse, 1. Kapellmeister des Théâtre Royale de la Monnaic, Brüssel.

Solisten: Herren Professor Joan Manen und Professor Hugo Heermann (Violine), Professor J. Jeachim Nin (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurerchester. Vortragsfolge: Ouverture zur Oper "Iphigenia in Aulis" (Gluck); Doppel-Monzert für zwei Violinen und Streichorchester, D-moll (Bach); Symphonic. D-dur, Nr. 2 der Ausgabe Breitkopf und Härtel (Haydn). — Pause. Uraufführung: Jugend, Cencerto grosso für grosses Orchester, zwei Violinen und Klavier (Joan Manén). — Ende gegen 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 8 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Perkettplätzen ohne Hüte erscheinen lien. Stifdtische Sturverwaltung.

Allgemeiner Vorschuß= und Sparkassen-Derein

gu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusftrage No. 7.

Rechnung gur Berfügung burch Sched und fteuer- freie Bluganweifung, pro-	für Kredite in laufenber Rech-
gegen Schulbschein für Spareinlagen 31/4% für Guthaben in laufender Rechnung zur Berfügung burch Scheef und steuer= freie Pluganweisung, pro-	für Kredite in laufender Rechenung

Die beliebten, ausgiebigen Weiner's

Wiesbadener Eierspätzle,

Hausmacher Eiernudeln zu Suppen und Gemüse, Maccaroni, Suppenteige, Tipp-Tupp — schütt mich in die Supp'! täglich frisch, eigenes Fabrikat, zu haben nur Michelsberg 8 bei L. Weiner.

Riehlstrasse 27 bei L. Weiner. Mauergasse 17 bei H. Weiner.

Bestellungen nach allen Stadtteilen frei Maus.



gehen ist oft gleichbedeutend mit sieh erkälten. Darum pflegen vorsorgliche Frauen besonders bei raubem Wetter in der Handtasche neben Portemonenie und Schlüssel eine Schachtel Wybert-

Tabletten mitzunehmen, die jede oannen. Die Schachtel kostet in allen die Wirkung ist unübertroffen. F 140 Heiserkeit im Entstehen onnnen. Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung ist unübertroffen,

Brandenburger Daber-Rartoffeln, echte thuringer Gier-fartoffeln, babifche Magnum Bonum, Industries und Mauslartoffeln in prima Bare eingetroffen

Rartoffelhandlung, Zimmermannftr. 3. — Tel. 3935.

7. Phantzeie aus der Op. "Travista" von G. Verdi. 8. Deutschlands Rubm, Marsch von M. Schroeder.

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.

Freitag, ben 3. Rovember, mittags 12 Mhr, vorfiesgene ich im Bjonbiotal Selenenftrafe 24

swangsweise:

1 Auß, ca. 330 Liter Borbeau,
6 versch. Bilber, 1 filb. Bowle,
1 filb. Rühler, verschieb. Tannenbretter, Tijche, Schränfe, Stüble,
Büfett usw.
Dfienvlich weistbietend gegen gleich
bare Jantung.

8 22273

Sielaff, Gerichtsbollgieber,

Befanntmadjung. Areitag, ben 3. Aobember 1911, mittags 12 llhr, berfreigene ich ine Berfreigene ich ine Berfreigene ich ine Berfreigenerungsbedese Delenenstraße 6: 2 fombl. Betten, 1 Kleiberschranf, 1 Baschtwickte, 1 Baschtommobe, 2 Nachtonsolen, 2 Ottomanen, 1 Schreiblisch, 1 Attentisch, ein Tisch, 2 Stühle, 1 Sessel n. ein Barenschranf

Barenidrant entità avangsivaje gegen Bar-Biesbaben, den 2. November 1911. Beier, Gerichtsvollzieher, Rauenfaler Str. 14.

Stabtifder Lebensmittelverfauf. Der Berfauf von Weisstrut imdet bis auf meiteres Dienstags, Bönt-modis. Tomerstops und Freitags, von I die 7 Uhr stadmittags, im Manktieller stati. Die Abgabe erfolgt in Wengen bis zu 50 kg. das kg zu 11 Kf. Biesbaden, den 31. Oktober 1911. Der Magistrat.

Der Magificat.

Sach & 1 der Sandesseuer-Ordmany it sier ieden Gund, welchen im
Skadteriet Weschaden hinger als
3 Wochen gefalten wird, eine Jahresheuer den 30 Wort und wenn der
Kund eine Schafterhöhe den mehr als
50 June. det, eine selehe den 40 ML,
an unsere Steuerlasse zu entwicken.
Diensoch bereben alle despengen Belider den Durden, welche im Ausfe
diese den Durden, welche im Ausfe
diese den Durden, welche im Ausfe
diese den Durden, welche ind die
Sundelieuer die keit noch nicht besahlt daten, zur Antuneldung der
Onende und zur Zahlung der Steuer
autgefordert.

anigeforbert. Ber dieser seiner Verpflichtung midt wechlen jeniet Gerfrüht eine eine Ordnungsftrofe bis zu 30 Mork. * Biesbaben, den 27. Odober 1911. Der Magificat, Etenerverwaltung.

Nichtamtliche Unzeigen

Bortrag Stenographie=Schule 3. Rov., abende 9 Hhr.

Solzbettstellen, Patentrahmen, Matraken,

Komplette Küchen. Aleiderschränke. Diwans, Ottomanen

in größter Musmahl. Durch Raffa-Gintoufe bin in ber Lage gute u. billige Ware gu liefern.

Ph. Lendle, Tapez., Mobelhans, 9 Glenbogengoffe 9.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 2. November 1911.

Abonnements-Militär-Konzerte Kapelle des Infanterie-Leib-Regiments Gressherzogin (3. Grossh. Hessisches) Nr. 117 aus Mainz.

Nachmittage 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Don Juan"
von W. A. Mozart.

2. Walthers Preislied aus der Oper
"Die Meistersinger von Nürnberg"
von R. Wagner.

3. Le printenps, Poesse musicale von
A. Luigini.

4. Phantasica aus der Oper "Stradella"
von F. v. Flotow.

5. Blumengefüster, Churakterstück
von Franz v. Blon,

6. An der schöben blauen Donau,
Walzer von Joh. Strauss.

7. Potpourri aus dem Singspiel "Prezloss" von C. M. v. Weber.

8. Vom Fels zum Meer, Marsch von
L. Jessel.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zur Oper "Lodoiska" von
L. Cherubini.

L. Cherubini.

2. Intermezzo sus der Op. Hoffmanns Erzihlungen" von J. Offenbach.

3. Süsses Sehnen, Romanze für Violonoello und Flöte, von C. Menzel.

4. Phantasie aus d. Oper "Lohengrin"
von R. Wagner.

5. Venise, Esquisse symphonique von F. Popy.

6. Rheinischer Walzer von
Ph. Gretscher.

Telephon Paul Beger, 1582, gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei. =

Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Leo Nägele, Telephon Kirchgasse 1549. 76, 1.

Anfertigung eleganter englischer und französischer Damen-Kostürne und Mäntel nach Maß,

Garantie für tadellosen Sitz und feinste Ausführung, Mostiime von 95 Mk. nn.

Billige Butter! Sabe die Bertretung einer ber erftflaffigften Margarine. Werte fibernommen und liefere fiets frifchfte Guftrabm. Margarine, im Gelchmad und Ausiehen ber Acturbutter taufdend gleich, & Bfund 62 und 67 Bf. frei ins haus von 1 Bfund an.

Wilhelm Lang, Bertramftrage 22. Rein Laden.

Feinste baberische

Molkerei=Süßrahm=

Gier-Großhandlung P. Lehr, 4 Guenbogengaffe 4.

Wiliale 13 Morisftraße 13.

Esset Fische

Empfehle in hochfeiner Qualität:

Practivolle Scheifische, große 40 Pf., Bortionsschellisch 25 Pf., Sabeljau, ganze Sische 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratfchellische 22 Pf., Offeedorich 35 Pf., Bratfchollen 50 Pf., Beeland 40 Pf., Seehecht Ausschnitt 60 Pf., ferner allerfeinste Angele Schellische 50-60 Pf., Angele Rabeljaus 50-60 Pf., Rocingander (Limandes) 70-80 Pf., Seilbutt im Ausschnitt 90 Pf., Rocingander 1.30 Mf., Calm im Ausschnitt 1.80 Mf., Bolberinge Etids 8 und 10 Pf.

Brompter Berfand nach allen Ctadtteilen. Heute, sowie jeden Donnerstag eintreffend:

Grosse Holländer Schellfische Pfund 25 Pf. la grosse Holländer Schellfische Pfund 38 Pf. grosse Angel-Schellfische Pfund 55 Pf. Telephon 4107. A. Vogl, Bismarckring 11.

Geestemünder Fischhalle, Wellrigftrage 24.

Zcl. 6345. Tel. 6345. 28ir empfehlen aus täglich frifcher Bufubr gu befannten billigen Breifen: ff. Hollander Angelschellfische

ff. Rordfee:Schellfifche in allen Größen. Bratichellfifche, Merland, alle Corten Rabeljan u. Dorich. Ferner alle übrigen Gifchforten in tabellofer Qual. Lebende Blugfifche. Raucherwaren, Marinaben flete friid. Brompter Berfand nach allen Stadtteilen.

(groß und mittel).

Erste Verkäuferin-Gesuch! Für die Abteilung Spitzen, Besätze und Modewaren

eines ersten Manufakturwaren-Betailgeschliften in Frankfurt a. M. wird zum sofortigen Eintritt eventlper 1. Dezember 1911 eine durch aus tüchtige, brauchekundige erste Verkäusferin gesucht, die befähigt sein muss,
diese Abteilung selbständig zu disponieren u. zu leiten. Diejenigen
Bewerberinnen, welche bereits mehrere Jahre bei grösseren Firmen
dierer Branchen tätig waren, wollen Offerten mit Zeugnisabschriften,
Angabe der Gehaltsansprüche u. Grösse, sowie seitheriger Tätigkeit u.
L 10453 au Hessenstein & Verler 4. G. Frankfurt M. einzeichun. U. 10453 an Haasenstein & Vogler A.G., Frankfurt/M. einreichen

Kein Schnupfen!

bei Gebrauch v. mein, erprobten Bor-Mentholcrême, per Tube 75 Pf. 1463

Drogerie Moebus Inh. Apotheker E. Naschold, Tannusstr. 25. Tel. 2007. Naarunterlagen, Zöpfe, Locken, Chignons

in allen Preislagen. Periicken, Scheitel.

J. Zamponi, Goldgasse

vis-à-vis der Hafnergasse,

Bei Todesfällen

Hausfrauer

Helbach's

Seifenpulver. das althewährte, erstklassige Waschmittel!

Paket nur 15 Pfg.

Helbach's

enus-Dreiteil

Reine, hochfeine und volkstümliche Seife für Toilette und Wäsche, 3 Stück in 1 Stange nur 25 Pfg.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden. Telephon 2880.

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Fällen nach "Thure-Brand". Nervenleiden, Gemitsleiden, Angat-u. Zwangazustände.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenscrützungen, Impotenz.
Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber- u. Nierenleiden. Rheumatismus, Gieht, Ischias, Gelenkkrankheiten.

Geschlechtskrankheiten

behandelt mit Erfolg

Malech's Mur-Austalt "Carolus", Kais. Friedr. Ring 92,
Institut f. Natur- u. elektr. Lichtheitverfahren,
Elektrotherapic, Homöop, Suggest, Magnetismus, Kräuterkur. etc.,
Sprechst.: 10-12 u. 3-8 nur Wochentags.



Galoppierende Reiter tragen es durch Dr. Kellogg's "Kornflocken" geröstete

die kräftigste, leichtverdaulichste und bekömmlichste Nahrung der Verbrauch in den Versinigten Staten 1907: 202000 Kisten a B6 Pakete;
1910: 1400000 Kisten a B6 Pakete;
1910: Preis per Paket nur Mk. 1.35. — Weberall erhältlich. Geseralvertrieb iftr Deutschland; C. A. Herrmann, Stuttgart.

Vertr.: G. A. Kranzbühler, Wiesbaden, Rausothaler Str. 18.

von echtem Menschenhaar

zu den billigsten Preisen.

Anfertigung auch von ausgehämmten

Haaren.

G. Dette, Michelsberg 6.

Puppen-Reparaturen billigst. Einziehen von Gummi etc.

TRAVER BLUSER

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE

gelbe gelbileifdige, idmadbafte prima Duglitat liefere ab BBaggon 100 Pfund 4 Mit. frei ins Sons,

Otto Enkoldach, Schwalbacher Sir. 91. NB. Ich liefere eine giemlich groß-fallenbe, vorzigliche, schwachafte Sprife-fartoffel. feine fleine schwarzerbige winderworrige Bare.

Startoneln,

velleaten-veringsiglat (täglich frifch) per Pfd. Mk. 1.— in Frickel's Sifchhallen.

Winterfartonelu!

gelbe, per Bir. 4 Mt, Kumpf 35 Bf., Judufirie, Magnum bonum u. Branden-burger Daber liefert billigft B'. Miller, Reroftraße 39. Telephon 2780.

febr billig,

In grobfallende fehr mehlreich, geld-fleischig aus bellem Boben, teine aus schwarzem Boben, prima Winterware, treffen von Mittwoch ab seben Tag ein, pro Btr. fret Haus 4 Mt. ab Bakubof Mt. 8.80, sowie die echien Daber Inbuttie, Magunundonum &, find flets am Lager.

Chr. Knapp, Jahuftraffe 42. - Telephon 3129.

Italiener Salat, taglich frifch gubereitet, bas Bfunb gu Der. 1.20 empfiehlt 1557 Delifateffenhans C. Meiper, Rirdgaffe 68. Telephon 114.

Elarenthaler Obftverfauf.

In dem Daufe Seersbenftraße 3 (Zoteingaug, Goileller) ind sirla 800 Rentner Lagerapfel, alle Corten Reinetten u. Aschäbfel zu berlaufen. Beite Gelegendeit zum Ginfellern. Alle Gorten werden von d Bid. an abgroeben.

billig zu vent. Armöffiraße 6, 2 L Tüchtige Frifeufe empfiehlt fich

in allen borfommenden Frifupen. Sechheber Webe., Weihenburgitt. 10. Sute 2. Oupothet. Auf icones befigelegenes hans bier we ben für 1. Jan. 1912 au 2. Stelle 30,000 Mf. aufgunehmen gewünscht. Erbitte Befcheid unter G. 702 an ben Tagbl. Berlag.

Biana, mietweise billig abjugeben. Off. u. F. 168 an ben Logbl. Berlog

Rat und Bilfe in Bahlungs= Schwierigfeiten

Mermelbung bon Ronfurien. felbft in ben immierigh. Gallen mit ficherem Griolg. Unter ev. Borlage ber Bergleichsanoten. Stonfure ausgeschloffen, Offert, u. D. 691 a. b. Zagbl. Berlag.

Wer leiht penfionster. Beamten for gott gott gott god Bie, geg. monati, Ratenring, ? Bermutter verb. Angebote u. E. 703 an ben Tagbl. Berlag.

Bizenz für dem.steden, Braparat ift EBicebaden ju M. 300 ab-gugeben, Bortenntniffe nicht er-forberlich. Offerten u. B. 703 an

forbertid. Offerten u. B. 703 an ben Tagbi. Berlag. Leidtfaftl, Rlavierunterricht ert,

empfehle ich in grosser Auswahl m billigsten Freisen: Schwarze Meider Schwarze Röcke u Blusen Trauerhüte **Trauerschleier** Traverslore Schwarze Handschuhe Warenhaus ulius Bormass, Wiesbaden

Unterschlagen und unbefannt untergeftellt ift unfer Automobil IS 2258.

grau ladiert, 4fitig, Marte "Diri".

20 Mt. Belohnung wer Berbleib nachweift. Rückle, Schaumburg & Pieske G. m. b. S., Sannover.

100-Markidein verloren am 1. 11. 30. 5 u. 6 libr abends in ber Raijautiden Sparkaffe. Der einliche Inder wird erfucht, ben-liften voren Bekebnung dei Herrn Bauf Lichtenstein, Taunusstraße 84,

Diejenige Berjon, wolche das Tudi im Socie des Rejinos um Concing-abend aufhob, in erlannt und ditie in thefolde, das Luch fotoet aurild-sischen undernfolfs Angelge erfolgt. From Mattern, Bismurdeing 32. Tranking verl., ges.

Großer Achatstein b. German, bis Edirhelsburg ob. Gleder. bis Eedsen berlanen. Sibsupelsen bei Summelser Genit.

to in Mount 30 3. all, mit energ u. itronger Dame beforen su werden. strenger Dame besonnt zu werden. Dif. an Bostlagerfarte 100, Mains I.

33 Johne, etc., fucht fotab. Bhibden user etwes Bertremmissen streets helb. Octoot. Offernen under O. 702 on ten Roubl. Berton. 68. Deute leiber unmöglich. Bitte au entich. n. anberen Log gu be-

Degt Bemerden 9. 963

Tranerfranze u. Blumen, auch einfachfter Breis,

Ernft Wahl, 1484 Bilbelmfir 40. Gernruf 908. Babnhoffte, 8,

Familien Nachrichten

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX Gesunder Junge eingetroffen.

Stadtgarteninspektor Berthold und Frau.

Xxxxxxxxxxxxxx

Danksagung.

Gur bie fo überaus gahl= reichen Bewelfe berglichfter Teilnahme bei bem Sindeiben meines nun in Gott rubenben Gatten,

Ferdinand Henrich.

fpreche im biermit, namentlich auch bem "Fahrbeamten» u. Babufteigfchaffnerverein" unfern innigften Dant aus.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fran Sufanna Henrich,

Edd

Gine

De

EL

Hio! Zi

Min

Byb

Ba

Qui

Ba m.

Bel

Danksagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme beim Seimgange unferes innigfigeliebten Baters, Grofpaters, Brubers, Schwagers und Onfels,

Herrn David Zorn,

fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant.

Emil Jorn und Frau, geb. Dörr, Fran Marie Ruppert, Wwc., geb. Jorn, Novert Jorn und Frau, geb. Enders, garl Boffel und frau, geb. Jorn, fowie Gukelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Nachricht, bag meine liebe gute Frau und Mutter,

Barbara Geiff, geb. Biegler,

nach furgem, fdmerem Beiben geftern fauft entichlafen tit. Die trauernben hinterbliebenen: In beren Mamen: Carl Griff.

Micabaden, ben 2. Dovember 1911. Faulbrunnenftr. 18, 2. Berrbigung Sambrag mittag 3 Uhr bom Bortal bes Gubfrieb. bofo. - Beileibebefuche banfend berbeten. 1187

Arm, Brust, Lungenstärker

Brust heraus! Schultern zurück! Arme hochstrecken! Tlef einatmen!!! Erweitere d. Brust! Schaukeln i. beliebt! So andauernd übt! D. Kleinste m. Lust! In vielen arztl. Familien Prospekt mit ärztlichen Attesten durch

W. Hemmen, Wiesbaden, Nengame 5.

Vertreter glänzenden Verdienst. Boologifde Sanding von Gg. Eichmann. Mauerg. 3/5. Zeiephon 3059.

KLEIDER

STOFFE

in allen Größen, Schleifen gut u. billig. Ph. Krämer, Stabtwarenbaus,

Maschinenariderei Schüller, Sanibrunnenfer, 4, empfiehlt fich beitens jun Uns us Renfiriden von Strumpfen, Gerren- und Damenweften ac.

nach best. Methode sebergeit (auch abends) langt, erfabt, Musselehrer, Eriolg sicher, Monatspreis 8 Mr. (wodentt, 2 Geb.). Off. u. D. 149 an d. Tagbl. Berl. erb.

Mitiwochabens a. b. 23. 3. Theater, Mbeinfte., Wilhelmfte., ein Vorfem., Inb. ungef. 70 Wef. verf. Gegen gute Befohn. abzug. Mheinftrage 50, 1 t.

lumen.

1484

гиг 910.

XXXXX

XXXXX

thiter

Din:

Gott

ith,

nent-

nten=

ein"

aus.

nen: id,

nus-kestauran

Rheinstrasse 19.

Donnerstag, 2. Robember 1911.

Wiesbaden.

Telephon 60 u. 6588.

Samstag, den 4., und Sonntag, den 5. November cr., abends 8 Uhr,

in sämtlichen festlich dekorierten und illuminierten Sälen:

Grosses Kubertus-Jest.

Ausgewählte Soupers. - Reichhaltige Abendkarte, dem Feste entsprechend.

Verstärkte Hauskapelle. - Grosser Tanz. - Tischbestellungen frühzeitig erbeten.



Backbe: mangeln p. Dif. 22. Wringmafd. Blättbretter Baiditopie Agelofen Dafi-Glübftoffeifen billigit 1845 Franz Flössner, Bellrigftr. 6.

Waschleder - Handschuhe, Marke "Tyrolienne", empfiehlt Handschungeschäft S1 Alte Kolonade S1

Straussfedern-Manufaktur

Export Engres Detail Friedrichstrasse 39. 1. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

Straussfedern und Pleureusen, Hüte, Hutbesätze, Stoffe, Blumen, Reiner, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc.

Beste und billigste Bezugsquelle.

für Wiederverkäufer. in unerreichten Qualitäten zu diesen billigen Freisen:

Liddy pro Mille Mk. 36.-Gaston . . . El Corde Decora 28 8 .--Worstenlanden Bolländer , 45 .-Zigaretten mit Goldmundstück: Mia Cava pro Mille Mk. 7.50 Sybilla (chue M.) . 7.25 Bayudi (Gold) Quartett (Gold) . (ges. gesch. Marke) 12.50 Bamil 14.-

3. A. Diensthach, Schwalbacher Strasse 7. Telephon 1664.

Zigaretten der Fabrik Yenidze, Dresden, liefere an Wiederverkläufer zu Fabrilipreisen.

Nur Seelig's



echter kandierter Korn-Kaffee wird in gelben Originalpaketen mit roten Verschlussmarken verkauft, alle ähnlichen Aufmachungen sind Nachahmungen, durch welche die Hausfrau getäuscht werden soll! Achten Sie daher beim Einkauf von Korn-Kaffee unbedingt darauf, dass Sie den echten Seelig's kandierten Korn-Kaffee erhalten!

Sur Solan Animore Olich

eistungsfähigstes Fischgeschäft



Grabenstrasse 16. Zweiggeschäfte:

Bleichstrasse 20. Kirchgasse 7, Röderstrasse 9.

Von täglich frischen Zufuhren empfehle:

Feinste Holländische Angelschellfische, ff. Kabeljau, Seehecht, Heilbutt, echten Ostender Steinbutt, echte Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen, Merlans. Backfische ohne Gräten, echten Rheinsalm, Lachsforellen, Blaufelchen, Rheinzander, Rheinhechte.

Lebende Karpfen, Schleie, Bachforellen, Aale, Hummer, Krebse etc.

Hente besonders preiswert:

Lebendfr. Blaufelchen 1.20, Barsche 80 Pf., Rheinhechte 1 Mk. ff. Sechecht, ohne Kopf und Gräten, per Pfd. 60 Pf.

grosse Prachtfische, blütenweiss. Fleisch, Der

Echte Bratbückinge Stück 10 Pf., Dtzd. Mk. 1.10. Täglich frische Nordseekrabben, Seemuscheln, Austern.

Kieler Bückinge, Sprotten. Flundern, Heilbutt, Forellen-Geräucherte stoer, Seelachs, Aale, Makrelen, Schellfische, Lachsheringe, Lachs etc.

Neue Holl. Vollheringe, feinste Matjesheringe. Neue Bismarckheringe, Rollmops, Sardinen, Anchovis, Bratheringe, Heringe in Gelee, Aal in Gelee, Lachs in Gelee, Fischsalat, Heringssalat.

Alle Fisch-Konserven, Kaviar, Sardellen. = 1581 Billigste Preise!

Prompter Versand!

Grabenftraße 10. Morgen Breitag, ben Robember, abends von

Befaurant Marmorfalden,

Meteliuppe. Beute abend: Bellfleifch, Someinefeffer und Bratwurft mit Reichhaltige Frühftücke u. Abenbfarte. Achtungevoll J. Michelbach.

Heber 300 perfchiebene

in frifcher u. befier Qualität gu billigft. Ereifen empflehlt 1506

Aneipp-Haus, Aheinfir. 71 Telephon 3719.

Donnerstag eintressend Friime

Edwalbacher Strafe 52.

Dr. große Holland. Smellfiche Rabelian im Ausschnitt. willi. Obeudich. Rieififrage 2.

Frishe Fishe Binder-Ronfum, Dorfftrage 9. Beben Breitag:

la Wordiec-Schellinge per Bfd. bon 25 Bf. an. Rabeljan i. Ausschnitt

per Bfb. 40-50 Bf. Florenz Gorken. Abelbeibfir. 86, Ede Schierfteiner Str.

Lebendfrifche Ungel-Schellfische Pfund bon 30 Pf. an Delikatessenhaus Losskarn,

Gde Morigfir, 16 u. Abelbeibftr. 80. the. Hou. Angelscheuffch, Rabeljau, Goldbarich und Gechecht

Jacob Frey, Erbacherftr. 2. Telephon 3482.

Stodfiich, frifch gewäffert, fowie jeben Donnerstag fr. Eingelfcheffifche und Raveljau billig, weil fein Unden, empfichtt Brau Wiemes, Ellenbogengaffe 6.

Freitags auf bem Martt. Beinfte Sollander Bolheringe Stild von 5 Bf. au. Deitfateffen . Saus Losskarn. de Moripfir 16 und Abelbeibftr. 39.

Vegen Geschäfts-Aufgabe

zu herabgesetzten Preisen

in Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Schluss der morgen Freitag.

Inh .: C. W. Lugenbühl, Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.



Telephon 4212. — Bahnhofftraße 14. — Telephon 4212. Inh.: A. Poths, Sattler und Tafdner.



Befte u. billinfte Bezuge-quelle fur wirflich folibe

Stoffer,

Lederwaren.

Grtra-Mufertigung und Reparaturen.





Colonge ber Borrat reicht, geben wir

Fettnußkohlengries gur Generung von Defen und berden gum Ausnahmepreis von Wir. 0.70 für ben Zentner in Gaden frei in ben

Reffer gegen bar geliefert ab.

Ferner: Ruhr=Aleinfofs, ===

Korngröße ca. 10,20 mm, als bester Brand in irifden Defen und abnlieben Suftemen, jum Breife bon Dt. 1.20 für ben Benter in Gaden frei in ben Reller,

Kohlen = Verfauf = Gefellichaft

mit beidranfter Saftung, Saupttontor Babuhoffir. 2.

Bernipr. Rr. 545 u. 775.

Oberren= n. Mnaben =

Capes, Bogener Mäntel, gube Borre, in ollen Größen (Gelegenheitsfant), fruh. Breis Af. 15, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borr. veicht. Anfehen gehattet. Schwalbacher Straße 44, 1, Stod, Alleefeite.



Samos	8		. F	Tasc	he fi	10 Pf.
Tarragona					Mk.	1.10
Malvasier					*	I.IO
Madeira .		4			*	1.30
Malaga .						1.40
Warsala .	*					1.50
Sherry						1.50
Portwein (>p	101	110	1		1.60
Bei Mehr	ral	me	hme	bil e	liger	1583

Unjere enorm billigen Angebote

Anerkennung.

Die nachstebend angeführten Baren reprafentieren meift ben gweis und breifachen Bert.

Große Mengen Damen = Schurzen, 95 pf.

Große Mengen Ainder = Schürzen, 45-90 cm lang, in hell und dunfel . . . Stef. 95 Bj.

Rinder=Rleidchen rot ober weiß . . .

Broge Blengen Damen = Walche, Semben, Solen ob. Jaden, 95 Bf.

Muster=Korsetts in allen Beiten, ba- 95 pf. bis Mt. 3.50 . Std. 95

3 Meter Rod . Belour . 95 Bf.

Bum Musfuchen für Rinber unb

Ca. 500 Stiid Sandarbeitsfachen (Mufter wie: Deden, Iteberhand. 10cher, Milieus 2c.) jum 95 pf.

1 Rormalshend, Dofe ober fcmere Jade Std. 1 fcmeregefütt. Unterhofe

Ca. 800 Leibe u. Geel-Bosmen, Lange 45-90, jebes Stat. 95 mf.

2 Boar Derren Soden . 1 Baar reinwoll, Damen-Strftmpfe Baar Rinderfirumpfe geftr. Damenwefte . 1 fcmere Bett-Colter .. 1 weißes ob. farb. Bettuch 95 21

Ca. 1000 Riffenbezfine, 95 pf. 2Bert bis Mf.1.80, Std. 95 pf.

10,5 ober 3 Mir. Sand-tüder, grau ob. weiß, 3 Mir. Bettfattun 3 Mir. Demdenbiber 2 Mir. blau Leinen .

Martiftraße 14.

me

uni

ber

foli lng

ebe

für Mea

Nu mei Mico

him

ber die ber

gen nur

mit Uni

mie

fein

brit Rou gävi Die (d)

Tot Devi

gebi

bie

unto

bas

itbet

Hist uns

HE.

aro

Ber

Wa!

uns filibr

Heir

timb

3000 frebe

Sad ben

auf

müf

per Pfd. 90 1/2 Pfd. 45

= Broben gratio. =

fommenen Erfah aus Rinfen und Mandein erhalten fle ftets frifch im 1487

Rur Bibeinfirage 71. Warnung vor den vielen minderwertigen Aachabmungen.

Unser

wegen vollständiger



bietet eine ausserordentlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit in:

Kunstgegenstände in Bronze, Marmor, Elfenbein, Porzellan und Terrakotta, elektr. Beleuchtungskörper und Tischlampen, über 5000 Kunstblätter und gerahmte Bilder in jeder Preislage, Bijouterie und Lederwaren, Kleinmöbel, wie: Säulen, Büstenständer, Etageren, Spiel- und Rauchtische, Intarsien, Stand-Uhren und vieles andere.

Kunstgewerbehaus

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.